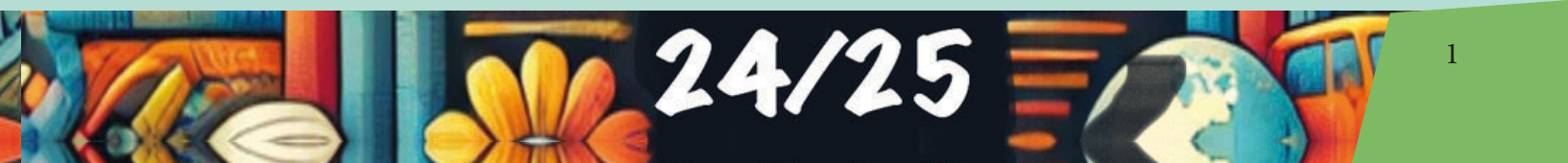


Vorwort	2
Who is who an der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle	4
Unser Lehrerkollegium 2024/2025	11
Unsere Klassen 2024/2025 im Bild	18
Abschlussklassen 2024/2025	42
Unsere Fahrten und Wandertage	50
Unsere AGs	69
Unsere Auszeichnungen, Ausstellungen, Konzerte, Lesungen & Besonderes	83
Unser soziales Engagement	98
Themen- und Projektwochen	108
Berufsvorbereitung an unserer Schule	122
Schulfest am 05.04.2025	144
Was sonst noch los war	150
Impressum	156



# VORWORT

---

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten das 9. Jahrbuch in der Geschichte unserer Schule mit den Höhepunkten des Schuljahres 2024/2025 in Ihren Händen!

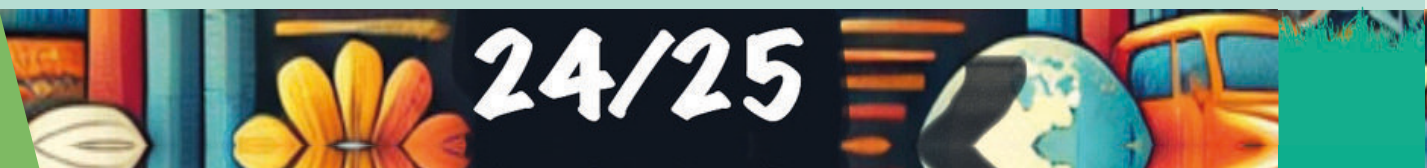
Es liegt ein sehr ereignisreiches Schuljahr mit vielen großartigen Momenten hinter uns.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen mussten wir weiterhin darauf verzichten, alle Schülerinnen und Schüler namentlich unter den Klassenfotos aufzuführen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Schüler\*innen, Lehrkräften, Eltern, Mitarbeiter\*innen und Netzwerkpartnern, die mit Engagement, Freude und Teamgeist mit ihren Beiträgen dieses Jahrbuch ermöglicht haben. Dabei bedanken wir uns besonders bei Frau Puhl für Ihren Einsatz bei der Gestaltung des Deckblattes und der Fußzeile!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und Schmökern!

**Ihr Seminarfach der Klassenstufe 13 von Herrn Friedrich**





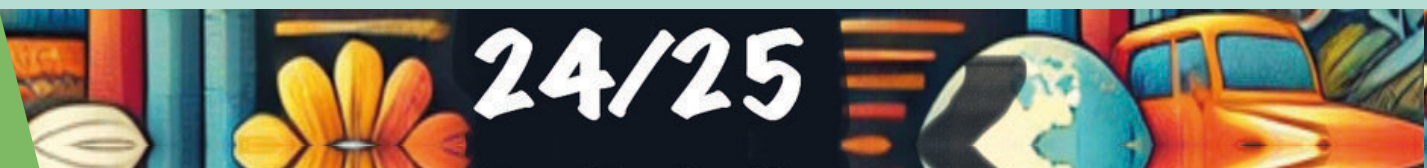
## DAS BRUDER JAKOB

mit seinem modernen und liebevollen Ambiente ist etwas Besonderes und erfrischend anders. Egal ob ein ausgefallenes Frühstück mit selbst gebackenem Brot, saftigen Burger mit regionalen Zutaten und Raffinesse oder leckeres Eis der "Charlotte Eismanufaktur". Dazu gibt es exzellenten Kaffee und Tee, cremige Milchshakes, verschiedene Craft-Biere und feine Cocktails. Der Inhaber Manuel Jakob und sein Team setzen auf Qualität, Frische, Freundlichkeit und Individualität.



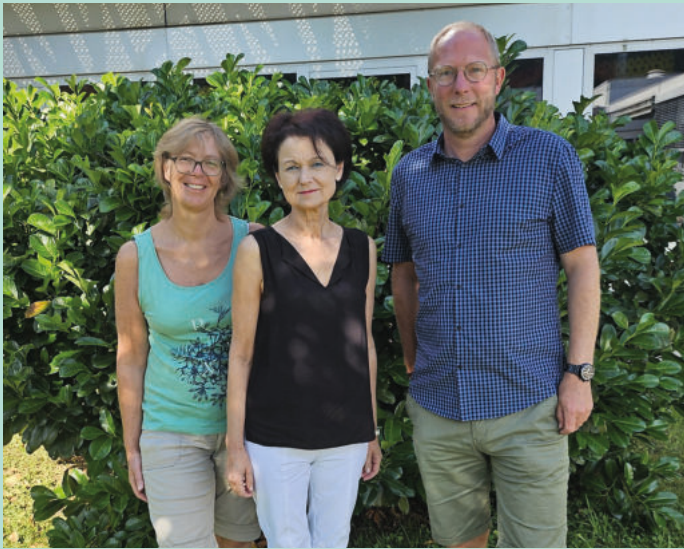
24/25

# WHO IS WHO AN DER GEMS NOHFELDEN-TÜRKISMÜHLE



# WHO IS WHO AN DER GEMS NOHFELDEN-TÜRKISMÜHLE

## Unsere Schulleitung



**Schulleiterin:** Monika Greschuchna

**Stellvertretende Schulleiter/in:**

Petra Koch und Erik Schmidt

**Koordination und Organisation:**

Anna Bieg, Marc Biehl, Christine Birtel, Tanja Bäsels-Schulze, Jörg Friedrich, Harald Klos, Frank Hemmer, Susanne Schulz



*H. Klos, S. Schulz, A. Bieg, M. Biehl, T. Bäsels-Schulze,  
J. Friedrich, F. Hemmer  
Es fehlt: C. Birtel*

**Unsere guten „Geister“  
Sekretariat/Schulbuchausleihe**



*Andrea Welter, Petra Hahn, Tanja Müller*

## Hausmeister



*Udo Günther*

## Ganztagsbetreuung



*Anneliese Schramm, Mouna Ghariani, Manuela Nagel,  
Petra Knecht-Neining, Jörg Rauber*

## Mensa Team



*Nina Ding, Bianca Eifler, Monika Strack,  
Klaudia Künzer, Tanja Schweig*

# WHO IS WHO AN DER GEMS NOHFELDEN-TÜRKISMÜHLE

## UNSERE SCHÜLERVERTRETUNG

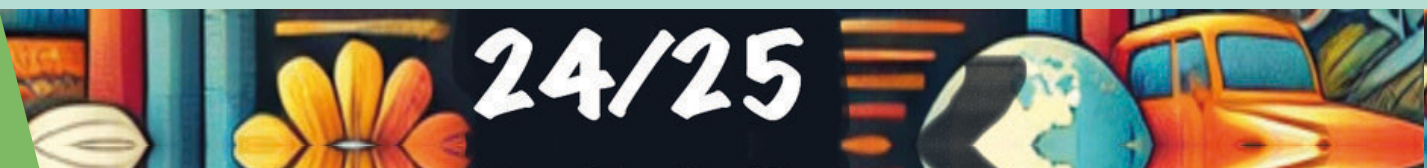
Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Lehrkräfte!

Wir - als SV - setzen uns für **ALLE** Anliegen unserer Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule in Türkismühle ein. Wir betreuen verschiedene **Projekte**, zum Beispiel arbeiten wir daran, dass der zusätzliche Deutschunterricht (DaZ) für alle nicht-deutschen Muttersprachler unserer Schule angeboten wird, denn **JEDER** hat das Recht unsere schwierige Sprache zu lernen, egal wie lange er oder sie bereits in Deutschland lebt. Unserer Meinung nach werden die Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund viel zu früh in den regulären Unterricht „eingebaut“ und haben aufgrund der Sprachbarriere nicht die gleichen Chancen.

Eure Anliegen könnt ihr uns jederzeit über **Microsoft Teams** schreiben. Der/die erste Ansprechpartner/in sollte immer euer/eure **Klassensprecher/in** sein, diese wenden sich anschließend an ihre/n **Stufensprecher/in**, die sich dann an uns als **Schülervertretung** richten.

Wir freuen uns auf eure Vorschläge und auf eine gute Zusammenarbeit!

Eure SV der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle



# WHO IS WHO AN DER GEMS NOHFELDEN-TÜRKISMÜHLE



*Merle Zachrau, Alienna Scheer, Michael Kockler, Johanna Berang, Lenisa Scheer, Leon Holländer, Dario Scheffler*

# WHO IS WHO AN DER GEMS NOHFELDEN-TÜRKISMÜHLE

## Sozialpädagogisches Team



Anne Weirich, Janina Wolf und Kerstin Caron

## Unsere „Förderfeen“



Elisabeth Peter, Martina Ferris-Maul, Tina Backes & Sarah Keller

## Personalrat



Gabi Birk, Mathias Maurer, Stefan Schmidt und Veronika Morbe  
Es fehlt: Anne Ukena

## Deutsch als Zweitsprache



Ursula Müller

## Berufsorientierung (Sekundarstufe I & II)

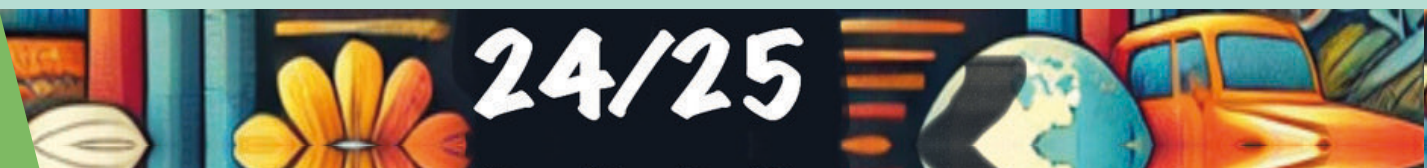


Carmen Morsch und Daniela Hoen

## Reinigungskräfte



Obere Reihe: Edeltraut Weisel, Thea Dengel,  
Tina Justinger, Gudrun Simon  
Untere Reihe: Claudia Schröder, Ulli Weinert,  
Heike Nagel, Marie Luise Jung



# WHO IS WHO AN DER GEMS NOHFELDEN-TÜRKISMÜHLE

## Förderverein der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle

Der Förderverein der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle hat einen neuen Vorstand gewählt:

1. Vorsitzender:	Michael Martin
2. Vorsitzende:	Sabrina Brixius
Kassierer:	Hermann Gerhardus
Kassenprüfer:	Simone Maurer und Katrin Schwob
Schriftführer:	Stefan Schumacher
Organisationsleiterin:	Eva Martin-Klink
1. Beisitzer:	Markus Mattes
2. Beisitzer:	Marc Biehl



## Der neue Vorstand des Fördervereins



*Von links nach rechts: Herr Schumacher, Herr Gerhardus, Herr Martin, Herr Biehl, Frau Brixius, Frau Schwob, Herr Mattes, Frau Martin-Klink*

Wir bedanken uns herzlich beim bisherigen Vorstand für die jahrelange engagierte Arbeit und freuen uns über die weitere Unterstützung von Marc Biehl und Markus Mattes als Beisitzer.

Auf eine gute Zusammenarbeit!





M. Martin und S. Brixius

## Wir setzen auf Teamwork

### Startet Eure Karriere mit einer spannenden Ausbildung und viel Unterstützung in einem tollen Team

HOWATHERM zeichnet sich durch Qualität, Innovationsgeist und Fortschritt in der Lüftungs- und Klimatechnik aus. Dahinter stehen Menschen, die mit Engagement und Freude bei der Arbeit sind. Unsere vielfältigen Ausbildungen bieten Dir einen abwechslungsreichen Karrierestart. Alle vakanten Stellen findet Ihr auf unserer Karriereseite unter [howatherm.de](https://www.howatherm.de).

Unsere Ausbildungsberufe (m/w/d)

-  Fachkraft für Metalltechnik  
*Fachrichtung Konstruktionstechnik*
-  Technischer Produktdesigner  
*Maschinen- u. Anlagenkonstruktionen*
-  Konstruktionsmechaniker  
*Fachrichtung Feinblechbau*
-  Industriekaufrau/-mann



*Bewerbung und Information*  
*Sibylle Willrich*  
*Ausbildungsleiterin*  
*T +49 6782 9999 - 7131*  
*[sibylle.willrich@howatherm.de](mailto:sibylle.willrich@howatherm.de)*

### Zwei echte Kerle - eine Mission: Ausbildung mit Power!



**WIR SIND  
STOLZE #ÜBER  
NEHMER.**

Ausbildung macht  
mehr aus uns

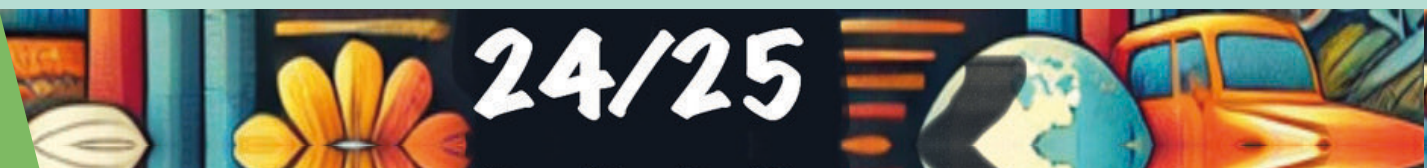
# UNSER LEHRERKOLLEGIUM 2024/2025



## Teams Schuljahr 2023/2024

Team 5	Team 6	Team 7
5a Simone Maurer Anne Ukena	6a Oliver Strack Tina Backes	7a Lisa Welker-Schön Matthias Paulus
5b Veronika Morbe Jörg Friedrich	6b Sabrina Brixius Michael Martin	7b Britta Düpre Kerstin Backes-Ternig Ramona Haubert (2. HJ)
5c Bettina Wagner Catarina Fink	6c Petra Haselbach Angelina Holzer	7c Sascha Schillo Anke Veit
5d Sebastian Rytzmann Stefanie Wörner	6d Gabi Birk Kathrin Stoll	7d Susanne Schulz Jan Zeßner
5e Annette Fischer André Hinsberger	6e Anna Bieg Johannes Veit	7e Pia Aschenbrenner Benedict Schmitt-Nieselt
Martina Ferris-Maul Sarah Keller	Elisabeth Peter	

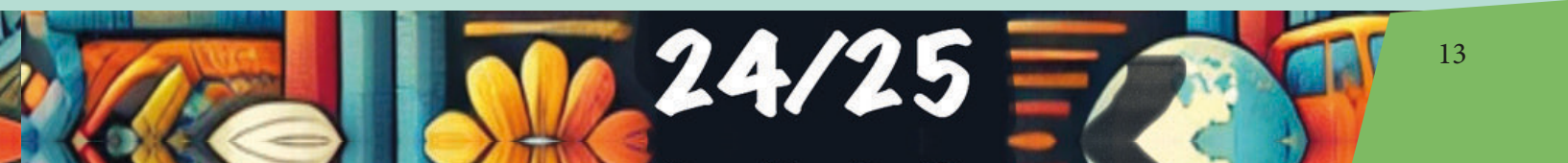
Team 8	Team 9
8a Aaron Peter Katharina Bill-Zimmermann	9a Sandra Winkel Thomas Zimmermann
8b Marc Biehl Patrick Dewes	9b Jennifer Hancharik Karin Zimmer
8c Carolin Dreßen Markus Mattes	9c Nina Gard Carolin Alles
8d Eva Schwan Marius München	9d Jasmin Schuler Nico Weiß
8e Tamara Bernardy Kerstin Wegmeyer	9e Christiane Hartz Norbert Backes
Ursula Müller	



# UNSER LEHRERKOLLEGIUM 2024/2025

<b>Team 10</b>	<b>Team 11</b>	<b>Team 12</b>
10a Kathrin Puhl Burkhard Schiffler Lena Schuld	11a Tanja Fauß-Bäsel Frank Hemmer	12a Petra Koch Erik Schmidt
10b Stefan Henkes Robert Saleh	11b Matthias Maurer	12b Angelika Meszkatis Rene Linster
10c Simon Hinsberger Susanne Gotthard	11c Svenja Meyer Sandra Mann-Basalik	12c Stefanie Kauth Martin Rothhaar
10d Nicole Stephan Michael Klockler	11d Silke Thiel-Müller Stefan Schmidt	12d Stefan Schön
10e Christine Birtel Dominik Schmidt	11e Michaela Loch	12e Anna Raber Harald Klos
	Tanja Pararajasingam	

<b>Team 13</b>
13a Stefan König Mona Besch
13b
13c Armin Wagner
13d Silke Rietz Christian Leinen
13e Zora Kossurok
Jan Schu



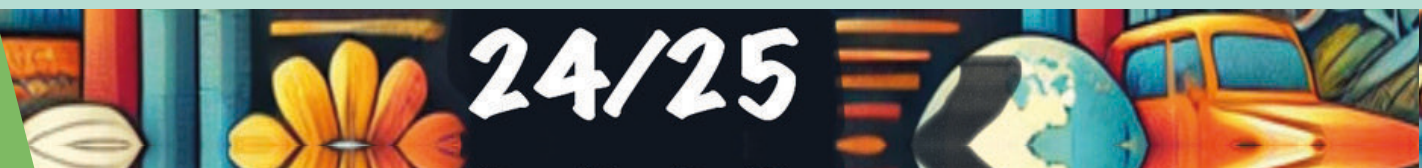
# UNSER LEHRERKOLLEGIUM 2024/2025

---

Team 5



Team 6



# UNSER LEHRERKOLLEGIUM 2024/2025

Team 7



Team 8



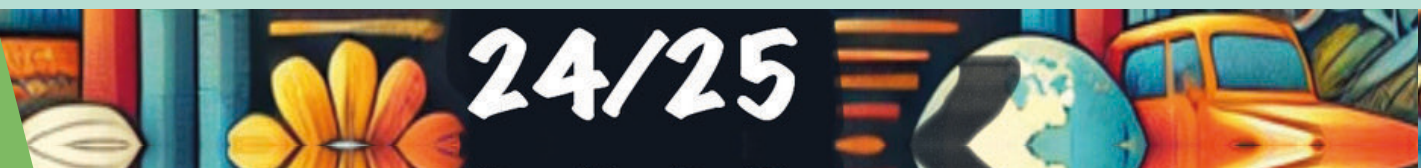
# UNSER LEHRERKOLLEGIUM 2023/2024

---

Team 9



Team 10



# UNSER LEHRERKOLLEGIUM 2024/2025

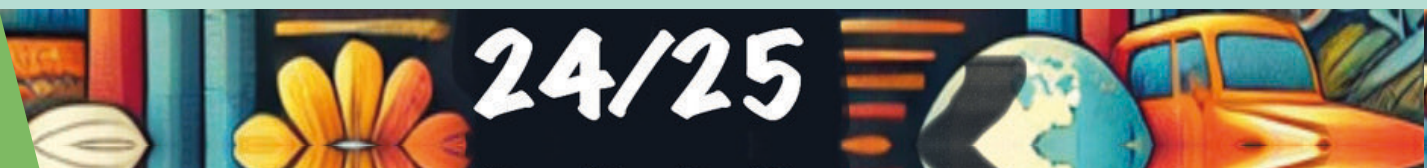
Team 11



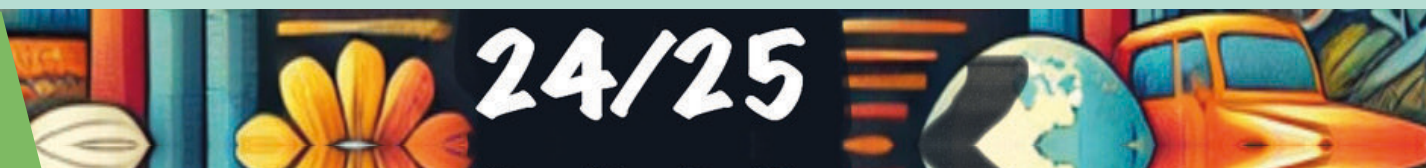
Team 12



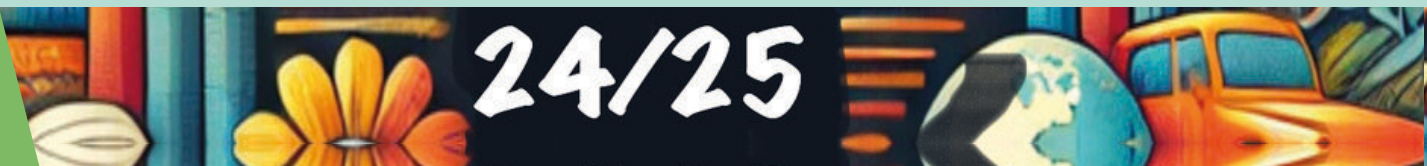
# UNSERE KLASSEN 2024/2025 IM BILD













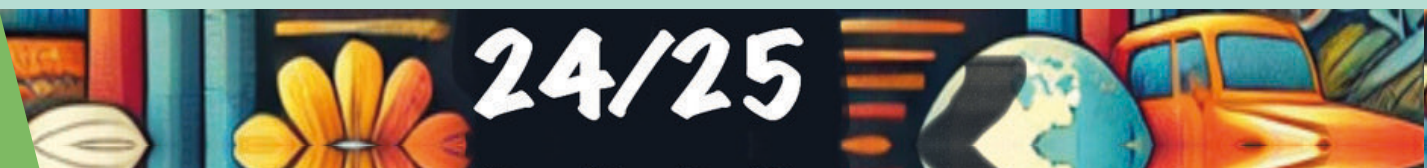
## KLASSE 7A

Herr Paulus, Frau Welker-Schön



Frau Düpre, Frau Backes-Ternis, Frau Haubert

## KLASSE 7B





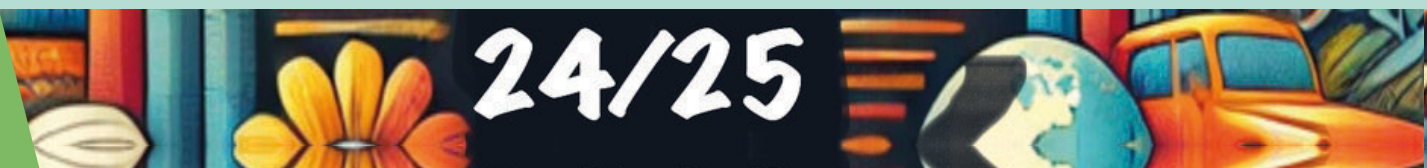
## KLASSE 7E

Frau Aschenbrenner, Herr Schmitt-Niesel



Herr Peter, Frau Bill-Zimmermann

## KLASSE 8A





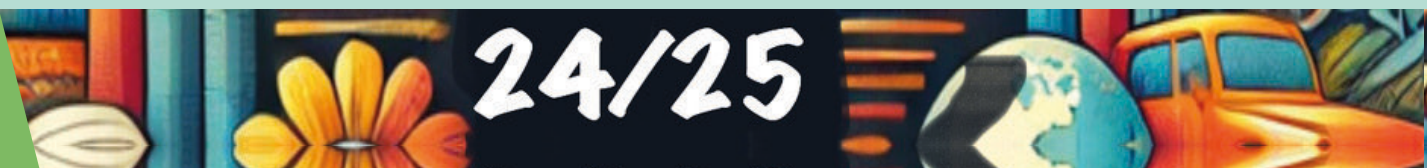
## KLASSE 8D

Frau Schwan, Herr München

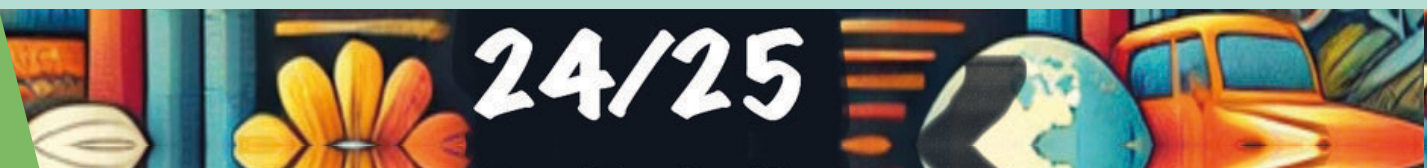


Frau Bernardy, Frau Wegmeyer

## KLASSE 8E









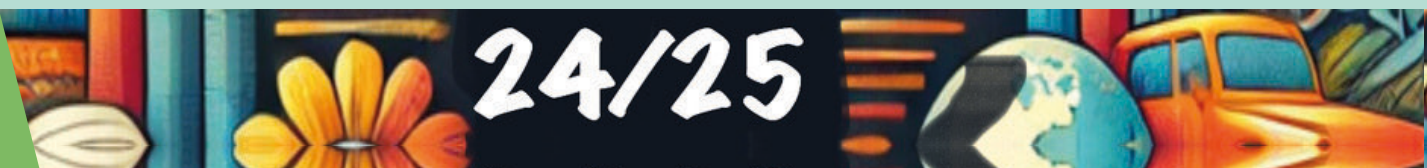
## KLASSE 10B

Frau Birtel, Herr Schmidt



Frau Gotthard, Herr Hinsberger (Simon)

## KLASSE 10C





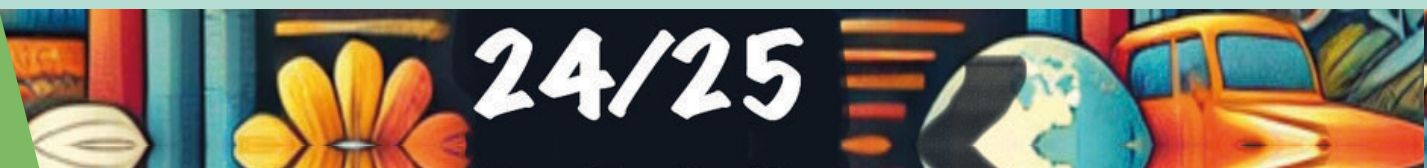
# KLASSE 11A

Frau Fauß-Bäsel, Herr Hemmer



Herr Maurer

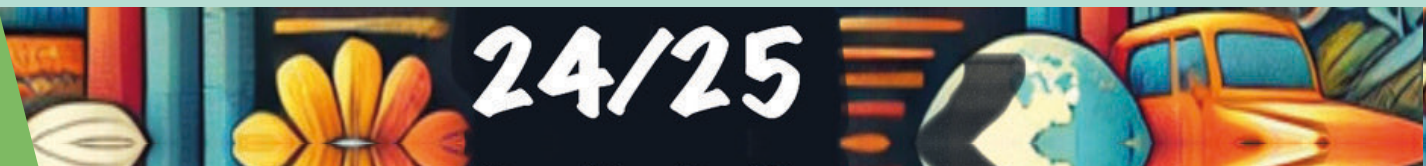
# KLASSE 11B



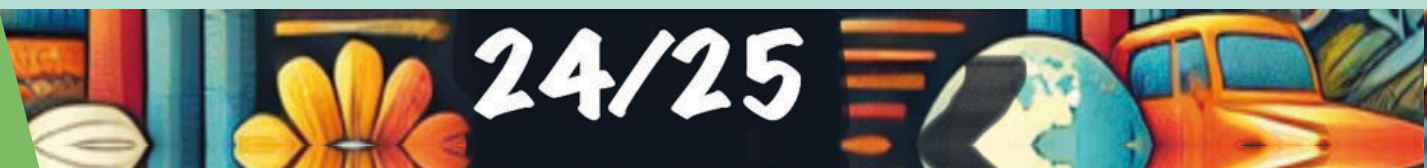




Frau Koch, Herr Schmidt (Erik)









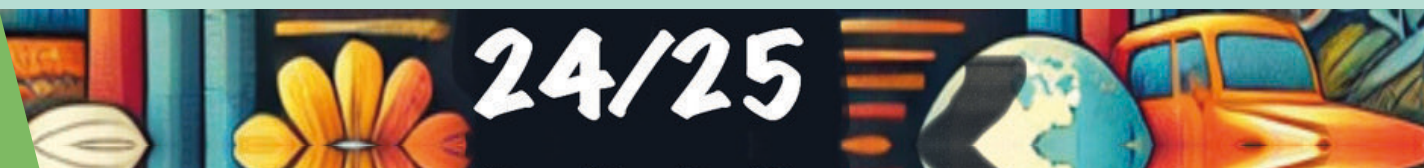
## KLASSE 13D

Frau Rietz, Herr Leinen



Frau Kossurok

## KLASSE 13E





Jetzt  
bewerben

- 1. Ausbildungsjahr:  
1.100 €
- 2. Ausbildungsjahr  
1.200 €
- 3. Ausbildungsjahr  
1.350 €

## Ausbildung als:

- Kaufleute im Einzelhandel
- Fachkräfte für Systemgastronomie
- Fachverkäufer:in im Lebensmittelhandwerk (Schwerpunkt Fleischerei)
- Fleischer:in / Metzger:in
- Koch/ Köchin
- Kaufleute für Büromanagement
- Kaufleute für Digitalisierungsmanagement
- Fachinformatiker:in Systemintegration / Anwendungsentwicklung

## Jetzt bewerben:

- St. Wendel (Markthalle: Fr. Glöckner - a.gloeckner@globus.net; Koordination: Fr. Rodenbüsch - n.rodenbuesch@globus.net)
- Losheim (Fr. Bauernfeind - c.bauernfeind@globus.net)
- Saarlouis (Hr. Lorson - s.lorson@globus.net)
- Völklingen (Fr. Wagner - do.wagner@globus.net)
- Neunkirchen (Fr. Waibel - k.waibel@globus.net)
- Gündingen/Dudweiler (Fr. Gerber-Schmidt - bi.gerber@globus.net)
- Einöd (Fr. Sak - i.sak@globus.net)



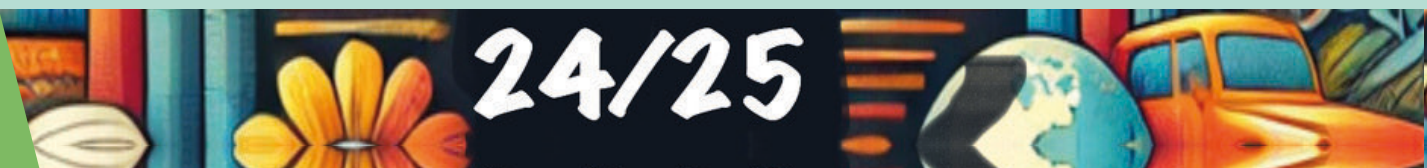
Azubi-  
Übernahme-  
Garantie



**GLOBUS**

[ausbildungen.globus.de](https://ausbildungen.globus.de)

# ABSCHLUSSKLASSEN 2024 & 2025



# ABSCHLUSSKLASSEN SCHULJAHR 2024/2025

9A



9B



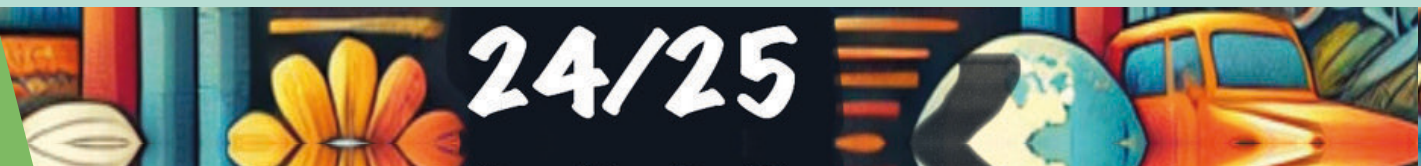
# ABSCHLUSSKLASSEN SCHULJAHR 2024/2025

---

9C



9D



# ABSCHLUSSKLASSEN SCHULJAHR 2024/2025

9E



10A



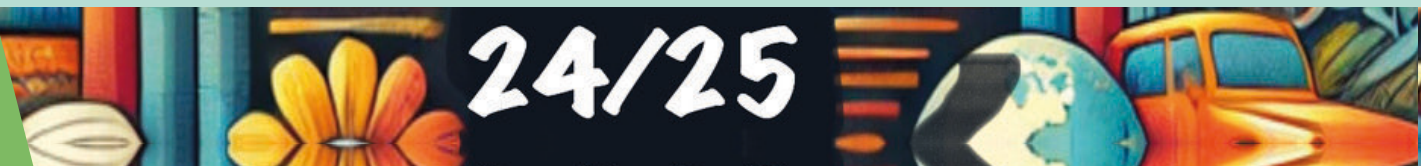
# ABSCHLUSSKLASSEN SCHULJAHR 2024/2025

---

10B



10C



# ABSCHLUSSKLASSEN SCHULJAHR 2024/2025

10D

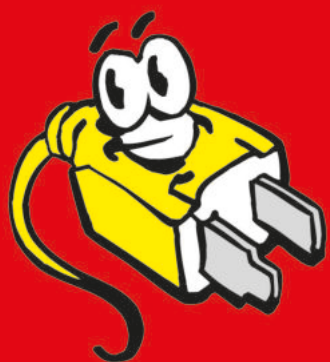


10E



# ABSCHLUSSKLASSEN SCHULJAHR 2024/2025

## Abiturienten

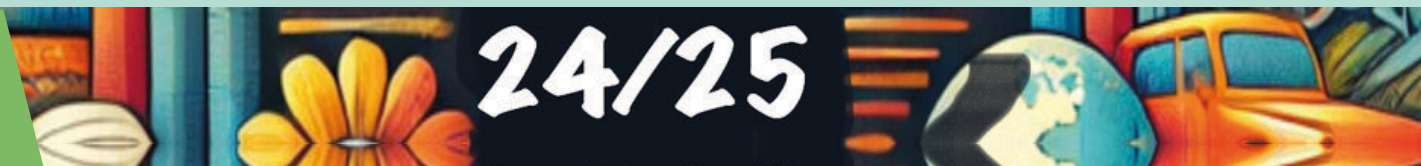


**Elektro**  
**GREVENER**

Hauptstraße 132  
66606 St. Wendel

[elektro@grevener.com](mailto:elektro@grevener.com)  
[www.grevener.com](http://www.grevener.com)

Tel. 0 68 51 / 99 70 80



# Von Anfang an weiterkommen

**HÖRMANN**  
Tore • Türen • Zargen • Antriebe



Zu unseren  
Stellen



## Tür öffnen und Deine Zukunft gestalten

### Mit Deiner Ausbildung bei Hörmann

Wir bei Hörmann entwickeln und produzieren hochwertige Tore, Türen, Zargen, Antriebe, Zufahrtskontroll- und Stauraumsysteme. Als Familienunternehmen setzen wir uns für die Zukunft der neuen Generation ein und sorgen mit unserem hochqualifizierten Ausbildungsangebot dafür, dass sich diese Zukunft voller Chancen, Perspektiven und Erfolgsgeschichten präsentiert.

Wir bieten an unseren Standorten in Eckelhausen und Freisen sowohl im kaufmännischen, gewerblich-technischen als auch IT-Bereich folgendes an:

**Praktika**

**Ausbildung**

Jetzt informieren und bewerben: [www.hoermann.de/karriere](http://www.hoermann.de/karriere).

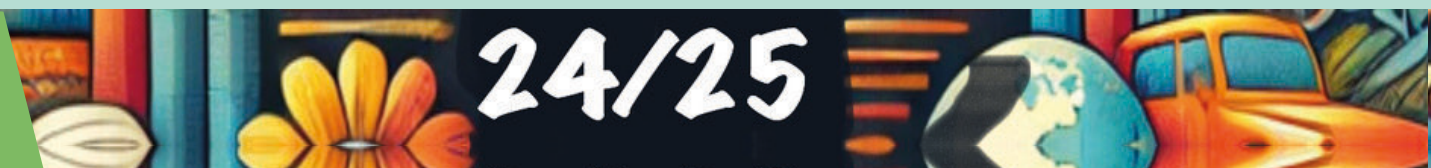
#### **Hörmann KG Eckelhausen**

In der Bruchwiese 2  
66625 Nohfelden  
[karriere-eckelhausen@hoermann.de](mailto:karriere-eckelhausen@hoermann.de)

#### **Hörmann KG Freisen**

Bahnhofstr. 43  
66629 Freisen  
[karriere-werkfreisen@hoermann.de](mailto:karriere-werkfreisen@hoermann.de)

# UNSERE FAHRTEN UND WANDERTAGE 2024/2025



# UNSERE FAHRTEN UND WANDERTAGE 2024/2025

## Klassenfahrt der Bandklasse 6a nach Ottweiler



Mit Beginn der Themenwoche startete für uns als Bandklasse 6a unsere Klassenfahrt nach Ottweiler in die Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung. Ein Papa aus unserer Klasse fuhr unsere Instrumente und Koffer mit einem Anhänger nach Ottweiler und wir starteten am 07.10.24 mit einer Zugfahrt nach Ottweiler. Nach einem verpassten Anschlusszug in St. Wendel kamen wir gegen 10 Uhr in der Landesakademie an. Dort richteten wir uns zuerst in unserem Proberaum für die kommenden drei Tage ein – also Instrumente, Verstärker und jede Menge Kabel in den zweiten Stock schleppen und dort so aufbauen, dass wir proben konnten. Nachdem wir die Technik aufgebaut hatten, konnten wir mit einer kurzen Probe starten, bevor es zum Mittagessen ging und wir im Anschluss daran unsere Zimmer beziehen konnten. Nach dem Mittagessen besichtigten wir die historische Altstadt von Ottweiler und erfuhren viel Neues aus der Zeit des Mittelalters. Wir sahen die alte Stadtmauer sowie den Wehrturm und erfuhren, dass viele Sprichwörter aus der Zeit des Mittelalters stammen. Vor dem Abendessen wurde noch einmal geprobt.

Den ersten Abend nutzten wir zur Vorbereitung des „bunten Abends“, welcher am zweiten Tag stattfand. Nach einem stärkenden Frühstück konnte der zweite Tag beginnen. Wir besuchten an diesem Tag das Schulmuseum in Ottweiler. Dort durften wir mit Gänsefedern versuchen zu schreiben, was überhaupt nicht leicht ist. Wir bekamen reichlich Einblicke in die frühere Schulzeit. Ein besonderes Highlight war, dass ein Schüler aus unserer Klasse auf dem alten Harmonium (ähnlich einer Orgel) spielen durfte. Nach dem Mittagessen hieß es dann vier Stunden Bandprobe – na das konnte ja etwas werden. Wir erhielten neue Noten von einem Stück, welches wir noch nie gespielt hatten. Die ersten beiden Stunden verliefen gut, doch dann bemerkte jeder, dass die Konzentration immer weniger wurde. Kurz vor dem Ende dachte jeder: „Oh Gott...und das sollen wir am Freitag aufführen?!“

Herr Strack aber meinte nur: „Schlaft eine Nacht darüber, morgen wird das funktionieren!“ – „Nie im Leben!“, äußerte einer aus der Gruppe.

Bevor es ins Bett ging, stand noch der „bunte Abend“ auf dem Programm. An diesem Abend sollte jede/r aus der Klasse, ob allein, mit Partner oder einer Kleingruppe, etwas vorführen. Wir bekamen Zaubertricks präsentiert, interessante Vorträge zu hören oder erlebten witzige Spiele mit der ganzen Gruppe. Dann hieß es für alle „ab ins Bett.“

# UNSERE FAHRTEN UND WANDERTAGE 2024/2025



Der letzte Tag der Klassenfahrt begann mit dem Ausräumen unserer Zimmer. Nach dem Frühstück versammelten wir uns zur Abschlussprobe in unserem Seminarraum. Jede/r war gespannt, ob die Vorhersage von Herr Strack wirklich eintreffen würde. Herr Strack zählte an und ... kaum zu glauben, das neu gelernte Stück hörte sich sofort richtig gut an – Wahnsinn! Total stolz spielten wir es wieder und wieder bis wir schließlich alles im Raum abbauen mussten, da der Hänger schon vorgefahren war, um unsere Sachen wieder abzuholen. Eigentlich wollten wir mit dem Zug nach Hause fahren, aber aufgrund des Starkregens fiel unsere Zugverbindung sprichwörtlich ins Wasser und wir riefen unserer Eltern an, die uns abholten. Damit endete auch unsere Klassenfahrt.

Den Donnerstag nutzten wir in der Schule, um unser geplantes Minikonzert am letzten Schultag vor den Herbstferien vorzubereiten. Wir probten alle Titel, welche wir aufführen wollten, sehr intensiv und der Morgen verging wie im Flug.

Freitags war es endlich so weit. Alle Proben und Vorbereitungen sollten in der Mensa an diesem Tag präsentiert werden – es kamen sogar Eltern zum Zuhören vorbei. Die Mensa war voll bis auf den letzten Platz und wir spielten ein 25-minütiges Konzert. Alle Arbeit und Mühe haben sich gelohnt, alle waren begeistert. Es wurde getanzt, gesungen, geklatscht und gelacht – so kann es weitergehen.

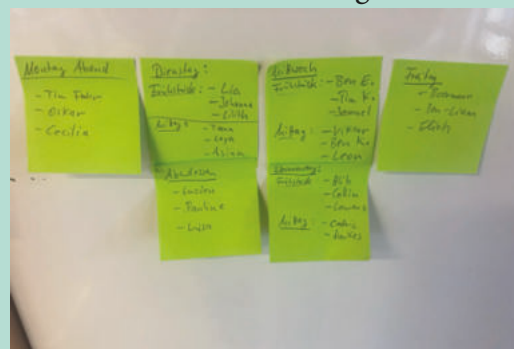
## Klasse 6b - Klasse für Nachhaltigkeit, Handwerk und Technik Klassenfahrt zur Jugendfreizeitstätte Hattgenstein vom 07.10. – 11.10.2024

### Tag 1 – 07.10.2024:

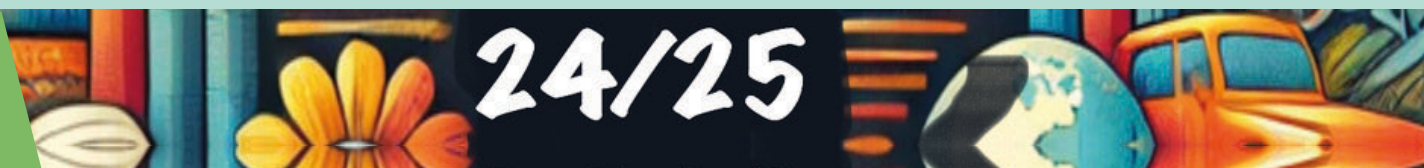
Unsere Klassenfahrt startete direkt in Hattgenstein. Die Einteilung der Hütten war schnell erledigt. Alle Mädchen wurden Hütte Nr. 1 zugeteilt und die Jungs verteilten sich auf Hütte 2 und 3.

Nach einer ersten Stärkung beim Mittagessen machten wir uns auf den Weg zu unserem ersten Programmpunkt. Es ging zum Activity Planet nach Oberhambach.

Damit wir dort auch gut aufgewärmt ankommen, hatten wir uns für eine Wanderung dorthin entschieden.



Unser Küchendienst

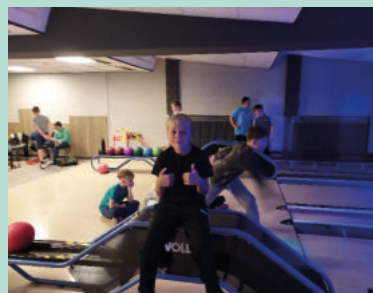


# UNSERE FAHRTEN UND WANDERTAGE 2024/2025

Nach drei Stunden Klettern, Trampolinspringen & Co. ging es weiter zur Bowlingbahn. Dort wurde dann ehrgeizig um jeden Punkt gekämpft. Nach so viel Sport fehlte uns schlussendlich die Energie zum Zurückwandern. Wie fuhren also Bus.

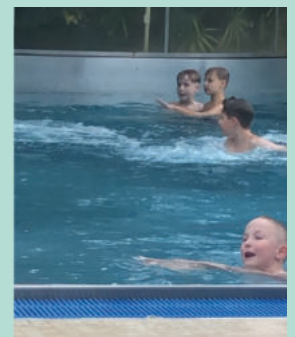


Mittagessen



## Tag 2 – 08.10.2024:

Am zweiten Tag ging es ins Hallenbad. Eine besondere Herausforderung für Leya und Tiana. Beide hatten gebrochene Handgelenke, Tiana sogar alle zwei Handgelenke. Beide haben es geschafft mehrere Stunden im Wasser zu verbringen, ohne dass ihre Gipsverbände dabei nass wurden.



## Tag 3 – 09.10.2024:

Das Wetter hat unsere Pläne für Mittwoch durcheinandergebracht. Ursprünglich stand Klettern im Hochseilgarten am Erbeskopf auf dem Programm. Pünktlich zu unserer Ankunft begann es zu regnen und zu stürmen. Wir planten also um und besuchten stattdessen die Ausstellung zum Thema Wald am Nationalparktor Erbeskopf. Beim Quiz zur Ausstellung waren alle erfolgreich und durften sich als Belohnung einen Ansteckbutton aussuchen. Am Abend machten wir es uns mit selbstgemachtem Popcorn und Chips im Gemeinschaftsraum gemütlich und schauten gemeinsam einen Film.



# UNSERE FAHRTEN UND WANDERTAGE 2024/2025

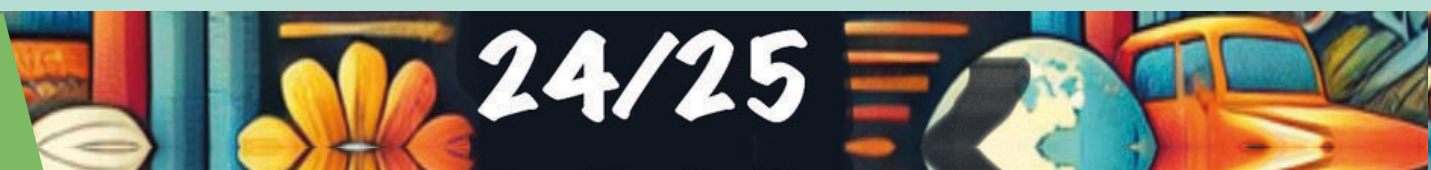
## Tag 4 – 10.10.2024:

Nach dem Frühstück mussten wir zuerst einmal einen unerwarteten Besucher retten. Der kleine Lurch wurde dabei beobachtet, wie er langsam unseren Gemeinschaftsraum verlassen wollte. Bevor ihm etwas passiert, haben wir ihn eingesammelt und an den Waldrand gebracht. Dabei wollte er uns zunächst überhaupt nicht mehr verlassen. Er krabbelte ohne Angst von den Händen bis zum Oberarm. Nach der Rettungsaktion machten wir uns auf den Weg zum Wildpark an der Wildenburg. Nachdem wir unsere Futtertüten selbst abfüllen durften, ging es zu den Tieren. Einige Schüler konnten hier neue Freundschaften schließen. So hat z.B. Lilith die Wölfe zu Heulen gebracht und Cecilia ging Arm in Arm mit einem Hirschkalb durchs Gehege. Am Abend erhielten wir Besuch von den Eltern, Geschwistern und z.T. auch den Großeltern. Wir hatten uns zu einem gemeinsamen Grillabend verabredet und verbrachten einen gemütlichen Abend mit Essen, Gesprächen und dem Zeigen der Fotos der Klassenfahrt.



## Tag 5 – 11.10.2024:

Nach dem Packen und Aufräumen der Hütten gab es noch ein letztes gemeinsames Frühstück. Danach verabschiedeten sich alle in die Herbstferien.



# UNSERE FAHRTEN UND WANDERTAGE 2024/2025

## Klassenfahrt der Klasse 6c!!!



Wir sind am Montag mit dem Zug nach Saarbrücken und dann mit dem Bus zur Europa-Jugendherberge gefahren. Da wir unsere Zimmer leider noch nicht beziehen konnten, haben wir in einem Aufenthaltsraum Spiele gespielt. Beim Stuhltanz konnten wir uns richtig auspowern. Im Anschluss haben wir die Zimmer bezogen und uns beim Mittagessen gestärkt. Wir machten uns auf den Weg in den Saarbrücker Wald, um dort Übungen und Spiele zur Stärkung der Klassengemeinschaft zu machen. Wir gaben unser Bestes, aber trotzdem brauchten wir viele Versuche. Ausgehungert und kraftlos genossen wir das Abendessen. Der erste Tag endete mit dem Grillen von Stockbrot über dem Feuer. Währenddessen durften wir auf dem Spielplatz spielen. Nach den ganzen Aktivitäten und Eindrücken gingen fast alle freiwillig ins Bett.

Am nächsten Tag starteten wir mit einem großen Frühstück. Unsere geplante Aktivität, im Kletterwald unsere Kletterkünste zu erproben, konnten aufgrund des schlechten Wetters nicht stattfinden. Unsere Tutoren hatten aber einen Plan B auf Lager. Wir fuhren mit dem Bus in die Innenstadt und besuchten eine Ausstellung zum Thema Graffiti-Kunst. Aber wir freuten uns natürlich am meisten auf eine halbe Stunde Freizeit in der Europa-Galerie, weil sich jeder etwas kaufen konnte. Zurück in der Jugendherberge aßen wir Mittagessen und teilten die Gruppen ein, die im Escape-Room zusammen knobeln sollten. In den spannenden und auch sehr gruseligen Räumen mussten wir unter Beweis stellen, dass wir ein Team sind und zusammen verschiedene Rätsel lösen können. Leider hat es keiner geschafft aus dem Escape-Room zu entkommen. Danach gingen wir zurück zur Jugendherberge und dann gab es auch schon Abendessen. Der letzte Abend endete mit einer Fledermaus Wanderung. Zwei Experten erzählten uns viel über Fledermäuse und ihren Lebensraum. Ausgerüstet mit speziellen Detektoren machten wir uns auf die Suche



# UNSERE FAHRTEN UND WANDERTAGE 2024/2025

nach den nachtaktiven Tieren. Mithilfe von speziellen Taschenlampen haben wir einige Tierchen sehen können. Und wir lernten viel über ihre Lebensweise und konnten einige ihrer Ultraschalllaute hören.

Am Mittwoch starteten wir mit einem reichhaltigen Frühstück. Danach haben wir die Zimmer aufgeräumt. Nach der erfolgreichen Zimmerabnahme und dem Nachweis unserer „Kehrfähigkeiten“ traten wir die Heimreise an.

Unsere Klassenfahrt war ein Erlebnis, bei dem wir nicht nur Spaß hatten, sondern auch einiges dazugelernt haben. Die verschiedenen Aktivitäten zur Stärkung unseres „Wir-Gefühls“ haben uns hoffentlich für eine lange Zeit zusammengeschweißt.

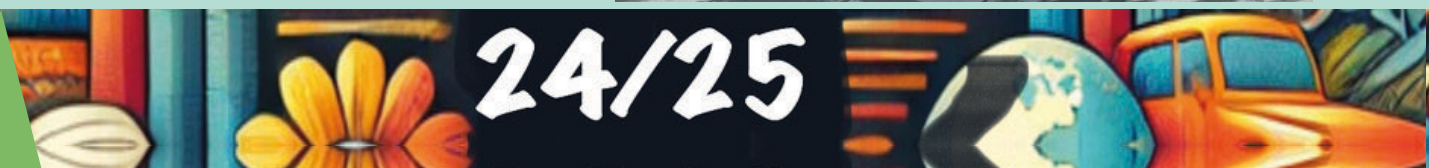
## Bericht zur Klassenfahrt der 9a, 9c und 9e nach Tirol



Vom 07. Oktober 2024 sind wir, die Klassen 9a, 9c und 9e nach Tirol aufgebrochen. Dort lernten wir das österreichische Ötztal kennen. In unserer Jugendherberge angekommen, belagerten wir nach neunstündiger Fahrt erstmal unsere Zimmer.

Doch schon am nächsten Morgen ging es hoch hinaus. Mit einer Gondel fuhren wir auf die 2.962m hohe Zugspitze. Wir genossen die schöne Aussicht, sofern man keine Höhenangst hatte. Nachdem wir die Raben gefüttert und uns in einem Restaurant eine kleine Pause gegönnt hatten, ging es auch schon wieder mit der Gondel bergab.

Mittwochs brachte uns der Reisebus nach Innsbruck. Dort hatten wir eine Stadionführung auf der berühmten Bergisel Skisprungschanze. Während der Führung erklimmen wir nach und nach die Schanze,



## UNSERE FAHRTEN UND WANDERTAGE 2024/2025

bis wir schließlich auf der Absprunghöhe der Skispringer angekommen waren. Von dort aus durften wir hautnah mehrere Skisprünge live verfolgen. Nach dieser Aufregung konnten wir in der wunderschönen Innenstadt Innsbrucks unser Geld ausgeben :)



Donnerstag war mit Abstand der Aktion reichste Tag und für viele war das Rafting auch das Highlight der Woche, wohingegen das Wandern durch die Rosentalschlucht bei schlechtem Wetter zunächst weniger attraktiv schien. Aber unsere Mühen wurden belohnt und so konnten wir nach dem anstrengenden Aufstieg eine rasant Abfahrt mit dem Alpine Coaster, der längsten Achterbahn der Alpen genießen.

Freitags endete unsere erlebnisreiche Klassenfahrt und man kann sagen, die Klassenfahrt hat viele neue und schöne Erinnerungen mit sich gebracht, viele sind über sich hinausgewachsen, haben Ängste überwunden und sich Neues zugetraut. (Kim Keller und Lucie Koch, 9c)



# UNSERE FAHRTEN UND WANDERTAGE 2024/2025

## Klassenfahrt der 9d nach Todtnauberg: Ein unvergessliches Abenteuer im Schwarzwald

Vom 07.10.24 bis zum 11.10.24 ging es für uns, die Klasse 9d, auf Klassenfahrt nach Todtnauberg. Der Schwarzwald bot uns eine beeindruckende Kulisse für zahlreiche Abenteuer.



Am Montagmorgen gegen 08:30 Uhr machten wir uns von Türkismühle auf den Weg nach Todtnauberg. Nach einem ersten Zwischenstopp und einem ausgiebigen Frühstück im berühmt-berüchtigten „goldenen M“ brachte uns unser liebenswürdiger Busfahrer Olaf gegen 14 Uhr sicher zu unserer ruhig gelegenen Jugendherberge. Das Bergpanorama abseits jeglicher Zivilisation war wundervoll idyllisch und entschädigte allemal für die doch eher „rustikale“ Ausstattung der Jugendherberge. Nach der Zimmerverteilung und einer kurzen Bezugsphase erkundeten wir die Umgebung und freuten uns auf die kommenden Tage.

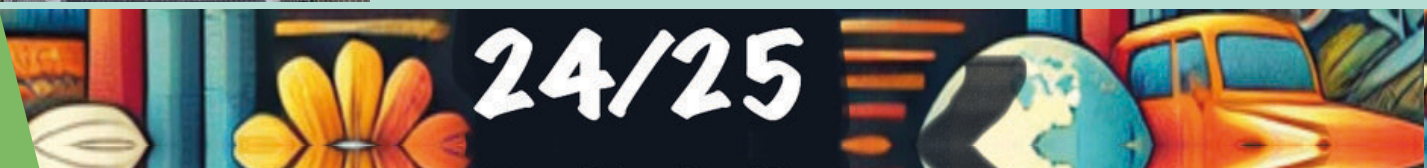
Die Tage waren gefüllt mit abwechslungsreichen Aktivitäten. Am Dienstag nach dem Frühstück ging es direkt los. Unweit von unserer Unterkunft besuchten wir die beeindruckende Hängeseilbrücke und die tosenden Todtnauer Wasserfälle. Der Adrenalinschub beim Überqueren der Brücke war unvergesslich und hat viele von uns eine extreme Überwindung gekostet – doch im Endeffekt haben sich alle ihren Ängsten gestellt und die

Brücke in schwindelerregender Höhe gleich zwei Mal überquert (hin und zurück). Nach gefühlt 1000 Stufen bergab wurden wir dann noch mit dem atemberaubenden Anblick der berühmten Todtnauer Wasserfälle belohnt. Das Blöde daran... die 1000 Stufen bergab führen natürlich auf dem Rückweg auch wieder bergauf! 😊



Für Mittwoch hatten unsere Tutoren Frau Schuler und Herr Weiß eigentlich eine Kanutour von Bad Bellingen nach Griesheim geplant. Doch anhaltende Regenfälle im Vorfeld haben zu Hochwasser und umgestürzten Bäumen in diesem Abschnitt geführt. Also wurde kurzerhand umdisponiert und aus der Kanutour wurde eine spannende Raftingtour auf einem anderen Teil des Altrheins. Mit den Booten kämpften wir uns durch die Strömungen von Istein nach Bad Bellingen und hatten jede Menge feucht-fröhlichen Spaß.

Am Donnerstag stand eine Shoppingtour in dem charmanten Freiburg auf dem Programm. Die malerische Altstadt mit ihren zahlreichen Geschäften und Cafés lud zum Bummeln ein und der Tag verging buch-



# UNSERE FAHRTEN UND WANDERTAGE 2024/2025



stäblich wie im Flug.

Nach einem ausgiebigen Frühstück am Freitagmorgen machten wir uns schweren Herzens auf den Rückweg. Die Klassenfahrt nach Todtnauberg war ein voller Erfolg und ein unvergessliches Erlebnis. Durch die Kombination aus Naturerlebnissen, sportlichen Aktivitäten und kulturellen Eindrücken war für jeden etwas dabei.

## Unser Ausflug zu Jugend im Bundesrat

Viele neue Eindrücke, freundliche Menschen, kleine Herausforderungen und vor allem aber ganz viel Spaß.

Unter diesem Motto wurde es uns, dem Politik LK von Herrn Schmidt und ein paar weiteren interessierten Schülern der Klassestufe 12 ermöglicht einen Ausflug nach Berlin zu machen und im Zuge dessen am Planspiel „Jugend im Bundesrat teilzunehmen“. Dort bekamen wir die Chance die Präsidentin des Bundesrats Anke Rehlinger kennenzulernen, erste Einblicke zum Geschehen im Bundesrat zu sammeln und selbst als Bundesratsabgeordneter zu interagieren. Unsere Reise startete am 17. Februar. Mit dem Zug ging es über Erfurt nach Berlin, wo wir am Nachmittag im Hostel „Pfefferbett“ ankamen, und unsere Zimmer bezogen. Nachdem wir uns einen groben Überblick über das Ambiente verschafft hatten, ging es los zur saarländischen Landesvertretung, dort wurden wir zum Abendessen mit Anke Rehlinger, der Ministerpräsidentin des Saarlandes eingeladen und konnten so in einen direkten Austausch mit ihr treten. Sie beantwortete all unsere Fragen und ermöglichte es uns eine genauere Vorstellung von ihrer Arbeit als Ministerpräsidentin und Präsidentin des Bundesrats zu bekommen. Gleichzeitig konnten wir durch das Essen die Schüler der anderen Schulen kennenlernen und so erste Kontakte knüpfen. Im Anschluss an das Abendessen machten wir einen Spaziergang durch Berlin, auf welchem uns Herr Schmidt und Frau Besch ein paar Sehenswürdigkeiten zeigten, bevor wir schließlich ins Hostel zurückkehrten und uns schlafen legten. Am nächsten Morgen ging es dann, vom leckeren Frühstück gut gestärkt auf Richtung Bundesrat. Dort wurde uns per Losverfahren unsere Rolle im Bundesrat, unsere Partei und unser zugehöriges Bundesland zugewiesen. Nach einem kurzen Kennenlernspiel, um sich mit den anderen Teilnehmern vertraut zu machen, ging es schließlich los mit dem Planspiel. Ziel dieses Planspiels war es einen Gesetzentwurf zu erstellen, der es schafft schlussendlich eine Mehrheit der Stimmen zu erzielen. Zum Einstieg bekamen wir Unterlagen mit genauen Informationen zu unserer Rolle und über die Dinge, die unserem Bundesland und unserer Partei bei den anstehenden Verhandlungen wichtig sind. Dann ging es darum das bestmögliche Ergebnis für das Bundesland und aber auch die eigene Partei herauszuholen.



# UNSERE FAHRTEN UND WANDERTAGE 2024/2025

---

Dazu diskutierten wir in der Rolle von Landespolitikern in den Landesregierungen, dem Plenum und den Ausschüssen, wo schnell deutlich wurde, wie schwer es ist bei so vielen unterschiedlichen Interessen Kompromisse zu finden und schließlich einen aufeinander abgestimmten Gesetzentwurf zu erstellen.

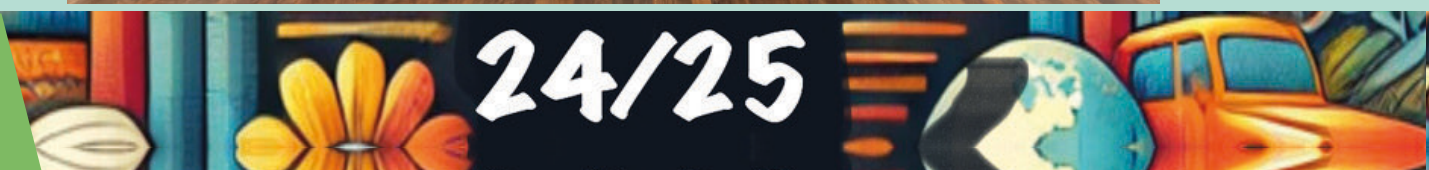
Nach einer Vielzahl an Diskussionen und Verhandlungen ging der erste Tag im Bundesrat zu Ende, so dass wir am Nachmittag genügend Zeit hatten, um Berlin auf eigene Faust zu erkunden. Das Brandenburger Tor, der Alexanderplatz, der Bundestag und viele weitere Sehenswürdigkeiten boten eine Vielzahl an möglichen Ausflugszielen, die mit der U-Bahn ohne Probleme zu erreichen waren und einen schönen Abschluss des zweiten Tages boten. Der dritte Tag startete mit einem Workshop zu Verhandlungsmethoden im Bundesrat, bevor es dann zu den letzten Verhandlungen über die inhaltlichen Aspekte der beiden Gesetzentwürfe ging. Als diese fertig vorlagen kam es zur Absprache innerhalb der Landesregierung, um sich als Bundesland für, oder gegen einen Gesetzentwurf auszusprechen. In der von der Presse organisierten „Elefantenrunde“ (einer politischen Talkshow) wurden die Gesetzentwürfe und ihre Wichtigkeit noch einmal für alle erläutert. Außerdem wurde das „Hauptstadtecho“ gezeigt, ein Zusammenschritt verschiedener Interviews in denen Länder ihre Positionen erläuterten. Anschließend folgte das Highlight des Planspiels, die Abstimmung über die zuvor hart erarbeiteten Gesetzentwürfe, welche beide eine Mehrheit erzielten.

Zu guter Letzt lernten wir den saarländischen Bevollmächtigten Thorsten Bischoff und die saarländische Staatssekretärin für Bildung und Kultur, Jessica Heide kennen. Beide stellten sich für eine offene Fragerunde zur Verfügung und erklärten uns alles, was wir noch wissen wollten. Dabei erläuterten sie uns außerdem einige Unterschiede zwischen unserem Planspiel und der Realität im Bundesrat. Mit jenem Austausch ging das Planspiel zu Ende und wir hatten ganzpraktisch gelernt, wie die Demokratie funktioniert und die Möglichkeit zur politischen Verantwortung bekommen.

Nach einem weiteren frei zur Verfügung stehenden und sonnigen Nachmittag in Berlin ging auch der dritte Tag zu Ende und wir bereiteten uns auf die Rückfahrt am nächsten Morgen vor. Mit welcher wir unseren Ausflug, nach den üblichen Diskrepanzen mit der deutschen Bahn, glücklich und voller neuer Erfahrungen beendeten.

Das Planspiel „Jugend im Bundesrat“ hatte uns mit vielen neuen Herausforderungen konfrontiert, uns gezeigt, wie man auf Augenhöhe diskutiert und uns zu verstehen gegeben, wie vielschichtig und kompliziert es ist Gesetzentwürfe zu erstellen. Gleichzeitig haben wir die Möglichkeit bekommen mit viel Freude den Bundesrat kennenzulernen, viele neue Menschen zu treffen, Kontakte zu knüpfen und die Hauptstadt zu erkunden.

Weshalb ich an dieser Stelle, im Namen aller Teilnehmer Herrn Schmidt und Frau Besch für diese Möglichkeiten Danken möchte. (Bericht von: Jule Rosenau)



# UNSERE FAHRTEN UND WANDERTAGE 2024/2025

## Jugend im Bundesrat 2025

Vom 17. Januar bis zum 19. Januar waren wir im Bundesrat in Berlin zu Gast. Direkt am Tag der Ankunft wurden wir von der Ministerpräsidentin des Saarlandes und Bundesratspräsidentin Anke Rehlinger im Haus der Saarländischen Landesvertretung in Empfang genommen. Dort hatten wir, mit mehreren anderen Schulen des Saarlandes, die Möglichkeit uns mit Anke Rehlinger auszutauschen und ihr Fragen zu stellen. Nach einem gemeinsamen stärkenden Abendessen konnten wir nun noch etwas die Hauptstadt Berlin besichtigen, bevor es am nächsten Tag richtig los ging.

Dienstags machten wir uns dann auf den Weg zum Bundesrat. Dort angekommen wurden wir herzlich begrüßt. Jeder Schüler bekam nun zufällig eine Rolle für das bevorstehende Planspiel zugeteilt. Jetzt hatte jeder seinen eigenen Platz im Bundesrat und das Planspiel konnte nach einer kurzen Einführung beginnen. Auf der Tagesordnung standen zwei wichtige Gesetzesentwürfe welche ausgearbeitet werden mussten. Ein Gesetzesentwurf zum Thema „nicht körperliche sexuelle Belästigung“ und eine weiterer zum Thema „allgemeine Wehrpflicht nach dem 18. Lebensjahr“. Der erste Schritt war nun, dass wir uns in den Bundesländern zusammensetzen mussten. Da ein Bundesland im Bundesrat einheitlich abstimmen muss, mussten wir als erstes über unsere Meinungen sprechen und selbst Kompromisse finden. Als wir uns dann im Bundesland auf eine Meinung geeinigt hatten, konnten nun die hitzigen Verhandlungen beginnen. Im nächsten Schritt fanden wir uns in den Ausschüssen mit allen Bundesländern zusammen. Hier musste nun ein Ausschussvorsitzender und ein Stellvertreter gewählt werden. Nachdem dies geschehen war, begannen die Verhandlung und Diskussionen. Jedes Bundesland äußerte sich zu seiner Meinung und jeder wollte diese natürlich auch durchbringen. Nach langen Debatten über den jeweiligen Gesetzesentwurf konnten wir uns endlich der genaueren Ausarbeitung des Gesetzes widmen. Damit begannen die Debatten und Verhandlungen wieder von neuem und ohne genaues am Gesetz festgelegt zu haben war der erste Tag im Bundesrat schon vorbei.

Am nächsten Tag war uns klar, heute müssen wir den Gesetzesentwurf fertig stellen. Doch dies war nicht so einfach wie gedacht. Denn Kompromisse zu finden mit denen jedes Bundesland einverstanden war stellte sich schwieriger als erwartet heraus. Bei jedem neunten Punkt des Gesetzes gab es viele unterschiedliche Meinung von denen jeder nur schwer abweichen wollte. Nach langen Verhandlungen hatten wir es jedoch trotzdem geschafft einen Gesetzesentwurf in unserem Ausschuss zu verabschieden. Daraufhin folgte eine kurze Beratungsrunde in den Bundesländern. Hier mussten wir nun mit der Ministerpräsidentin unseres Landes klären, was in unserem Ausschuss beschlossen wurde, und ob wir diesem Beschluss zustimmen oder nicht. Nach einer kurzen Pause fanden wir uns dann im Plenarsaal des Bundesrates wieder. Hier wurde zuerst eine Talkshow abgehalten, bei welcher die Interessen einzelner Bundesländer deutlich wurden. Dann kam es zu Abstimmung zu den Gesetzesentwürfen. Hierzu musste jeder Ministerpräsident eines Bundeslandes nach vorne treten und kurz begründen ob und warum sein Bundesland dem Gesetz zustimmen oder ablehnen wird. Nach zwei Tagen voller Diskussionen, hitziger Verhandlungen und versuchten Kompromissfindungen war es nun so weit. Beide Gesetze wurden verabschiedet.

Selbst einmal im Bundesrat gesessen zu haben und selbst an Verhandlungen teilgenommen zu haben, war eine tolle Erfahrung. Man hat nun eine ganz andere Sichtweise auf die Politik und weiß nun selbst, warum es manchmal so lange dauert, bis Gesetze verabschiedet werden. (Lars Zeyer)

## Fahrt nach Frankfurt



Am 10.10.2024, hatten Schüler und Schülerinnen der Klassenstufe 9 und 10 die Gelegenheit, nach Frankfurt ins Experimenta Science Center zu fahren.

# UNSERE FAHRTEN UND WANDERTAGE 2024/2025

Das EXPERIMINTA ScienceCenter Frankfurt RheinMain schafft einen spielerischen Zugang zu den oft als schwer verschrienen Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik, den MINT-Fächern. Jeder/jede Besucher:in wird an den Experimentierstationen selbst aktiv. Er/Sie ist daher im Gegensatz zum „klassischen Museum“ nicht nur Betrachter:in, sondern auch Verursacher:in der Phänomene: Kugeln rollen, Wellen entstehen, Spiegelbilder erscheinen, Kräfte werden am eigenen Körper spürbar. Die Ergebnisse überraschen oftmals.

Die Phänomene entstehen unmittelbar vor den Augen der Besucher:innen und werden mit allen Sinnen erlebt. Das macht Spaß, macht neugierig und fordert zu weiterem Fragen heraus. Dennoch wird der/die Besucher:in nirgendwo belehrt; alles dient dem Selbst-Entdecken. Wer möchte, kann sich mit den Erklärungen trotzdem weitergehend informieren. (Quelle: <http://www.experiminta.de>)



Es wurde von den Schülern und den Schülerinnen viel ausprobiert, bestaunt und zusammengebaut. Allen hat es sehr viel Spaß gemacht.

Ein sehr großer Dank geht an den Förderverein, der die Fahrt bezuschusst hat und auch die Kosten übernommen hat, die dadurch entstanden sind, dass der Bus nicht voll war. Danke!

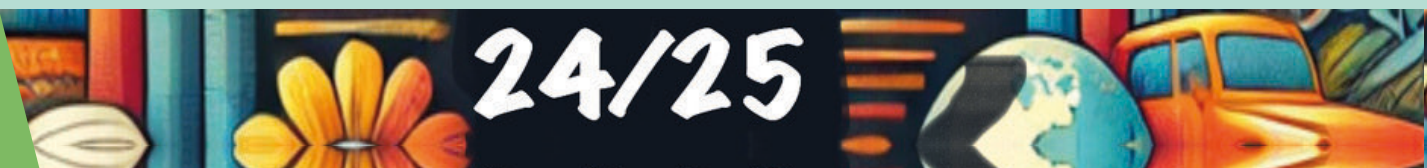


## Nina (10a):

*Durch Experimentieren mit Spaß und Freude, kann man sich spielerisch Wissen aneignen. Mit den Ausstellungen, die im Museum sind, lernt man selbstständig, wie die Experimente zu Stande kommen. Meine Empfehlung ist es, das Museum zu besuchen, da man viel Spaß hat mit Freunden neue Dinge zu lernen.*

## Leon und Luca (10a)

*Wir haben das Experimentinta in Frankfurt sehr interessant gefunden, da es ein Museum ist, in dem man die Exponate nicht nur anschauen, sondern auch anfassen und damit experimentieren kann. Besonders faszinierend fanden wir, wie man mit ein paar Holzstäbchen eine Brücke bauen kann. Es war auch sehr schön, dass es im Experimentinta alles zum Anfassen gab.*



# UNSERE FAHRTEN UND WANDERTAGE 2024/2025

## Fahrt nach Mannheim



Am 30.10.2024, hatten Schüler und Schülerinnen der Klassenstufe 8 die Gelegenheit, nach Mannheim ins Technoseum zu fahren.

„Das TECHNOSEUM ist eines der großen Technikmuseen in Deutschland. Die Ausstellung zeigt 200 Jahre Technik- und Sozialgeschichte. Sie bietet Experimentierstationen zu Naturwissenschaft und Technik und verbindet Information mit Erlebnis.“ „Mit der Initiative „Jugend für Technik“ wollen wir auf den Fachkräftemangel in der gesamten Öffentlichkeit aufmerksam machen und in besonderer Weise Kinder und Jugendliche für naturwissenschaftliche und technische Themen begeistern – und zwar über klassische museale und museumspädagogische Aktivitäten hinaus.“ (Quelle [www.technoseum.de](http://www.technoseum.de))



Es gab viel zu betrachten, aber auch zum Selbstaussprobieren sowie Vorführungen. Und alles hat ganz viel Spaß gemacht. Herzlichen Dank an den Förderverein, der diese Fahrt finanziell unterstützt hat.



### Fr. Wagner und Fr. Kauth (zur Sonderausstellung „Spiel mit“):

*Da sind wirklich viele Spielsachen ausgestellt, die ich als Kind hatte oder kannte!*

### Rebecca (8a):

*Der Besuch im Technoseum in Mannheim war sehr interessant und lehrreich. Da man auch vieles ausprobieren konnte war es ein cooles Erlebnis. Der Stadtbesuch danach war auch interessant, da man Mannheim sehen konnte.*

### Melina (8c):

*Die Fahrt nach Mannheim am 30.10.2024 fing um 7.45 Uhr an. Die Busfahrt war sehr spaßig und wir kamen ungefähr um 9.30 Uhr am Technoseum an. An der Treppe wurde noch ein Gruppenbild gemacht.*

*Insgesamt gab es sechs Etagen mit verschiedenen Themen und interessanten Informationen über Technik. Ein Beispiel dafür ist eine Holzetape oder eine mit vielen alten Autos. Man konnte viel ausprobieren und Erfahrungen sammeln. Wir hatten über zwei Stunden Zeit um uns alles genau anzuschauen.*

*Danach durften wir uns noch in der Stadt aufhalten. Um 15 Uhr trafen wir uns alle am Bus und fuhren zurück zur Schule, wo wir um 17 Uhr abgeholt wurden.*

# UNSERE FAHRTEN UND WANDERTAGE 2024/2025

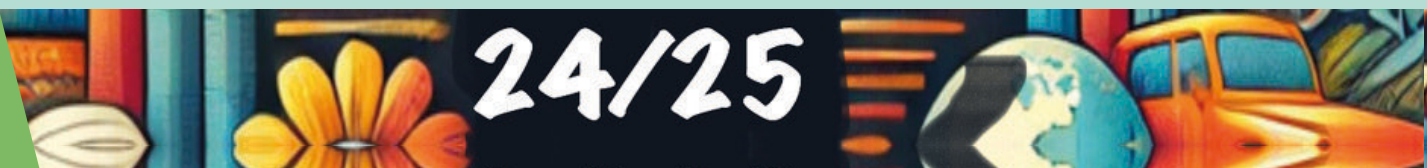
## Fahrt ins Mathematikum



Am 20.3.2025 fand die jährliche Fahrt von Schülerinnen und Schülern der Klassenstufe 6 und 7 sowie Einzelnen aus 8 und 12 nach Gießen statt. Ziel war dort ein Besuch im Mathematikum, einem Museum, bei dem es darum geht, Mathematik zu erfahren. Die Exponate soll man sich aber nicht nur ansehen, sondern man soll sie anfassen, verändern und ausprobieren.



Wieder wurden viele Exponate zusammengebaut oder ausprobiert.



# UNSERE FAHRTEN UND WANDERTAGE 2024/2025

Manche Exponate wurden auch einfach nur bestaunt.



Und alles hat ganz viel Spaß gemacht.

## Marie (12d)

*Ich fand das Mathematikum sehr interessant, weil man neben vielen theoretischen Dingen selbst Vieles ausprobieren durfte. Beispielsweise eine Seifenblasenhaut um sich selbst spannen. Auch die verschiedenen Rätsel, die man selbst lösen konnte, waren sehr interessant und teilweise sehr zum Knobeln.*

## Lisa, Amelie, Lotta (6d)

*Zuallererst wurde uns ein Experiment mit zwei Bahnen und zwei Kugeln vorgestellt. Danach durften wir und in Gruppen umschauen. Es gab viel zu sehen (insgesamt 190 Experimente), wie das Seifenblasenexperiment, der sich drehende Stab oder die Netze aus Formen.*

*Nach dem Mathematikum haben wir ein Gruppenfoto gemacht und durften in die Stadt.*



**ZIMMER**  
**DACH UND FASSADENTECHNIK**

Helmut Zimmer GmbH - Weimarer Straße 17 - 66606 St. Wendel  
Telefon: 0 68 51 / 8 35 50

Dachdeckerarbeiten – Zimmererarbeiten – Klempnerarbeiten –  
Fassadenverkleidung – Photovoltaik - Abdichtungstechnik

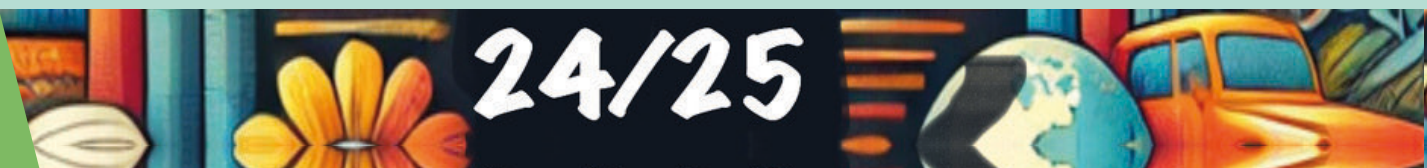
# UNSERE FAHRTEN UND WANDERTAGE 2024/2025

## Auf den Spuren der deutschen (Demokratie-) Geschichte in Berlin



Wir, das Seminarfach 13, haben uns im ersten Halbjahr des Schuljahres 2024/2025 intensiv mit dem Zeitzeugen Horst Bernard beschäftigt und mit ihm ein Interview zu seinen Erlebnissen in der Zeit des Nationalsozialismus führen können. Durch die persönlichen Erlebnisse von Herrn Bernard und seinen Schilderungen wurde uns bewusst, wie wichtig es ist, dass wir in einer Demokratie leben und dass wir diese erhalten müssen.

Mit unserer Fahrt nach Berlin vom 17.03. bis 20.03.2025 beschäftigten wir uns vor Ort zum einen mit den antidemokratischen Regimen des Nationalsozialismus und der DDR, zum anderen ging es aber auch um die Pfeiler unseres demokratischen Systems in der Bundesrepublik Deutschland.

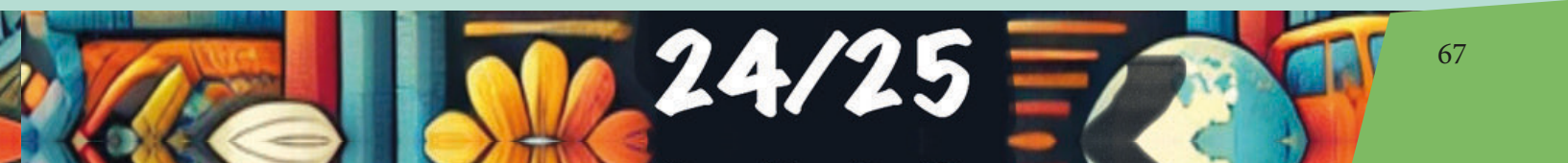


## UNSERE FAHRTEN UND WANDERTAGE 2024/2025

Neben einer obligatorischen Busrundfahrt zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten Berlins standen Besuche des Holocaustmahnmahls und der Ausstellung „Topografie des Terrors“ auf dem Programm. Zudem nahmen wir an einer Führung im ehemaligen Stasigefängnis Hohenschönhausen teil, wir besuchten die Berliner Mauer und bekamen auf Einladung der Bundestagsabgeordneten Nadine Schön eine Führung im Deutschen Bundestag und besichtigten dabei auch die Kuppel des Reichstages.



Abends erkundeten wir dann die Berliner Kneipenszene in den verschiedenen Kiezen und freuten uns über das vielfältige kulinarische Angebot unserer Hauptstadt. Nebenbei wurde noch ein Abiballkleid gekauft und für einen Kurzschluss und völlige Dunkelheit in einer Pizzeria gesorgt (liebe Grüße an Paul 😊).



# KNDS

## Ihre Zukunft bei KNDS Deutschland Maintenance






Jetzt spannende  
Möglichkeiten entdecken

## Ausbildung oder Studium bei KNDS

KNDS Deutschland Maintenance GmbH, ein Unternehmen der KNDS-Gruppe, ist einer der Marktführer im Bereich des Service von gepanzerten und ungepanzerten Rad- und Kettenfahrzeugen für Bundeswehr und internationale Streitkräfte. Seit 60 Jahren bieten wir weitreichende Instandsetzungsleistungen am Firmensitz Freisen oder am Standort des Kunden an. Weitere Tätigkeitsschwerpunkte sind die Modernisierung und Kampfwertsteigerung ziviler und militärischer Fahrzeuge aller Art sowie die logistische Unterstützung. Unser hochqualifiziertes, engagiertes Team schätzt unsere offene und moderne Unternehmenskultur.



### Das bieten wir:

-  Flexible Arbeitszeitmodelle
-  Betriebliche Altersvorsorge
-  Eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Ausbildung in unserer firmeneigenen Lehrwerkstatt
-  Betriebskantine
-  Aktives Gesundheitsmanagement

### Starte deine Ausbildung zum 01.09. eines Jahres

- Elektroniker für Geräte und Systeme (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Kfz-Mechatroniker (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Fachkraft für Metalltechnik (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)
- Fachinformatiker Anwendungsentwicklung (m/w/d)
- Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d)

Einfach scannen und bewerben!



### Starte dein duales Studium zum 01.09. eines Jahres

- Bachelor of Engineering Wirtschaftsingenieurwesen (m/w/d)
- Bachelor of Arts Wirtschaftsinformatik (m/w/d)

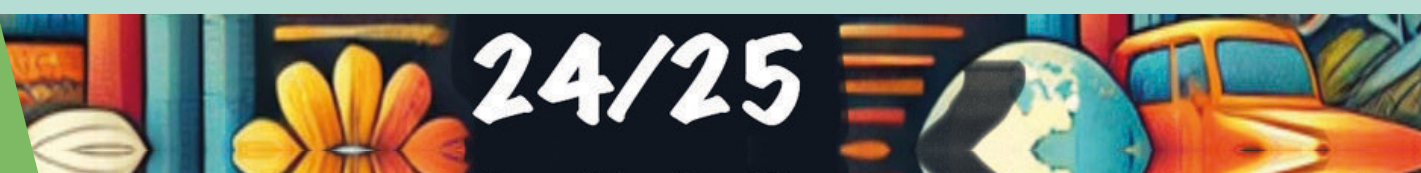
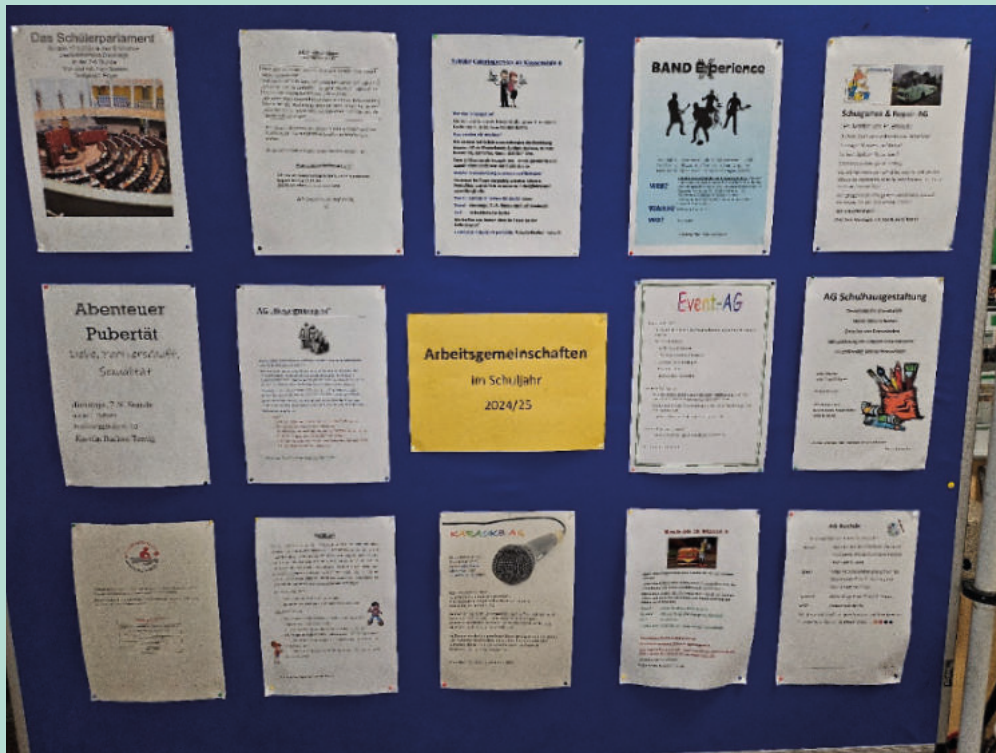


# UNSERE AGs



# UNSERE AGs

Im Schuljahr 2024/2025 konnten wir an unserer Schule wieder 22 (!) verschiedene AGs anbieten. Einige dieser Angebote möchten wir an dieser Stelle näher vorstellen.



## Darts-AG der GemS Türkismühle erhält Spende vom DC Hasborn

Seit dem Sommer 2024 bietet die Gemeinschaftsschule Türkismühle eine besondere AG an: Darts. Unter der Leitung und Aufsicht von Herrn Veit gelingt das sichere Werfen von Soft- und natürlich auch Steeldarts. Die AG erfreut sich wachsender Nachfrage: circa 12 Schülerinnen und Schüler kommen jede Woche, um sich an mittlerweile drei Wurfständen zu messen.

Nun freut sich die AG über die Unterstützung eines umliegenden Darts-Vereins: der DC Hasborn hat von seinen Mitgliedern alte Dartpfeile gesammelt und sogar noch eine neue Dartscheibe für unsere AG gespendet. Dieses Material wurde Ende März persönlich der AG übergeben: nach einer kurzen

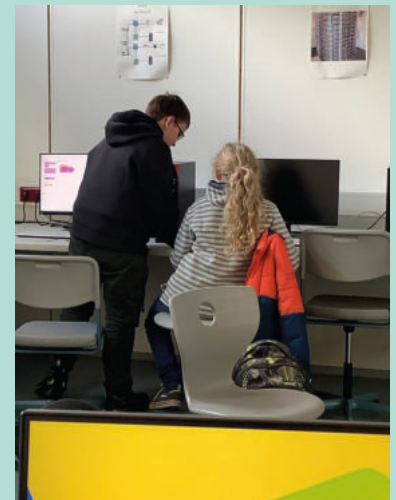
Fragerunde mit den aktiven Spielern Tim und Jonathan wurde die neue Dartscheibe installiert und gleich eingeweiht. Unsere AG bedankt sich herzlich beim DC Hasborn für die Unterstützung und den netten Besuch!



## Die Robotik-AG

Seit dem Schuljahr 2011/12 findet an der GNT die Robotik-AG statt. Im ersten Halbjahr bauten die Schüler ihren Roboter mit den Lego Mindstorms- Kästen zusammen. Dann lernte der Roboter einfache Dinge, wie vorwärts-, rückwärts und kurvenfahren. Anschließend wurden verschiedene Sensoren so eingebunden, dass der Roboter auf äußere Einflüsse reagieren kann, z.B. Farben, Entfernungen und Berührungen.

Im zweiten Halbjahr wurde der Lego Spike eingesetzt. Es wurde wieder gebaut und programmiert, z.B. ein Roboter, der Farben erkennt oder zwei Roboter, die sich ein Hüpfen-Rennen lieferten.



## Klasse 5b und 6b: GemüseAckerdemie: 1. Ackerjahr (2024)

### Mit Unterstützung der Schulgarten und Repair-AG

Mit Hilfe der Schüler wurde Ende des Schuljahres 2022/2023 begonnen ein Schulgarten anzulegen. Dieser wird zukünftig dauerhaft durch die Schüler gepflegt. Die geernteten Früchte, etc. werden von den Schülern direkt verzehrt oder in der Schulküche weiterverarbeitet. Ein Teil der Ernte wird auch konserviert. Die Idee zu dem Projekt und ein Teil der Planung stammt von den Schülern selbst. Grundsätzlich sollen alle Schüler der Schule (ca. 1200) von Klassenstufe 5-13 durch das Projekt angesprochen und daran beteiligt werden. Die Schüler sollen durch den Schulgarten zu einem verantwortungsvollen und wertschätzenden Umgang mit der Natur angeleitet werden. Sie sollen die richtige Pflege von Pflanzen und eines Gartens allgemein lernen. Darüber hinaus sollen sie v.a. heimische Früchte und Obstarten und Möglichkeiten ihrer Verarbeitung kennenlernen. Die Schüler sollen für die Bedeutung regional bzw. selbst angebauter Lebensmittel (Selbstversorger) für ein ökologisch, nachhaltiges, gesundes, aber auch ökonomisches Leben („Nein zur Lebensmittelverschwendung.“) sensibilisiert werden. Der für den Garten vorgesehene Bereich wurde gerodet. Danach wurde die Fläche von verbliebenen Sträuchern, kleineren Wurzeln und Steinen befreit und eingeebnet. Alte Sportkästen wurden zu Hochbeeten umgebaut. Alte Holzstühle und Bänke wurden abgeschliffen, neu gestrichen und als Sitzgelegenheiten in Garten aufgestellt. Neuen Pflanzen (Beerensträucher, Obstbäume, Kräuter, ...) wurden gepflanzt und zwei Wasserfässer eingerichtet. Bis auf die Rodung wurden alle Arbeitsschritte von Schülern durchgeführt.

#### • August 2024 – Erste Schulwoche



*Kohlrabi frisch vom Acker*



*Tomaten frisch vom Stock*



*Kartoffelernte*



*Kartoffel und Zwiebelernte*



*Verzehr der Karotten*



*Verzehr der Karotten*

## • Nachsaat der GemüseAckerdemie am 06.09.2024



## • Diverse Ernten im September 2024



*Größte und kleinste geerntete Karotte*



*Karottenernte*

## Verarbeitung eines Teils der Ernte - Gemeinsame Kochtage der Klasse 6b:

An unserer Schule gibt es in der letzten Woche vor den Herbstferien und der letzten Woche vor den Halbjahreszeugnissen jeweils eine Themenwoche. In diesen Wochen findet kein regulärer Unterricht gemäß dem Stundenplan statt, sondern jede Klasse plant zusammen mit ihren Tutoren ein individuelles Programm. Unsere *Klasse für Nachhaltigkeit, Handwerk und Technik* verbringt einen Tag in der Themenwoche in der Schulküche. Dort wird von den Schülern gemeinsam ein Menü mit Vorspeise, Hauptgericht und Nachspeise zubereitet und anschließend auch gemeinsam verspeist.

Da unsere Schüler erst in Klassenstufe 6 sind, liegt der Fokus zunächst darauf, die Schüler für das selbstständige Kochen zu begeistern. Wir wollen ihnen zeigen, dass viele Speisen einfach, schnell und lecker selbst zuzubereiten sind und damit die Verwendung von Fertiggerichten nicht notwendig ist. Daher orientieren wir uns bei der Auswahl der Gerichte im Moment noch an den Lieblingsgerichten der Schüler. In Zukunft werden die Art und die Herkunft der verwendeten Lebensmittel zunehmend von Bedeutung. Somit wird dann auch immer

## UNSERE AGs

mehr auf die Zubereitung ausgewogener Mahlzeiten geachtet. Mit dem Ausbau unseres Schulgarten können dann auch viele selbst angebaute Lebensmittel in unserer Schulküche Verwendung finden. Anfang September fand zum ersten Mal ein Kochtag statt, bei dem überwiegend Lebensmittel verarbeitet wurden, die zuvor in unserem Schulgarten von den Schülern selbst geerntet wurden (Kartoffeln, Fenchel, Kräuter, Chili, Zwiebeln).



3. Gemeinsamer Kochtag:  
Kräuter hacken



3. Gemeinsamer Kochtag:  
Zwiebeln schneiden

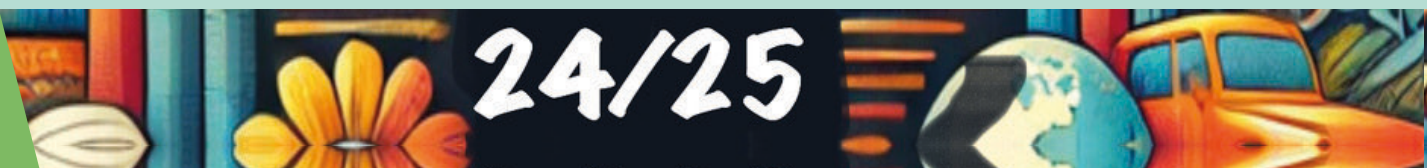


3. Gemeinsamer Kochtag:  
Fenchel schneiden



3. Gemeinsamer Kochtag:  
Chips frittieren

Die meisten der oben gezeigten Arbeiten wurden von der Klasse 5b/6b (*Klasse für Nachhaltigkeit, Handwerk und Technik*) und der *Schulgarten- und Repair-AG* der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle durchgeführt. In der AG sind viele Schüler der Klasse 5b/6b sowie weitere Schüler der Klassenstufe 5-10 Mitglied. Bei Bedarf erhalten wir auch Unterstützung der AL- und HuT-Kurse von Herr Martin und Frau Brixius.



## AG Schulhausgestaltung



Das Aufgabenfeld unserer AG ist auch in diesem Jahr sehr vielfältig und abwechslungsreich: räumen, malen, hämmern, gestalten, recherchieren, informieren, aktualisieren. Und wir, die Schulhaus-AG, sind mit Schwung, Ideenreichtum und guter Laune jede Woche im Einsatz. Und wir packen jede Arbeit an! Dabei sind wiederum erfahrene Schüler:innen aus Klassenstufe 10, die verstärkt werden durch eifrige Neue. Wir gestalten große Fotowände, welche Einblick in das schulische Leben geben oder wichtige Veranstaltungen dokumentieren (z. B. Schulfest, Begrüßungs- oder Abschlussfeiern, Konzerte, Lesungen, Ausstellungen, Theateraufführungen), hängen wichtige

Informationen für unsere Mitschüler:innen aus (Terminpläne, Angebote zur Berufsorientierung oder Informationen der Universitäten und Fachhochschulen, offene Ausbildungsplätze, kulturelle Angebote und Workshops verschiedener Anbieter), befestigen Banner und Dekorationsmaterialien (z. B. Fensterdeko, Bastelarbeiten einzelner Klassen), befestigen Aushänge in den Fachräumen (wenn dies dort vergessen wurde) und unterstützen alle, die in unserer AG-Zeit Hilfe benötigen. In regulären Schulzeiten mit allen Schüler:innen im Schulhaus sind wir auch vor Festen jeweils in einer Pause im Einsatz und aktualisieren unsere Aushänge an den Stellwänden, in den Vitrinen und an den Wandtafeln. Viel Spaß haben wir auch beim Füttern der Vögel und freuen uns, wenn zahlreiche Vögel unser Futterhäuschen besuchen oder der Eichelhäher mal wieder unsere aufgehängten Meisenknödel klaut. Zudem erledigen wir alle Arbeiten, die andere Personen übersehen. Wir räumen Mobiliar und Stellwände zurück, erledigen Haus- und Hofdienste und tragen große Verpackungsmaterialien zum Abfallcontainer. Kurzum: Spaß, Freude und eine tolle Gemeinschaft waren unsere Begleiter während unserer AG. Wir danken Frau Greschuchna sehr herzlich für die tolle Zusammenarbeit und freuen uns, die Schule im nächsten Schuljahr wieder zu unterstützen. (Johanna (10d); Luca, Leon und Jamiro (10a); Nele (5a), und Niklas (7c))

## Neues von der Stolperstein AG

### Stolperstein AG gestaltet Gedenkveranstaltung mit

Vor zehn Jahren wurden im Landkreis Sankt Wendel „7 Orte gegen das Vergessen“ eingerichtet. Diese Orte, ausgestattet mit Sitzgelegenheiten sowie jeweils einer Stele mit Gedenktafel, erinnern an die Opfer der nationalsozialistischen Diktatur aus der Region. Nun hat der Landkreis Sankt Wendel neue Gedenktafeln angebracht. Stellvertretend für alle Orte werden am Montag, 9. Dezember, 13.30 Uhr, am Lotte-Koschelnik-Platz in Sötern (Kirmesplatz an der Hauptstraße) die neuen Gedenktafeln vorgestellt. An der Vorstellung beteiligt sich die Stolperstein AG der Gemeinschaftsschule Türkismühle.

## UNSERE AGs

---



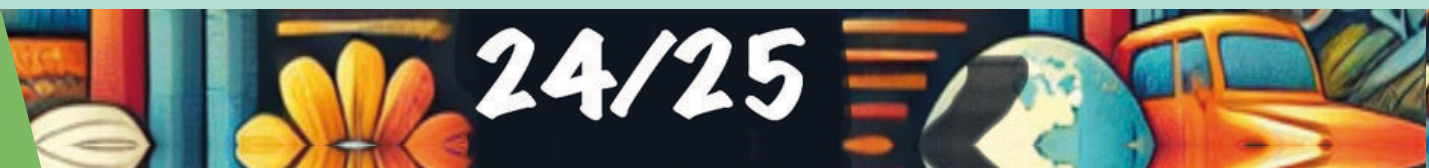
Der Platz in Sötern erinnert an das Schicksal von Lotte Koschelnik und ihre Familie: Mit 13 Jahren wurden Lotte, ihr Bruder Friedrich und ihre Mutter Johanna ins Konzentrationslager Auschwitz deportiert. Ein Jahr zuvor wurde bereits die ältere Schwester deportiert. Nur der Vater der Familie überlebte den Holocaust.

### „Licht in dunkler Zeit“

*Stolperstein AG der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle erhält Auszeichnung der Konrad-Adenauer-Stiftung in Berlin*



Foto: ©Juliane Liebers/ Konrad Adenauer Stiftung



Am 28. Januar, unmittelbar nach dem Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus, wurden die Gewinnerinnen und Gewinner der aktuellen Auflage des denkt@g-Wettbewerbs bei einer feierlichen Veranstaltung von Michael Thielen, dem Generalsekretär der Konrad-Adenauer-Stiftung, in Berlin ausgezeichnet. Im Rahmen der Preisverleihung wurden die herausragenden Beiträge – die Mut, Reflexion und Kreativität vereinen – gewürdigt. Dieses Jahr stand der Wettbewerb unter dem Themenschwerpunkt: „Erinnern, Hinschauen, Verändern – Licht in dunkler Zeit“. Die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer gestalteten eigene Instagram-Kanäle, um ihre Botschaften, Inhalte und Recherchen auf innovative und zeitgemäße Weise zu vermitteln. Die Jury, beeindruckt von der Vielfalt und Tiefe der eingereichten Arbeiten, wählte in intensiver Diskussion die besten Beiträge aus, um sie und ihre jugendlichen Urheberinnen und Urheber ins Rampenlicht zu rücken.

Seit 2001 nimmt die Stiftung den Holocaust-Gedenktag alle zwei Jahre zum Anlass, um einen bundesweiten Internetwettbewerb für junge Leute zu starten, der sich mit Erinnerung und Gedenken, aber auch der Auseinandersetzung mit Antisemitismus und Rechtsextremismus befasst.

Zu den Gewinnern gehörte in diesem Jahr auch die Stolperstein AG der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle mit ihrem Projekt „kids\_auf\_spurensuche“. Die Jury lobte die kreative und altersgerechte Art und Weise, wie die AG Kindern im Grundschulalter die jüdische Kultur und Geschichte sowie die Ereignisse im Holocaust näherbringt. Die AG hatte hierfür ein Wandertagskonzept erstellt, mit dessen Hilfe sie mit Schüler\*innen der Grundschule Sötern einen Wandertag zur jüdischen Geschichte Söterns durchgeführt hat. Dabei wurde mit interaktiven und altersgerechten Spielen und Rätseln vermittelt, dass die jüdischen Bürger fest in der Dorfgemeinschaft Söterns integriert waren und wie die Menschen damals ihre Religion und Kultur gelebt haben.

„Durch den Blick auf die Vergangenheit jüdischen Lebens in Sötern wollen wir aber vor allem auch den Kindern zeigen, wie wichtig Toleranz in unserer heutigen Gesellschaft ist und gegen Vorurteile gegen das Judentum vorgehen“, erläuterte der AG Leiter Jörg Friedrich.

Mithilfe des Konzeptes sollen in den nächsten Jahren in Kooperation mit der Grundschule Sötern diese Wandertage immer wieder durchgeführt werden.

### **Stolpersteinler\*innen nehmen am Anne Frank Botschafter\*innen Seminar in Köln teil**



Wir, die Elftklässler der Stolperstein AG von Herrn Friedrich, haben vom 07.11. - 10.11. am Anne Frank Botschafter\*innen Seminar teilgenommen. Das Seminar fand in Köln statt und das Hauptziel war es, einen Plan für ein Projekt zu entwickeln, welches wir zuhause durchführen werden.

Am ersten Tag sind wir um gegen 12 Uhr in Köln angekommen und wurden in unsere Unterkunft gebracht. Wir haben unser Zimmer bezogen und um 15:00 Uhr fing das Seminar an. Da auch viele andere Schüler\*innen in unserem Alter dort teilgenommen haben, die aus ganz Deutschland angereist waren, haben wir erstmal Kennenlernspiele gespielt. Die Betreuer haben sich vorgestellt und wir haben uns alle besser kennengelernt. Außerdem haben wir den Begriff „Diskriminierung“ definiert und Beispiele gesucht.

## UNSERE AGs



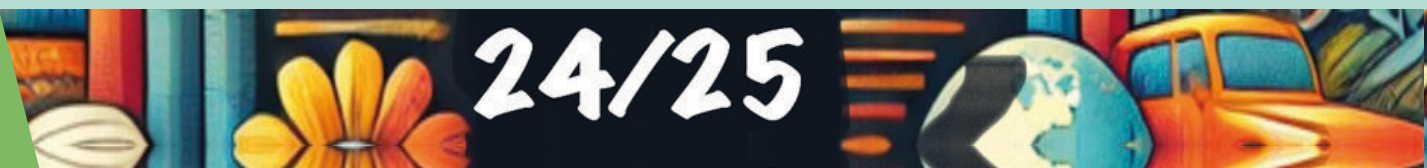
Der 2. Tag begann mit Workshops. Unsere Gruppe ist in den Workshop „Erinnerungskultur“ gegangen, wo wir uns viel mit beschäftigt haben, wie wir uns erinnern und wie wir anderen Menschen die Möglichkeit geben können zu erinnern. Gegen Mittag wurde uns diskriminierungsfreie Sprache näher gelegt, unter anderem wurden uns aber auch vorherige Projekte von anderen Gruppen vorgestellt.

Das knüpfte dann auch zu unserem 3. Tag an, denn da starteten wir damit, uns, mithilfe dieser Projekte, eigen zu entwickeln und einen groben „Aufbau“ zu starten. Sodass gegen 13:00 Uhr dann die „Experten“, zwei freundliche Frauen, die früher auch schon Projekte gemacht hatten, Fachwissen in den Bereichen Finanzen und Werbung hatten, vorbeikamen und die Gruppen einzeln beraten haben. Der restliche Tag wurde uns freie Zeit für unsere Projektarbeiten freigestellt, wo wir jedoch auch immer einen Betreuer ansprechen konnten und auch diese ab und zu mal reingespickt haben.

Der vierte und letzte Tag endete somit, dass jede einzelne Gruppe ihre Idee, ihr Projekt auf ein Plakat tragen sollte und jeder stellte seine Idee einmal vor und konnte damit Feedback bekommen. Am Mittag verabschiedeten wir uns dann alle mit einem Feedback an die Betreuer und sind dann nach Hause gereist, mit einem vollständig und gut geplanten Projekt.



### Die 6. Generation der Stolpersteinler steht in den Startlöchern



## Die AG Natur und Umwelt (vorher Fairtrade AG)

Auch dieses Schuljahr haben wir wieder einiges gemacht und sind weit rumgekommen.

Unsere erste Fahrt am ersten Adventwochenende ging nach Berlin, wo wir von „Eine Welt für alle“ die Veranstaltung „Jung. Global. Deine Zukunft!“ besuchten. Wir lernten viele Jugendliche aus ganz Deutschland kennen und besuchten Workshops und eine Podiumsdiskussion zu den Nachhaltigkeitszielen.

Außerdem organisierten wir im Laufe des Schuljahres einen Verkauf von schokoliierten Früchten, machten eine Führung mit dem Förster durch unseren Wald bei der Schule, besuchten die Ausstellung „radikal!“ in der modernen Galerie in Saarbrücken und fingen an, die Parkplätze vor der Schule bunt zu markieren. Das wird aber wohl erst im nächsten Schuljahr fertig werden.



## Schulsanitätsdienst

Unsere Schulsanitäter hatten auch dieses Jahr wieder alle Hände voll zu tun. Bei kleinen Unfällen und gesundheitlichen Problemen waren sie stets zur Stelle und konnten schnell und professionell Hilfe leisten. Ein Highlight des Jahres war unser Erste-Hilfe-Kurs. Hier lernten unsere Schulsanitäter alles Wichtige, von der richtigen Wunderversorgung bis zur stabilen Seitenlage.



# UNSERE AGs

## Schulgarten und Repair-AG 2024/2025

Auch in diesem Schuljahr hat sich die Schulgarten- und Repair-AG wieder um viele kleiner und größere Arbeiten in und um die Schule herum gekümmert.

Bei uns sind alle richtig, die Spaß am handwerklichen Arbeiten haben, die Pflege von Pflanzen mögen, oder gerne am Busprojekt mitarbeiten möchten.

Im Folgenden ein paar Eindrücke zu unseren verschiedenen Arbeiten im Schuljahr 2024/2025:



*Wiederaufbereitung einer alten Waage*



*Umbau eines alten Sideboards*



*Umbau eines alten Sportkastens zum Hochbeet für den Schulgarten*



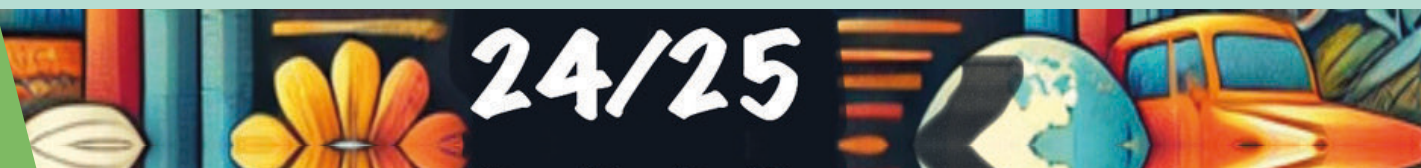
*Anbringen der Weihnachtsdeko in der Mensa*



*Lackentfernung mit dem Abbeizer*



*Lackentfernung mit dem Schleifgerät*



# WIR BILDEN AUS!



## Konstruktionsmechaniker

(m/w/d)

Fachbereich: Feinblechtechnik

### Anforderungsprofil:

- Mittlerer Bildungsabschluss, mindestens guter Hauptschulabschluss
- Interesse an praktischen Tätigkeiten
- Handwerkliches Geschick, gutes räumliches Vorstellungsvermögen, logisches Denkvermögen, Genauigkeit
- Lern-/Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative, Verantwortungsbewusstsein
- Teamfähigkeit, Flexibilität, Zuverlässigkeit und schnelle Auffassungsgabe

## Industriekaufleute

(m/w/d)

### Anforderungsprofil:

- Mindestens guter Realschulabschluss
- Fremdsprachenkenntnisse
- Interesse an kaufmännischen Tätigkeiten
- Lern-/Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative, Verantwortungsbewusstsein
- Kontaktfreude, Selbstständigkeit, Flexibilität, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Organisations-talent, gute Umgangsformen

### Bewerbungsunterlagen zu Händen

Frau Jennifer Mathieu-Koch



Wir sind ein mittelständisches, inhabergeführtes Familienunternehmen mit Sitz in Nohfelden-Sötern, das auf 5400 m<sup>2</sup> Produktionsfläche Schalungs- und Lüftungskomponenten für die europäische Bauindustrie herstellt. Wickelfalzrohre bis zu einem Durchmesser von 2 m sowie die dazugehörigen Formteile werden in unseren Hallen produziert. Außerdem werden seit mehr als 50 Jahren Schalungssysteme in vielen Formen und Varianten an unserem Standort hergestellt. Als international tätiges Unternehmen entwickeln wir uns stets weiter, bauen unsere Produktpalette aus und sind auf allen wichtigen Bau- und Gartenmessen in Europa vertreten. Seit einigen Jahren fertigen wir auch Produkte für Haus und Garten wie Hochbeete, Pflanzenpyramiden, Komposter sowie Pizza- und Flammkuchenofen.

Jährlich stellen wir mehrere gewerbliche und kaufmännische Ausbildungsplätze zur Verfügung.

Ausbildungsbeginn: 1. September eines jeden Jahres

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre (Konstruktionsmechaniker m/w/d)

3 Jahre (Industriekaufleute m/w/d)



## Ehrenurkunde

Dem Unternehmen

**MSL Mathieu Schalungssysteme  
und Lufttechnische Komponenten  
GmbH**

sprechen wir für die Ausbildung des landesbesten  
Prüfungsteilnehmers 2020/2021 im  
Ausbildungsberuf

**Konstruktionsmechaniker**

unsere besondere Anerkennung aus.

Saarbrücken, 4. November 2021

Präsident

Hauptgeschäftsführer

Industrie- und  
Handelskammer  
des Saarlandes



## MSL-Hochbeete



Hochbeet



Pflanzenpyramide rund



Pflanzenpyramide rechteckig



Balkonhochbeet



**Mathieu Schalungssysteme und Lufttechnische Komponenten**

Unsere Produkte können Sie von Montag bis Freitag von 08:00 bis 16:30 Uhr in der MSL-Außenanlage besichtigen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

FOLGE UNS AUF  
SOCIAL MEDIA

@thyssenkruppausbildung



BIST DU  
X BEREIT FÜR  
THYSSENKRUPP?  
#CHALLENGEACCEPTED

thyssenkrupp Automotive Body Solutions bietet dir die Möglichkeit, eine fundierte, praxisorientierte Ausbildung in einem modernen Industrieunternehmen zu absolvieren:

**Ausbildung (m/w/d):**

- < Werkzeugmechaniker:innen
- < Industriemechaniker:innen



**Bewirb dich schon jetzt für den Ausbildungsstart 2026!**

thyssenkrupp Automotive Body Solutions GmbH,  
Kevin Opitz,  
Schlossstraße 22, 66687 Wadern-Lockweiler  
[thyssenkrupp-automotive-body-solutions.com](https://thyssenkrupp-automotive-body-solutions.com)  
Wir freuen uns auf dich und deine Bewerbung!



thyssenkrupp

**UNSERE AUSZEICHNUNGEN,  
AUSSTELLUNGEN, KONZERTE,  
LESUNGEN & BESONDERES**



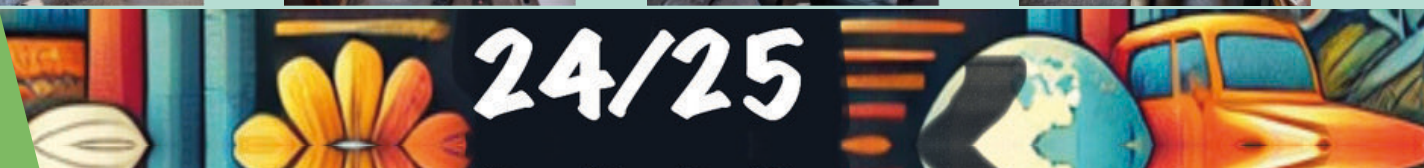
# UNSERE AUSZEICHNUNGEN, AUSSTELLUNGEN,

## Änni Wilhelm aus der 6b ist die beste Vorleserin im Saarland



Vom Klassenzimmer bis nach Berlin: Rund 7000 Sechstklässler aus dem Saarland haben sich am 66. Vorlesewettbewerb 2024/2025 beteiligt. Der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und zählt zu den größten bundesweiten Schülerwettbewerben. Am 15. Mai fand schließlich der Landesentscheid in Saarbrücken statt. Beim Landesentscheid traten acht Regionalgewinner gegeneinander an. In zwei Runden stellten sie ihr Können unter Beweis. In der ersten Runde präsentierten sie jeweils drei Minuten lang einen selbst gewählten Text. In der zweiten Runde lasen sie zwei Minuten lang aus einem noch nicht erschienenen Jugendroman vor. Bewertet wurde von einer fünfköpfigen Jury bestehend aus Morena Caldara (Vorjahressiegerin), Dietmar Klostermann (Saarbrücker Zeitung), Andrea Sailer (Stadtbibliothek Homburg), Juma Kliebenstein (Autorin) und Rolf Strauß (Bildungsministerium). Am Ende überzeugte Änni Wilhelm aus der Klasse 6e und wurde Landessiegerin. Sie vertritt unsere Schule und unser Bundesland im großen Finale am 25. Juni in Berlin. Das Finale wird live gestreamt und im rbb, im KiKA und in der ARD-Mediathek ausgestrahlt.

## Klasse 6b - Klasse für Nachhaltigkeit, Handwerk und Technik Kürbisschnitzen am 28.10.2024



# KONZERTE, LESUNGEN & BESONDERES

## Jugend forscht junior

Unser Schüler Luca Kuballa hat mit seinem Projekt „Blockwärts – Minecraft als Denkfabrik für Logistikfragen“ unsere Schule beim Wettbewerb Jugend forscht junior vertreten. In seinem Projekt ging es darum, durch Berechnungen und Optimierung von Parametern, wie z.B. bei einer Aufzugsteuerung oder Lagerproblemen, Prozesse zu beschleunigen und die nächsten Handlungsschritte zu ermitteln. Um seinen Code anschaulich darzustellen, hat Luca Minecraft genutzt, um sein Programm sichtbar zu machen. Luca hat den zweiten Platz im Themenfeld Arbeitswelt belegt und zusätzlich haben wir als Schule den Schulpreis „MINTSPACE“ erhalten.



## Bildungspreis der Saarländischen Wirtschaft

Am 30. Oktober hat unsere Schule den diesjährigen Bildungspreis der Saarländischen Wirtschaft im Rahmen des Saarländischen Unternehmertages erhalten. Wir freuen uns sehr, dass wir gemeinsam mit 2 weiteren Schulen für das „überdurchschnittliche Engagement“ ausgezeichnet wurden. Der Bildungspreis der Saarländischen Wirtschaft stand in diesem Jahr unter dem Motto „Nachhaltiges und verantwortungsvolles Handeln“. Wir hatten uns mit unserem „Werteorientierungskonzept“ beworben.

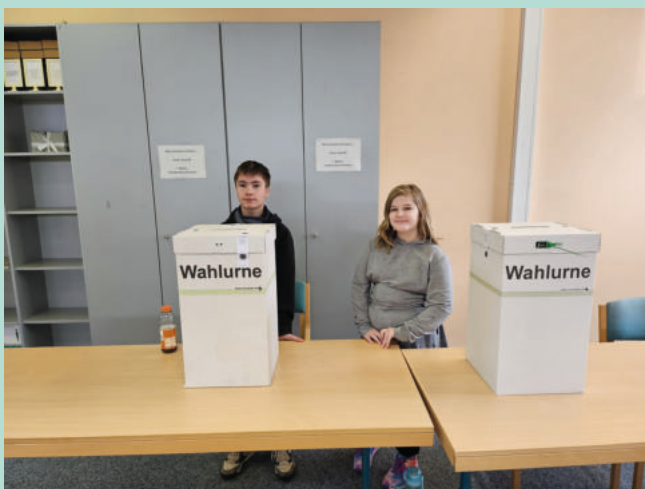
Die Schulgemeinschaft wurde wie folgt gewürdigt:  
„Die Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle hat mit ihrem „Werteorientierungskonzept“ einen umfassenden Leitfaden für schulisches Miteinander entwickelt, der auf festgelegte Werte wie Toleranz, Verständnis, Respekt, Vertrauen, soziale Verantwortung und Gerechtigkeit setzt. Diese Leitlinien sind in allen Bereichen des Schulalltags sichtbar und werden in vielfältigen Einzelprojekten umgesetzt, die von der Schulgemeinschaft getragen werden. So fördert die Schule demokratisches Denken und Handeln. „Die Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle ist ein Vorbild für andere Schulen. Sie zeigt eindrucksvoll, wie wichtig es für eine demokratische und friedliche Gesellschaft ist, entsprechende Werte bereits in der Schule vorzuleben,“ sagt Tina Raubenheimer, Referentin für Bildungspolitik bei der VSU. „Das Werteorientierungskonzept ist ein beeindruckendes Beispiel dafür, wie



## UNSERE AUSZEICHNUNGEN, AUSSTELLUNGEN,

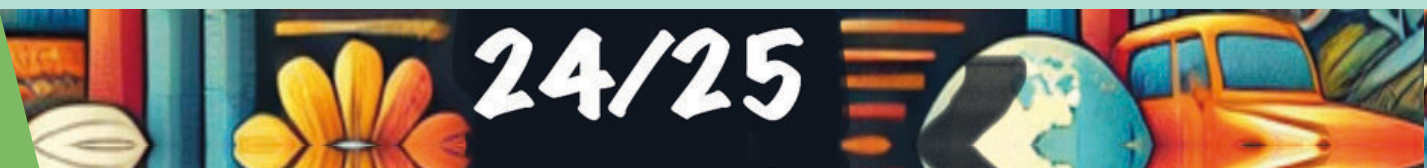
Wertevermittlung in der Schule gelingen kann“. Ein wichtiges Element des Konzeptes ist die aktive Einbeziehung der Schülerinnen und Schüler in alle Prozesse. So werden sie zu eigenverantwortlichen Akteuren. Die Schule setzt auf Mitbestimmung und kultiviert eine Diskussionskultur, in der sich alle offen und respektvoll austauschen können. Die Schule arbeitet eng mit externen Partnern wie der Synagogengemeinde Saarbrücken, dem Adolf-Bender-Zentrum St. Wendel und der Stiftung Demokratie Saarland zusammen, um ihre Schülerinnen und Schüler für verschiedene Themenbereiche zu sensibilisieren“ (Pressemitteilung der VSU, <https://vsu.de/vsu-pressemitteilungen>). Das Preisgeld in Höhe von 5000 Euro wurde von der Stiftung ME Saar zur Verfügung gestellt. Des Weiteren wurde über unser Engagement ein kleiner Film gedreht, der auf unserer Homepage veröffentlicht wird.

### Juniorwahl zur Bundestagswahl 2025



Parallel zur Bundestagswahl 2025 nahm unsere Schule an der zugehörigen Juniorwahl teil. Hier hatten alle Schülerinnen und Schüler der Schule die Möglichkeit ihre Stimme abzugeben und damit ihre Meinung zu den unterschiedlichen Parteien, Parteiprogrammen und Politikern kundzutun. Darüber hinaus konnten sie so die Gelegenheit nutzen schon einmal für den „Ernstfall“ zu üben. Darum haben wir uns bemüht die Wahlen möglichst realitätsnah zu gestalten. Wie bei den „echten“ Wahlen erhielten alle wahlberechtigten Schülerinnen und Schüler eine persönliche Wahlbenachrichtigung, auf der jeweils der Name, der Wahltermin und das Wahllokal verzeichnet waren. Gegen Vorlage ihrer Wahlbenachrichtigung und eines Ausweises erhielten die Schülerinnen und Schüler ihren Stimmzettel. Hier nahmen wir es allerdings mit der Realitätsnähe nicht ganz so genau. Schülerinnen und Schüler, die ihre Wahlbenachrichtigung und/oder ihren Ausweis vergessen hatten, durften ausnahmsweise dennoch wählen, wenn ihre jeweiligen Lehrerinnen und Lehrer ihre Identität bestätigten. Insgesamt haben sehr viele Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit zur Wahl genutzt und haben diese auch sehr ernst genommen.

Aber ohne die tatkräftige Mithilfe der Schülerinnen und Schüler bei der Vorbereitung und Durchführung der Juniorwahl wäre eine Teilnahme unserer Schule nicht möglich gewesen. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei all meinen engagierten Wahlhelferinnen und Wahlhelfern für ihre Unterstützung bei der Durchführung der Juniorwahl bedanken. Danke auch an alle Kolleginnen und Kollegen, die das Thema Wahlen in ihrem Unterricht thematisiert haben und somit die Schülerinnen und Schüler optimal vorbereitet haben.



# KONZERTE, LESUNGEN & BESONDERES

## Spring on Mars – Bigband der Polizei des Saarlandes zu Gast in der Gemeinschaftsschule Türkismühle



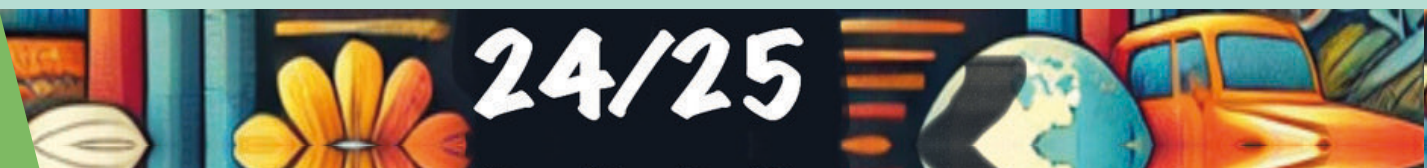
2 0  
gut  
ge-

launte Musiker:innen waren am vergangenen Mittwoch, den 06. März, in der Gemeinschaftsschule Nohfelden Türkismühle auf der Bühne, um das Stück „Spring on Mars“ zu präsentieren, das extra für die Schultournee der Bigband der Polizei des Saarlandes geschrieben wurde. Die Geschichte von Bo, dem geklonten Jungen, der auf dem Mars von seinen Mitschülern ausgegrenzt und gemobbt wird, begeisterte die Kinder der Klassenstufen 5-7 sehr und füllte die Schulturnhalle gleich zwei Mal.

Martin Schmitt, der musikalische Leiter der Big-Band, sieht in der Konzertreihe eine Win-Win-Situation für das erfolgreiche Zusammenkommen von Schule als kulturellem Lebensort und kulturellen Multiplikatoren wie der Big-Band der Polizei. Neben der nachdenklichen Story und der Message, dass jeder gegen Mobbing etwas tun kann und man nicht allein ist, kommen die Schüler\*innen mit Klassikern der Bigband-Literatur in Berührung und lernen verschiedene Stile wie Swing, Funk und Latin kennen. Die Big-Band spielte dynamisch sehr facettenreich und bot mit ihrer unglaublich groovigen Rhythmusgruppe den Solisten ein perfektes Fundament für ihre Solos. Gerade auch die Soundeffekte, alle mit Instrumenten wie Gitarre und Saxophon erzeugt sowie die schauspielerischen Fähigkeiten des Sprechers Peter Nicklos erstaunten die jungen Zuhörer\*innen und nahmen sie auf eine spannende musikalische Reise auf dem Mars mit. Die Big-Band der Polizei war zum zweiten Mal an unserer Schule und wir freuen uns bereits auf den nächsten Besuch.

# UNSERE AUSZEICHNUNGEN, AUSSTELLUNGEN,

## Spielzeugkisten für unsere 5er-Klassen



# KONZERTE, LESUNGEN & BESONDERES

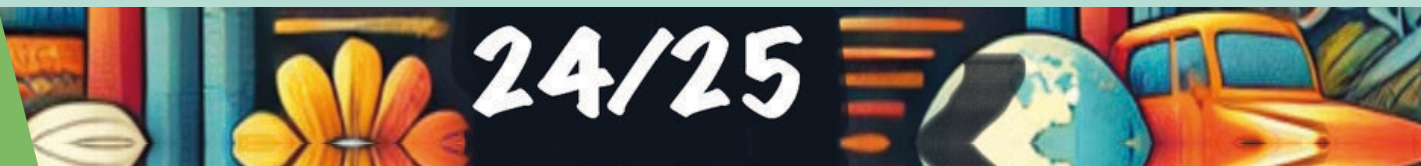


24/25

# UNSERE AUSZEICHNUNGEN, AUSSTELLUNGEN,



Ausstellung des Adolf-Bender-Zentrums St. Wendel zur Rechten Szene



# KONZERTE, LESUNGEN & BESONDERES

## MTB-Schulmeisterschaften in Perl



Bei den saarländischen Mountainbike Schulmeisterschaften am Lyzeum in Perl, die am 23.5. stattfanden, war unsere Schule von Luke Kirsch (5a) und Leon Kirsch (9a) vertreten. Beide Schüler zeigten eine tolle Leistung, wobei Leon sogar auf dem 7. Gesamtplatz das Ziel erreichte. Auch Luke konnte auf der schnellen Strecke sein Können zeigen. Er finishte am Ende im soliden Mittelfeld.

## Jugendliche bewegen was – „Weihnachtsaktion“ gewinnt Jugendpreis des Landkreis St. Wendel



# UNSERE AUSZEICHNUNGEN, AUSSTELLUNGEN,

## Besuch der Suchtberatungsstelle in den 9. Klassen



An einem Tag im Mai erhielten die 9. Klassen unserer Schule besonderen Besuch: Herr Welsch, ein ehemaliger Polizist und Mitarbeiter einer Suchtberatungsstelle, kam zu uns, um über die Gefahren von Suchtmitteln aufzuklären.

In seinem lebendigen und eindrucksvollen Vortrag informierte er über die Risiken des Rauchens, den Konsum von Alkohol und illegalen Drogen. Dabei verstand es Herr Welsch die Schülerinnen und Schüler mit realen Beispielen aus seiner langjährigen Berufserfahrung zu fesseln.

Besonders eindrucksvoll waren seine Erzählungen, in denen er aufzeigte, wie schnell Menschen durch den Konsum von Suchtmitteln in schwierige Lebenssituationen ge-

raten können. Auch rechtliche Konsequenzen und gesundheitliche Schäden wurden thematisiert.

Durch seine authentische Art und die anschaulichen Beispiele gelang es Herrn Welsch, wichtige Botschaften nachhaltig zu vermitteln. Besonders interessant war außerdem der Besuch eines ehemaligen Süchtigen, der offen und ehrlich aus seinem Leben berichtete.

Die Veranstaltung regte viele Schülerinnen und Schüler zum Nachdenken an und bot eine wertvolle Ergänzung zum regulären Unterricht.

Insgesamt war der Besuch der Suchtberatungsstelle eine bereichernde Erfahrung, die das Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit Suchtmitteln deutlich geschärft hat.

## Demokratisch Handeln – Junify

Vom 11. bis 13. Juni 2025 fand in Berlin das Demokratiefestival Junify statt. Wir von der Stolperstein AG waren eingeladen, da wir mit unserem Projekt "Kids auf Spurensuche" den Hauptpreis beim Wettbewerb von Demokratisch Handeln gewonnen hatten. Das Festival bot eine großartige Gelegenheit, andere Gewinnerprojekte kennenzulernen und sich auszutauschen. Am ersten Tag wurde die Veranstaltung mit einem beeindruckenden Improvisationstheater eröffnet, gefolgt von ProjektConnect. Wir wurden in Gruppen eingeteilt und konnten uns mit anderen Gewinnerprojekten austauschen und besser kennenlernen. Wir haben viele neue Impulse mitgenommen, die ein breites Spektrum für demokratisches Handeln aufzeigten. Am Abend wurde das 35-jährige Jubiläum von



## KONZERTE, LESUNGEN & BESONDERES

Demokratisch Handeln mit einer Geburtstagsrevue gefeiert, die ganz im Zeichen von Gold stand. Es gab einen Rückblick auf die Entstehung bis hin zur heutigen Feier von Demokratisch Handeln. Außerdem gab es ein Glücksrad, Spiele und Snacks.

Der zweite Tag war geprägt von vielfältigen Workshops, die für alle Altersgruppen etwas zu bieten hatten. Nach den Workshops hatten wir Zeit, Berlin zu erkunden.



Am Abend fand die Preisverleihung an die Gewinnerprojekte statt, darunter auch die Verleihung des Hildegard-Hamm-Brücher-Preises an Jakob Springfeld. Es wurde ein inspirierendes Interview mit Jakob Springfeld geführt.

Die Verleihung wurde von einem Konzert mit Graf Fidi abgerundet, bei dem es wieder zahlreiche Aktivitäten und Snacks gab. Der Besuch im Bundestag bildete den Abschluss des Demokratiefestivals. Es wurde eine Führung im Plenarsaal sowie eine Besichtigung der Kuppel angeboten.

Insgesamt war das Demokratiefestival von Demokratisch Handeln ein gelungenes Projekt, das die Gewinnerprojekte würdigte und wertvolle Möglichkeiten bot, neue Impulse zu gewinnen.

Wir waren sehr dankbar für die Einladung und haben unseren Aufenthalt sehr genossen. Wir freuen uns, dass wir unser Projekt einem breiteren Publikum präsentieren konnten! Vielen Dank, dass wir dabei sein durften!

### Saarländischer Ernährungspreis für unsere Schule

**Saarländischer Ernährungspreis 2024**

**Wir sind mit dabei!**

Im Schuljahr 2024/25 wird unser Projekt mit 1.333 Euro und einer Beratung durch das Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz und die IKK Südwest gefördert.

[www.ernaehrungspreis-saarland.de](http://www.ernaehrungspreis-saarland.de)

**IKK Südwest**

Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz  
**SAARLAND**

**ERNÄHRUNGSPREIS SAARLAND**

# UNSERE AUSZEICHNUNGEN, AUSSTELLUNGEN,

## Schüler aus Türkismühle präsentieren in Ausstellung eigene Werke

Am 06.06.2025 konnte man in der Saarbrücker Zeitung folgenden Artikel von Jennifer Fell zum Kunstprojekt der 5b lesen:

*Türkismühle · Die Patenklasse der Gemeinschaftsschule Türkismühle hat in einer beeindruckenden Vernissage ihre von dem Bildhauer Leo Kornbrust inspirierten Werke präsentiert.*



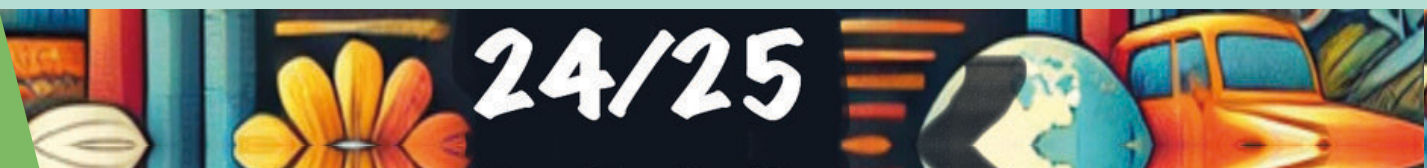
*Die Patenklasse, 27 Fünftklässler der Gemeinschaftsschule Türkismühle, präsentierte ihre Kunstwerke in einer Ausstellung in der Aula ihrer Schule. Foto: Jennifer Fell*

Seit Dezember des vergangenen Jahres war die erste Patenklasse der „Stiftung Kornbrust Frischmuth – Poesie und Skulptur“, eine fünfte Klasse der Gemeinschaftsschule Türkismühle, viermal in der „Damra“ zu Gast, dem Wohnhaus und Atelier des 2021 verstorbenen Bildhauers Leo Kornbrust am Fuße der Skulpturenstraße. Die Früchte ihres kreativen Schaffens haben die 27 Schülerinnen und Schüler der „Klasse mit Herz für Natur und Kultur“ nun während einer Vernissage in der Aula ihrer Schule präsentiert.

### Vernissage in Türkismühle

Bei der Begrüßung am Donnerstagabend betont Jörg Friedrich, der zusammen mit Veronika Morbe das Klassenlehrer-Team der Patenklasse bildet, dass bei der nun beginnenden Vernissage die Schülerinnen und Schüler mit ihren Projekten und ihren Kunstwerken im Mittelpunkt stünden. Bei ihren Besuchen in der „Damra“ bei Balterweiler hätten sie nicht nur ihre Kreativität ausgelebt, verschiedene Materialien kennengelernt und sowohl individuell als auch mit echten Künstlerinnen zusammengearbeitet, sondern auch die Skulpturenstraße und das Wohnhaus und Atelier des St. Wendeler Künstlers Kornbrust kennengelernt.

Mit einem großen Dankeschön an Cornelië Lagerwaard und Sarah Noh von der Stiftung Kornbrust Frischmuth für die Anleitung und Betreuung übergibt Friedrich an die Kunsthistorikerin Lagerwaard. Sie unterstreicht, dass eine Vernissage nicht nur die Eröffnung, sondern auch ein Höhepunkt einer Ausstellung sei, ein gesellschaftliches Ereignis, bei dem die Künstlerinnen und Künstler ihr Schaffen präsentieren und Familie,



## KONZERTE, LESUNGEN & BESONDERES

Freunden und allen weiteren Besuchern ihre Werke näherbringen könnten. Lagerwaard berichtet, man werde das vom Ministerium für Bildung und Kultur finanzielle geförderte Projekt „Kunst ist Klasse“ auch im kommenden Schuljahr fortsetzen. Hierfür seien auch Ideen der Schülerinnen und Schüler sehr willkommen.



*Die Schülerinnen und Schüler präsentierten ihre im Rahmen des Projekts entstandenen Werke in der Aula der Schule. Foto: Jennifer Fell*

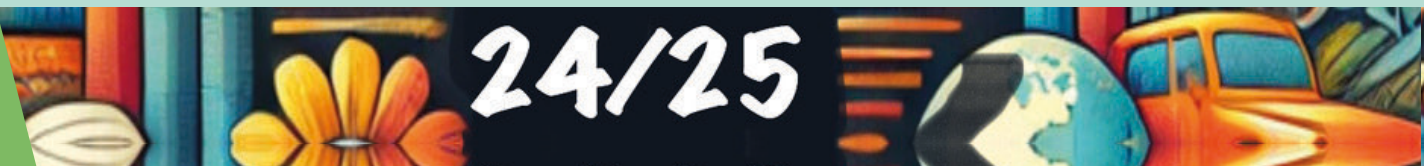
Anschließend sind es drei Mädchen aus den Reihen der Nachwuchskünstler, Jana, Ariana und Retag, die einen kurzen Überblick über die einzelnen Projektstage gaben, ehe sie allen viel Spaß wünschen. Beim Rundgang durch die Ausstellung kann der Betrachter die Werke der Künstler in Augenschein nehmen und auf Fotos sehen, wie diese entstanden sind. Überdies lassen sich der Aufbau des Projekts sowie die bisherigen Kreativaufgaben nachvollziehen.

So startete man im Dezember mit Informationen zur Damra und zu den beiden Künstlern Kornbrust und Frischmuth, beschäftigte sich mit der inneren Linie in der Kunst und verfasste selbst ein Akrostichon (Gedicht, bei dem die Anfangsbuchstaben, -silben oder -wörter der Verszeilen oder Strophen ein Wort oder einen Satz ergeben, Anm. d. Red).

Der zweite Termin im Januar, bei dem die Kinder mit Naturpädagogin und Künstlerin Jessica von Leliwa den Wald erkundeten und Bäume nach eigenen Vorstellungen mit zuvor gesammelten Naturmaterialien schmückten, stand unter dem Motto „Auch Bäume haben eine Geschichte“. Darum, eine eigene Skulpturenwelt zu bauen, ging es am Folgetag mit Künstlerin Isabelle Federkeil. Dabei erschuf jedes Kind nach seinen eigenen kreativen Wünschen und Vorstellungen ein Modell einer Skulptur, arbeitete im kleinen Maßstab. Das Modell wurde später fotografisch so in Szene gesetzt, dass es den Eindruck einer großen Skulptur, ähnlich denen auf der Straße der Skulpturen, vermittelte. Beim bisher letzten Projekttag im April gab es gleich drei Programmpunkte. Während die Schülerinnen und Schüler mit Jessica von Leliwa schnitzten, wurde unter der Anleitung von Isabelle Federkeil Speckstein bearbeitet. Den Abschluss bildete eine Skulpturenrallye am Symposiumsgebäude mit Sarah Noh, bei dem es galt, ein Rätsel mit Fragen zu den einzelnen Kunstwerken zu beantworten und ein Lösungswort zu erhalten. Sarah Noh von der Stiftung Kornbrust Frischmuth – Poesie und Skulptur verrät im Gespräch mit der SZ, dass die Nachwuchskünstler zunächst mit der kreativen Freiheit, die ihnen das Projekt geboten habe, etwas überfordert gewesen seien, sich aber zunehmend eingelebt hätten. Und sie seien immer mutiger und kreativer geworden.

# UNSERE AUSZEICHNUNGEN, AUSSTELLUNGEN,

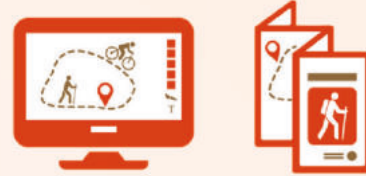
Märchen im Schuhkarton – ein fächerübergreifendes Projekt der 5er-Klassen



## OUTDOOR-MÖBLIERUNG



## KNOW-HOW & GRAFIK



## BESCHILDERUNG



## UMWELTBILDUNG



## RAUS UND MACHEN!

Auf dem Traumschleifchen Zauberwald und Willys Wilder Wiesenwelt in Hattgenstein kannst du mit Willy Wurzel und der Fledermaus abhängen.



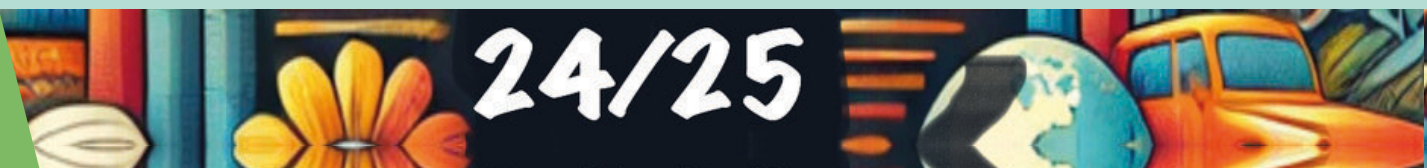
Werbe- & Touristikservice Fett e. K.

Werbe- und Touristikservice Fett e. K.

Apfelbüscherstr. 28 · 55767 Brücken · Tel. 06782 8876221

[www.touristikservice-fett.de](http://www.touristikservice-fett.de) · [www.touristikservice-shop.de](http://www.touristikservice-shop.de)

# UNSER SOZIALES ENGAGEMENT



# UNSERE SOZIALES ENGAGEMENT

## Werte vermitteln – Persönlichkeiten stärken: Unsere Wertebausteine



### Unsere Wertebausteine

Jeder einzelnen Schülerin, jedem einzelnen Schüler wollen wir die Möglichkeit bieten, ihre/seine Potenziale zu entdecken und zu entfalten und sich zu starken, selbstbewussten Persönlichkeiten zu entwickeln. Dabei halten wir es für grundlegend, unseren Schülerinnen und Schülern auf Grundlage unserer **Wertebausteine** gefestigte soziale Kompetenzen und demokratisches Denken und Handeln zu vermitteln. Die Leitlinien unseres Wertekonzeptes haben wir im Leitbild der Schule folgendermaßen formuliert:

*„Wir sind eine Schule, die beherzt für Mitmenschlichkeit eintritt – immer! In unserer Gemeinschaft sollen sich alle wohl fühlen können. Wir sind für alle Menschen offen, die tolerant, hilfsbereit und respektvoll mit anderen umgehen. Als **Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage** dulden wir keine Herabsetzung, keine Ausgrenzung und keine Benachteiligung.“*

Einen Überblick über all die Dinge, mit denen wir dieses Leitbild verwirklichen wollen, finden Sie in unserer Wertebausteinbroschüre unter:

<https://www.gesnohfelden.de/konzept-wertebausteine.html>

# UNSERE SOZIALES ENGAGEMENT

## Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle beschenkt Kinder im Landkreis St. Wendel



In Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendamt des Landkreises St. Wendel konnte die Schule bereits zum 9. Mal bedürftigen Kindern aus dem Landkreis St. Wendel eine Weihnachtsfreude bereiten. Insgesamt wurden in diesem Jahr 156 Geschenke von der Schulgemeinschaft besorgt.

Hierfür haben die Kinder, die in sozial schwachen Verhältnissen aufwachsen, an den 8 Familienhilfezentren des Landkreises St. Wendel Wunschzettel vorbereitet, auf denen sie ein Geschenk notiert haben, das sie sich zu Weihnachten wünschen. Diese Wunschzettel wurden dann über das Kreisjugendamt an die Schule nach Türkismühle weitergeleitet. Die Schüler\*innen des Seminarfachs der Klassenstufe 13 von Herrn Friedrich, die diese Aktion geplant haben, haben dann diese Wunschzettel an die Schulgemeinschaft verteilt. Neben einzelnen Schülern, Eltern und Lehrern haben sich auch ganze Klassen an der Aktion beteiligt und die 156 Einzelgeschenke besorgt.



Die Geschenke wurden am 16.12.2024 von den Schüler\*innen des Seminarfachs an die Vertreter der Familienhilfezentren überreicht. Diese bedankten sich bei den Schüler\*innen für ihr soziales Engagement und versicherten, dass die Geschenke Kindern aus dem Landkreis St. Wendel zugutekommen, denen es aus verschiedensten Gründen nicht so gut ginge wie vielen anderen.

Da die Aktion in anonymisierter Form erfolgte und die Schule lediglich den Vornamen und das Alter der

Kinder kannte, wurden die Geschenke noch vor Weihnachten über die Familienhilfezentren an die Kinder weitergeleitet. Die Schüler\*innen freuen sich besonders darüber, dass sie mit ihrer Aktion vor Ort, im eigenen Landkreis, etwas Gutes tun können. Mittlerweile hat die Schulgemeinschaft in den letzten Jahren mehr fast 1300 Geschenke an bedürftige Kinder aus dem Landkreis St. Wendel verteilen können. Eine Zahl, auf die man in Türkismühle besonders stolz ist!



## Projekt des Seminarfachs 13 von Herrn Friedrich: Zeitzeugen\*innen machen Schule

In diesem Schuljahr hat sich unser Seminarfach in Zusammenarbeit mit dem Adolf-Bender-Zentrum St. Wendel an dem Projekt „Zeitzeugen:innen machen Schule“ beteiligt. Hier geht es darum, Geschichte durch Zeitzeugenberichte erlebbar zu machen.

Zeitzeugen\*innen machen Geschichte emotional erfahrbar. Persönliche Erfahrungsberichte von Flucht, Vertreibung, Diskriminierung, Krieg und Zerstörung helfen, antidemokratischen Tendenzen vorzubeugen. Wir beschäftigen uns ab November 2024 mit dem Thema „Widerstand an der Saar gegen den Nationalsozialismus und Rückkehr ins Saarland ab 1945“ am Beispiel des Zeitzeugen Horst Bernard.

### Informationen zum Zeitzeugen Horst Bernard

Horst Bernard wurde 1932 in Bischmisheim bei Saarbrücken als Kind eines jüdischen Vaters und einer nicht-jüdischen Mutter geboren. Die Eltern waren im saarländischen Widerstand gegen die Nationalsozialisten aktiv. Nachdem das Saarland 1935 nationalsozialistisch wurde, floh der Vater ins Exil nach Frankreich. Die Mutter wurde von den Nazis unter Druck gesetzt, ihren Ehemann zurückzuholen. Mit ihren zwei kleinen Kindern machte sie sich auf den Weg nach Luchon in den mehr als eintausend Kilometer von Saarbrücken entfernten Pyrenäen, wo die französischen Behörden den Vater hingeschickt hatten.



*Horst Bernard in seiner Wohnung in Saarbrücken (Foto: Birgit Mair, April 2021)*

Ab August 1935 lebte die Familie in Agen, wo sie Hilfe von anderen erhalten hatte und selbst anderen Flüchtlingen half. Das 1940 auf französischem Boden geborene Brüderchen änderte den Rechtsstatus der Familie zu ihren Gunsten. Nachdem der südliche Teil Frankreichs im November 1942 besetzt worden war, musste der Vater in die Illegalität untertauchen. 1944 wurde die Mutter von der Militärverwaltung verhört, die Gestapo durchsuchte ihre Wohnung. Nun musste auch sie mit den zwei kleinen Kindern untertauchen. Ihr ältester Sohn Horst wurde bei einem alten Ehepaar untergebracht, das mit der französischen Widerstandsbewegung Resistance sympathisiert hatte. Besonders belastend für den Jungen, der in Agen ein Gymnasium besuchte, war folgende Situation: Einmal in der Woche ging er zu einem bestimmten Zeitpunkt in Agen auf einem Boulevard auf und ab,



*Horst Bernard als Kleinkind (Foto: Privatarchiv Horst Bernard)*

um seinen Vater zu sehen. Sie gingen auf unterschiedlichen Straßenseiten und nickten sich zu. Sie durften nicht miteinander sprechen, damit Horst nicht in Verbindung mit seinem jüdischen Vater gebracht wird. Im Alter von zwölf Jahren entging Horst Bernard knapp dem Tode. Er konnte fliehen, als die SS auf der Beerdigung eines bekannten Widerstandskämpfers der Resistance-Gruppe „Libération“ auf dem Friedhof in Fengarolles um sich geschossen und zahlreiche Menschen verhaftet hatte. Horst Bernard lebt heute wieder im Saarland. Er spricht deutsch und französisch und engagierte sich auch in der Nachkriegszeit gegen Alt- und Neonazis, verfasste mehrere Bücher und traf zahlreiche andere KZ-Überlebende. Birgit Mair besuchte den 88-jährigen im April 2021 in Saarbrücken, filmte Teile seiner Lebensgeschichte und machte Fotos. Seit April 2021 beteiligt er sich an unserem Zeitzeugenprogramm. Er kann telefonisch zugeschaltet oder ggfs. mit Hilfe unseres Kooperationspartners in Saarbrücken über Zoom zugeschaltet werden. (Aus: [www.die-letzten-zeugen.de/Horst-Bernard\\_index40.htm](http://www.die-letzten-zeugen.de/Horst-Bernard_index40.htm), eingesehen am 03.09.2024)

# UNSERE SOZIALES ENGAGEMENT

## Projektverlauf



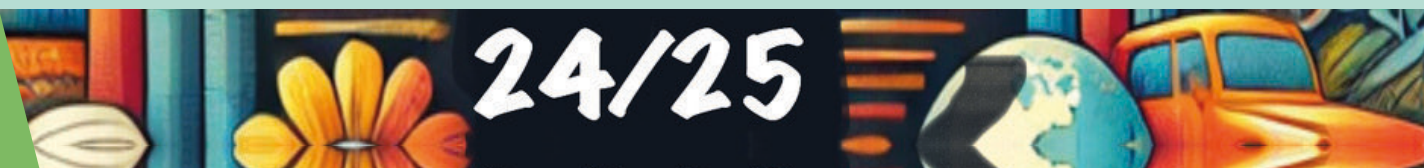
*Unser Interview- und Kamerateam beim Zeitzeugengespräch*

Zunächst haben wir uns mit den geschichtlichen Ereignissen rund um die Saarabstimmung vom 01.03.1935 beschäftigt, weil das Ergebnis der Abstimmung der Grund für die Flucht der Familie nach Frankreich war. Außerdem beschäftigten wir uns mit der Geschichte des Gestapolagers Neue Bremm in Saarbrücken, weil Herr Bernard maßgeblich daran beteiligt war, diesen Ort als Gedenkstätte wieder in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu bringen.

Danach bereiteten wir uns auf das Zeitzeugeninterview mit Herrn Bernard vor und recherchierten zu seiner Biografie. Wir erstellten einen Fragebogen, mit dem wir Herrn Bernard über seine Erlebnisse im Exil und seine Erfahrungen bei seiner Rückkehr nach Saarbrücken befragen konnten und haben das Interview mit der Kamera aufgezeichnet. Damit wollen damit seine Geschichte bewahren und möglichst vielen Menschen weiterzählen.



*Unsere Gruppe mit Herrn Bernard nach unserem Interview am 18.01.2025*



# UNSERE SOZIALES ENGAGEMENT

## Wie leben Kinder in Kamerun und Togo?



Diese Woche besuchte Jonas Morbe vom Verein Ex Animo die Klassenstufe 5 und berichtete den Schüler\*innen über seine Zeit in Kamerun und Togo. Er veranschaulichte das Leben der Kinder in diesem Land, die Arbeit und verdeutlichte die Unterschiede und Gemeinsamkeiten.

## Bericht über den Vortrag von Frau Eul, Mitglied des Zentralrats der Juden

Am Mittwoch, dem 30.10.2024, besuchte Frau Eul vom Zentralrat der Juden unsere Gemeinschaftsschule in Türkismühle. Der Vortrag behandelte das Leben jüdischer Menschen in Deutschland, die Bedeutung der jüdischen Kultur und die Hintergründe verschiedener Bräuche.

Der Vortrag fand in der Schülerbibliothek statt, in der sich die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 11 versammelt hatten. Zu Beginn gab es eine kurze Vorstellungsrunde, und Frau Eul stellte die Arbeit des Zentralrats der Juden vor. Ein zentraler Teil des Vortrags widmete sich den verschiedenen Festen wie dem Pessachfest sowie den Werten, Normen und Regeln im Judentum. Frau Eul ging besonders auf die Fragen der Schülerinnen und Schüler ein und formulierte detaillierte Antworten.



Der Vortrag war eine wertvolle Erfahrung, da er unser Verständnis für die jüdische Kultur vertieft hat. Wir sind dankbar für diesen interessanten Einblick in das Judentum, der uns ermöglicht wurde.

## Klassenstufe 5 beteiligt sich an der Piccobello-Aktion



# UNSERE SOZIALES ENGAGEMENT

## 9c besucht Seniorenheim und Kindergarten



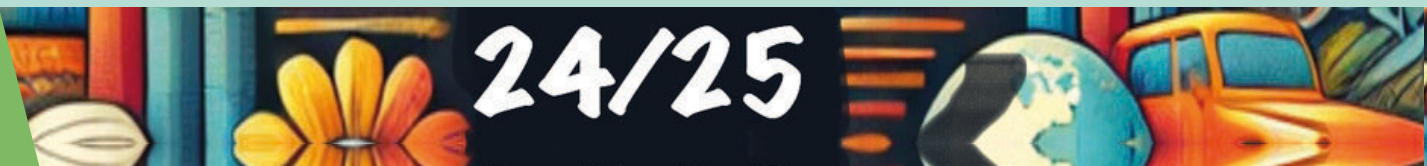
Am Wandertag, am 03.07.2025, war die 9c mit der roten Emma unterwegs ins Seniorenheim und in den Kindergarten in Neunkirchen/Nahe, um den Senioren bzw. den Kindergartenkindern eine Freude zu machen.

## ORTE GEGEN DAS VERGESSEN ERINNERN AN NS-OPFER Stolperstein AG gestaltet Einweihungsfeier in Sötern mit



Sie erinnern an Opfer der nationalsozialistischen Diktatur im Sankt Wendeler Land: die sieben Orte gegen das Vergessen. Sie bestehen aus Sitzgelegenheiten sowie jeweils einer Stele mit Gedenktafel. Nun wurden die Gedenktafeln erneuert und stellvertretend für alle in Sötern, an einem der sieben Orte, vorgestellt.

„Gemeinsam mit dem Adolf-Bender-Zentrum und der Kultur-Landschafts-Initiative Sankt Wendeler Land hatte der Landkreis Sankt Wendel 2014 die Orte angelegt“, erläutert Landrat Udo Recktenwald. „Es ging und geht dabei darum, die Namen, Gesichter und Geschichten der Opfer aus unserer Heimat zu erhalten, an sie zu erinnern.“ An den Gedenktafeln habe der Zahn der Zeit genagt, einige seien auch beschädigt worden. „Doch am Sinngehalt der Orte nagt der Zahn der Zeit nicht. Und wird es auch nie. Denn das verantwortungsbewusste Erinnern an die Gräueltaten der NS-Barbarei ist unser aller Aufgabe. Das Erinnern an das millionenfache Morden im deutschen Namen quer durch Europa, an das systematische und industrielle Auslöschen menschlichen Lebens. An das Ausgrenzen, Entrechteten, Erniedrigen. An das Unvorstellbare, Bestialische. Das nicht nur weit entfernt passierte, sondern auch hier, vor unserer Haustür.“



## UNSERE SOZIALES ENGAGEMENT

Es gelte zudem, daraus Lehren für die Gegenwart zu ziehen. Eine Gegenwart, in der ein beängstigender Anstieg antisemitischer Straftaten, Einstellungen, Bemerkungen zu verzeichnen sei. Ein Anstieg der Demokratieskepsis bis hin zur Demokratiefeindlichkeit. Recktenwald: „Daher erinnern, gedenken, und vergegenwärtigen wir auch, dass wir wehrhaft sein, für Demokratie und Menschenrechte, für die Würde des Menschen eintreten müssen.“ Daher engagiere sich der Landkreis in der Erinnerungsarbeit. Etwa mit den sieben Orten gegen das Vergessen.

Auch die Gemeinde Nohfelden, in der Sötern liegt, ist engagiert. Dies bekräftigt Bürgermeister Andreas Veit: „Wir werden nicht nachlassen und auch weitere Erinnerungstafeln in unserer Gemeinde anbringen.“ In der es etwa bereits den Weg der Erinnerung gebe, der den Spuren des einstigen jüdischen Lebens in der Gemeinde folge.



Der Weg wurde von der Stolperstein AG der Gemeinschaftsschule Türkismühle konzipiert. Die sich auch an der Vorstellung der neuen Gedenktafeln beteiligte. Die AG beschäftigt sich seit 13 Jahren mit dem jüdischen Erbe der Gemeinde. Und hat etwa bereits 2012 einen Stolperstein für Lotte Koschelnik in Sötern finanziert und die Patenschaft übernommen, sich intensiv mit dem Schicksal der Familie auseinandergesetzt: Die 13-jährige Lotte wurde mit ihrer Mutter und ihrem Bruder 1943 ins Konzentrationslager Auschwitz deportiert. Seitdem galten sie als verschollen. Lottes Schwester wurde bereits zuvor in den Osten deportiert, der Vater konnte fliehen.

Ein Schicksal von vielen. Schicksale, an die die Orte gegen das Vergessen im Landkreis Sankt Wendel erinnern:

- Gonnweiler: Raimund-Hirsch-Platz, neben Rundweg Bostalsee/Ecke Seestraße
- Sötern: Lotte-Koschelnik-Platz, Auf dem Marktplatz entlang der Hauptstraße
- St. Wendel: Eugen-Berl-Platz, Wendalinusstraße (Stadtmitte)
- Ort gegen das Vergessen, am Panoramarundweg oberhalb der Straße Am Kniebrecher (Nähe „Kreuz“)
- Oberthal: Harry-Schu-Platz, Groninger Straße (am Radweg)
- Tholey: Walter-Sender-Platz, vor dem jüdischen Friedhof, entlang der L135 zwischen Tholey und Theley
- Baltersweiler: Änne-Meier-Platz, Zum Grauen Dorn 7

# UNSERE SOZIALES ENGAGEMENT

## SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER DER GEMEINSCHAFTSSCHULE NOHFELDEN-TÜRKISMÜHLE MACHEN SICH STARK FÜR EINE WELT OHNE HUNGER



Die Gemeinschaftsschule Nohfelden- Türkismühle hat sich erfolgreich als Schule gegen den Hunger engagiert und durch ein Spendenlauf über 4900 € für Menschen in Not gesammelt.

Die Schülerinnen und Schüler der tauschten am 05.04.2025 die Schulbank gegen die Sportschuhe, um sich für eine Welt ohne Hunger stark zu machen. Das Schulprojekt, das von der humanitären und entwicklungspolitischen Hilfsorganisation Aktion gegen den Hunger organisiert wird, findet jedes Jahr an über tausend Schulen in der ganzen Welt statt.

Insgesamt sind rund 220 Schülerinnen und Schüler für eine Welt ohne Hunger an den Start gegangen. Für jede Runde erhielten die Kinder einen zugesicherten Spendenbetrag von ihren Spendern und Spenderinnen, die zuvor mobilisiert wurden. Die gesammelten Spenden unterstützen die lebensrettenden Projekte von Aktion gegen den Hunger in 56 Ländern weltweit.

### BILDUNG GEGEN DEN HUNGER

Das Projekt Schulen gegen den Hunger ist mehr als nur ein Spendenevent: Im Vorfeld des Aktionstag informierte Aktion gegen den Hunger die Kinder und Jugendlichen in einer digitalen Unterrichtseinheit über Ursachen, Ausbreitung und Behandlung von Mangelernährung. Durch Videos, interaktive Quizze und Unterrichtsmaterialien unternahmen die Schülerinnen und Schüler außerdem eine virtuelle Wissensreise in ein Projektland von Aktion gegen den Hunger. Im Anschluss fand das Spendenevent statt.

### AKTION GEGEN DEN HUNGER

Aktion gegen den Hunger ist eine entwicklungspolitische und humanitäre Hilfsorganisation, die weltweit in 56 Ländern aktiv ist und dabei rund 21 Millionen Menschen unterstützt. Seit über 40 Jahren kämpft Aktion gegen den Hunger gegen Mangelernährung, schafft Zugang zu sauberem Wasser und gesundheitlicher Versorgung. 8.987 Mitarbeitende leisten Nothilfe und unterstützen Menschen beim Aufbau nachhaltiger Lebensgrundlagen. Mehr Informationen unter: [www.aktiongegendenhunger.de](http://www.aktiongegendenhunger.de)



**HELDEN MÜSSEN  
NICHT STUDIEREN,  
UM VERANTWORTUNG  
ZU TRAGEN!**

**PACK ES EINFACH AN  
UND BEWIRB DICH  
NOCH HEUTE!**

#WIRLIEBENHANDWERK

WWW.TUBA-BAU.DE

**tuba-bau**  
Qualität hat einen Namen!

**AZUBI AM BAU**  
WIR SCHAFFEN ZUKUNFT!



NACHHALTIG. INNOVATIV. DIGITAL.



**STUDIERN AN EINEM**

**BESONDEREN ORT.**



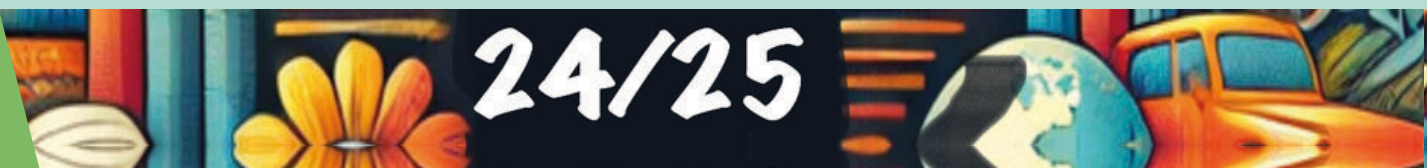
**Umwelt-Campus  
Birkenfeld**

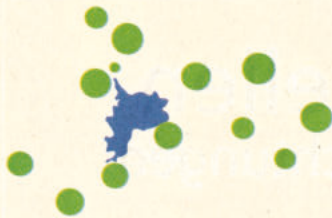
**H O C H  
S C H U L E  
T R I E R**



www.umwelt-campus.de

# THEMEN- UND PROJEKTWOCHEN





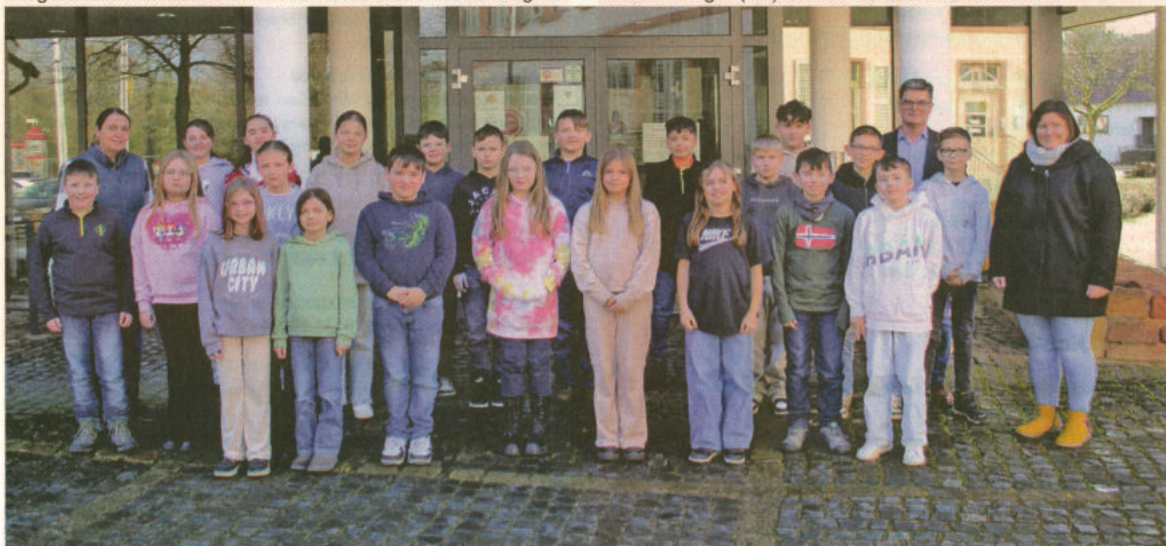
## Der Bürgermeister informiert

### Besuch der Klassen 5c und 5e der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle

In der vergangenen Woche besuchten die Klassen 5c und 5e der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle das Rathaus. Anhand einer Präsentation stellte ich den Schülerinnen und Schülern die Gemeinde vor und zeigte einige Aufgabengebiete der Verwaltung, des Bauhofes und der Kindertagesstätten auf und welche Berufsgruppen als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter benötigt werden. Den Klassen gebühren ein großes Lob und ein Dankeschön für das Interesse und die gute Mitarbeit während des Besuches. Im Anschluss durften wir die Klasse sowie die begleitenden Lehrkräfte und Integrationshelferinnen noch zu einem Imbiss einladen. Begleitet wurden die Klasse 5c von der Klassenlehrerin Catharina Fink sowie Bettina Wagner, die Klasse 5e von Klassenlehrer André Hinsberger sowie Elisabeth Peter und Tanja Pararajashgam.



Bürgermeister Andreas Veit mit der Klasse 5e unter Leitung von André Hinsberger (h.l.) / Foto: Gemeinde Nohfelden



Bürgermeister Andreas Veit mit der Klasse 5c unter Leitung von Catharina Frank (r.) / Foto: Gemeinde Nohfelden

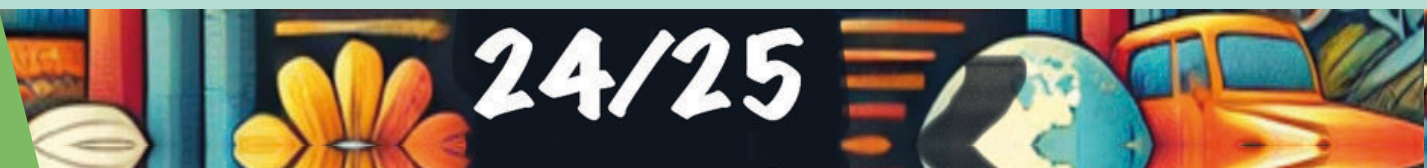
# THEMEN- UND PROJEKTWOCHEN

## Themenwochen in der 5b



Die erste Themenwoche haben wir dazu genutzt, uns besser kennen zu lernen und eine gute Klassengemeinschaft zu bilden. Auf dem Programm standen deshalb Kennenlernspiele, ein Spieletag oder ein gemeinsames Frühstück. Besonders cool und angenehm fanden wir unseren Massagekreis. Außerdem nahmen wir noch an einem Erste-Hilfe-Training teil.

In der 2. Themenwoche besuchten wir an drei Tagen das ehemalige Wohnhaus des Künstlers Leo Kornbrust an der Straße der Skulpturen in Baltesweiler. Wir lernten dabei die Arbeiten des Künstlers kennen und erfuhren, dass seine Partnerin Felicitas Frischmuth dort als Lyrikerin gearbeitet hat. Außerdem durften wir selbst zeichnen, schnitzen und Speckstein-Skulpturen schaffen. Am 05.06.2025 konnten wir in einer Ausstellung an der Schule unseren Eltern unsere Kunstwerke vorstellen. Wir sind stolz darauf, dass über unser Projekt ein Zeitungsbericht geschrieben wurde!



## Zwischen Skulpturen, Speckstein und Holz

**ST. WENDEL (red) „Kunst ist Klasse“:** Unter diesem Motto ist unlängst eine fünfte Klasse der Gemeinschaftsschule in Türkismühle an der Damra bei St. Wendel zu Gast gewesen. Für die Jugendlichen ist das Wohnhaus und Atelier des 2021 verstorbenen Bildhauers Kornbrust kein unbekanntes Terrain. Denn wie eine Sprecherin der „Stif-

tung Kornbrust/Frischmuth – Poesie und Skulptur“ berichtet, haben die Schüler diesen außergewöhnlichen Kunstraum schon gut kennengelernt. Sie waren als Patenklasse zum Thema Natur und Kultur zuvor schon drei Mal hier.

Dieses Mal wurde draußen im Skulpturengarten gearbeitet. Steht in der Schule oft kognitives Wissen

im Vordergrund, ist an diesem Ort gerade die Entdeckung der eigenen kreativen Kraft das Wichtigste, ganz ohne Bewertung und Leistungsdruck. Also haben die Kinder sich von der Schule „frei gemacht“ und richtig losgelegt.

Unter fachkundiger Anleitung der Künstlerin Isabelle Federkeil raspten und feilten etwa zehn Kinder ihre

farbigen Specksteine, wobei sie sich von der natürlichen Form des Materials inspirieren ließen. Eine zweite Gruppe Kinder lernte in der „Phantasiewerkstatt“ der Künstlerin und Naturpädagogin Jessica von Leliwa, wie man eigene gestalterische Ideen in Holz umsetzen kann. Eine dritte Gruppe erkundete mit der Stiftungsmitarbeiterin und Philologin Sarah

Noh die Skulpturen auf dem Symposionsgelände und erfuhren so, dass Kunst Anstöße zum Nachdenken über sich und die Welt geben kann. Wie die Sprecherin abschließend mitteilt, werde alles, was die Klasse in diesem Schuljahr geschaffen hat, in einer Ausstellung präsentiert. Die Vermissage in der Schule wird Ende Juni gefeiert.



Künstlerin und Naturpädagogin Jessica von Leliwa (rechts) gab den Schülern Tipps bei der Bearbeitung des Holzes.  
FOTO: CORNELIE LAGERWARD



Unter Anleitung von Künstlerin Isabelle Federkeil (oben) bearbeiten die Schüler mit Begeisterung ihre Specksteine.  
FOTO: CORNELIE LAGERWARD



Einige der Fünftklässler erkundeten mit Philologin Sarah Noh die Skulpturen.  
FOTO: SARAH NOH

Produktion dieser Seite:  
Melanie Mai  
Hans-Christian Roestel

### Bericht Themenwoche Klasse 6d

Unsere Themenwoche startete mit unserer dreitägigen Klassenfahrt nach Saarbücken. Dafür trafen wir uns am Bahnhof in Türkismühle, um mit dem Zug und Bus an die Jugendherberge zu gelangen. Dort angekommen, stellten wir unsere Koffer ab und liefen direkt zum Wildpark in unmittelbarer Nähe. Wir konnten Ziegen, Wildschweine, Rehe und Luchse beobachten. Nach dem Mittagessen ging es für uns zurück in den Wald, um Spiele zur Teamfähigkeit durchzuführen. Dabei schlugen wir uns gut und wurden vom Guide gelobt, aber wir lernten auch viel über unser eigenes Verhalten. Der erste Tag wurde nach dem Abendessen durch eine Klassetheater abgerundet.

Der zweite Tag begann mit einer Führung durch den Sportcampus Saarbrücken. Nachdem wir die Sportstätten in den Bereichen Badminton, Tischtennis, Tennis, Handball und Schwimmen besichtigt hatten und sogar Olympiateilnehmer beobachtet durften, wurden wir selbst aktiv. Zum einen führten wir einzigartige Sprünge in die Schnipselgrube der Geräteturnhalle durch, zum anderen hatten wir die Leichtathletikhalle für eine Stunde gemietet. Dabei haben wir Hindernislauf, Sprints aber auch Langlauf auf der Tartanbahn erprobt. Am Nachmittag sind wir in die Innenstadt gefahren. Nach einer informativen Stadtrallye hatten wir zwei Stunden Freizeit, um die Geschäfte zu plündern. Nach dem Abendessen hatten wir gemeinsam mit der Klasse 6c eine Fledermauswanderung. Der Tag endete mit Lagerfeuer und Stockbrot backen.

Unser letzter Tag in der Jugendherberge startete mit dem Aufräumen der Zimmer, sowie Packen der Koffer. Anschließend besuchten wir den Escape Room, wo ein Gruselraum und ein Kriminalraum auf uns warteten. Innerhalb von einer Stunde mussten wir durch Lösen von Rätseln und durch vorhandene Hinweise den Ausweg aus dem Raum finden. Nach erfolgreicher Flucht aus den Räumen, ging es für uns mit Bus und Bahn wieder nach Hause nach Türkismühle.

Donnerstags begann der Tag mit einer Projektarbeit zum Thema „Länder in Europa“. Hierbei ging es um die Lage der Länder, sowie deren Tourismusregionen. Anschließend begaben wir uns noch in die Sporthalle und spielten Fußball, Völkerball und Basketball. Im unteren Drittel der Halle war ein Parkour aufgebaut, welcher durch uns bzw. durch die Klasse 7a absolviert werden musste.

# THEMEN- UND PROJEKTWOCHEN

Unsere Themenwoche endete morgens mit einem gemeinsamen Frühstück, zu dem jeder etwas mitgebracht hatte. Dadurch entstand ein super leckeres und abwechslungsreiches Buffet. Nach unserer Stärkung widmeten wir uns der Klassenraumdekoration. Dazu gestalteten wir mit vorher gesammelten und getrockneten Laubblättern Eulen, Igel und Wichtel für unsere Fenster. Bäume, Wiesen und Drachen aus Tonpapier rundeten unsere Dekoration ab. In den letzten beiden Stunden schauten wir uns Videos und Bilder der Klassenfahrt an. Dies war ein sehr lustiger Rückblick über die vergangenen Tage.

## 2. Themenwoche 6c



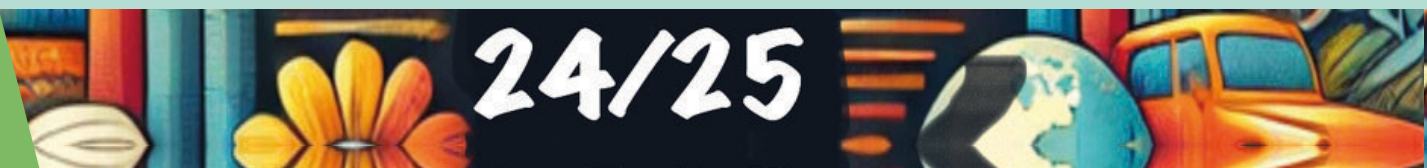
Die zweite Themenwoche hat uns unter anderem 25 Jahre in die Zukunft katapultiert – zum Klassentreffen im Jahr 2050. Nachdem wir herausgefunden hatten, welche beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten es nach dem Schulabschluss gibt, haben alle an einem Zeitstrahl bis ins Jahr 2050 gearbeitet.

Beim „Klassentreffen“ wurde anschließend berichtet, welche mehr oder weniger aufregende Entwicklung jede/-r Einzelne seit dem Jahr 2025 genommen hat.

Manche hatten eine sehr weite Anreise – sie kamen zum Beispiel aus Japan, Jordanien, Brasilien oder Spanien. Andere sind ihrer Heimat verbunden geblieben und konnten fast zu Fuß kommen.

Um Fachkräfte brauchen wir uns in der Zukunft vielleicht keine Sorgen zu machen, denn es waren reichlich Handwerker, Ärzte, Architekten, Köche, Lehrer, Erzieher, Verwaltungsangestellte und Polizisten dabei. Natürlich ist ein Schüler auch erfolgreicher Youtuber geworden und einen zweimaligen Fußballweltmeister konnten wir ebenfalls in unserer Mitte begrüßen.

Außerdem bastelten wir noch im Team Schneemänner, um unsere Teamfähigkeit zu verbessern.



# THEMEN- UND PROJEKTWOCHEN

## Themenwoche Klasse 6d 27.01.2025 bis 31.01.25

Am ersten Tag der Themenwoche haben wir uns in Oberhambach am Ferienpark Hambachtal getroffen. Zunächst wanderten wir durch den nahegelegenen Zauberwald. Diesen Waldbereich durften wir frei erkunden. Anschließend machten wir uns auf den Weg ins Activity Planet. Den Weg dorthin bestritten einige sogar auf einem Floß, welches an einem gespannten Seil gemeinsam über den See gezogen werden musste. Das Activity Planet ist eine große Indoorspielhalle, in der man verschiedene Kletteraktivitäten ausprobieren oder über eine riesige Trampolinlandschaft springen kann. Hier probierten wir viel aus und einige Mitschüler überwandten mit lautstarker Anfeuerung ihre Ängste, sodass sie es immer höher hinausschafften. Nach umfangreichen Fang- und Zombiespielen wurden wir gegen 14 Uhr von unseren Eltern vor der Indoorspielhalle abgeholt.

Der zweite Tag stand unter dem Motto „Naturwissenschaften und Experimente durchführen“. Wir beschäftigten uns mit Tieren, die in Extremräumen, also Wüsten oder Eisgebieten, leben. Anhand von Experimenten konnten wir herausfinden, wie sich die Tiere an diese heftigen Temperaturen angepasst haben. Zum Beispiel stehen Pinguine immer in Gruppen zusammen, um sich gegenseitig zu wärmen. Oder dass der Wüstenfuchs die Wärme über seine großen Ohren reguliert. Im Anschluss stellten wir unsere Ergebnisse in Plakaten dar. Mithilfe der Plakate konnten unsere Mitschüler am Ende des Tages eine Mindmap zu den verschiedenen Tieren ausfüllen.



Mittwochs sammelten wir erst zunächst Beleidigungen, die jemand schon mal zu uns gesagt hatte. Wir waren etwas irritiert als unsere Lehrerin uns aufforderte, diese auf kleinen Zetteln zu notieren und sie an die Tafel zu kleben. Die Tafel füllte sich leider sehr schnell. Danach schrieben wir unsere Gefühle oder Gedanken auf, die wir erlebten, als man uns beleidigte. Dies traf uns sehr heftig. Viele von uns durchlebten die gleichen Situationen. Nach der Pause begannen wir zu überlegen, was uns als Klasse ausmacht und welche Handlungen, wir uns untereinander

wünschen. Diese sammelten wir in Bildern in einer Collage und beklebten sie einem Schlagwort, wie Freunde oder Team. Wir klebten unsere Kunstwerke über die Beleidigungen an die Tafel und begannen uns gegenseitig Komplimente zu verteilen. Jeder bekam mindestens 5 kleine Notizblätter mit schönen Worten. Dies tat jedem von uns gut.

Der vorletzte Tag der Themenwoche startete mit einem Workshop zum Thema „Cybermobbing“, den unsere Schulworkerin Janina Wolf leitete. Wir beschäftigten uns mit WhatsApp und Gruppenchats. Wir hielten Gruppenregeln für unsere Klassengruppe fest und überlegten Folgen, wenn sich jemand nicht an diese hält. In der dritten und vierten Stunde sind wir in die Schülerbibliothek gegangen und haben einen Vortrag über das Wetter, das Klima und die Klimaveränderung gehört. Anhand von aktuellen und historischen Satellitenaufnahmen konnten wir verschiedene Phänomene wie die Entstehung von Tag und Nacht oder den Umfang von

# THEMEN- UND PROJEKTWOCHEN

Waldbränden oder die Wettergeschehnisse erläutern. Zudem sahen wir beispielsweise die deutlichen Unterschiede von verschiedenen Flussläufen und deren Austrocknung. Der Tag endete mit einer Bastelaktion, bei der wir Clowns und Luftballons für unsere Fenster herstellten. Dabei durften wir Bastelmesser nutzen und viel Konfetti sowie Luftschlangen.

Freitags haben wir ein gemeinsames Frühstück zu uns genommen, dabei besorgte jeder einen Teil davon. Dadurch kam wieder ein wunderschönes und leckeres Frühstücksbuffet zusammen. Nach der Stärkung haben wir die Themenwoche anhand von Bildern Revue passieren lassen und unsere Meinung geäußert, was uns am besten gefiel. Zum guten Schluss bekamen wir natürlich noch unsere Halbjahreszeugnisse und durften ins verlängerte Wochenende starten.

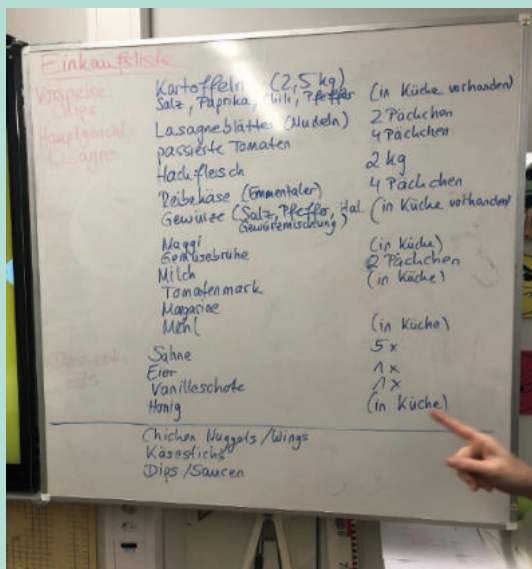


## Klasse 6b - Klasse für Nachhaltigkeit, Handwerk und Technik Themenwoche vom 27.01.2025 – 31.01.2025 Projekte zum Thema Einkaufen, Kochen und Ernährung

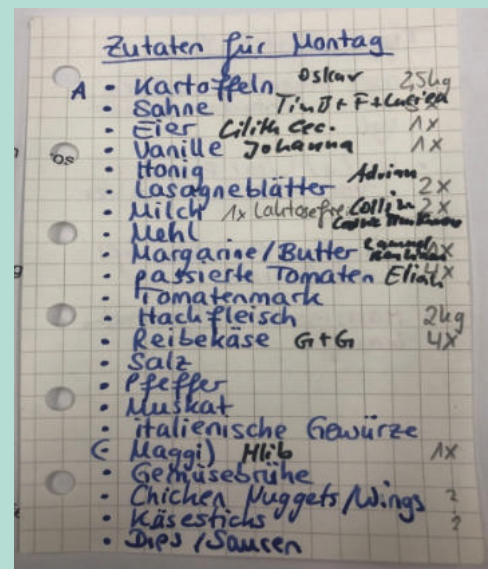
Während der Themenwoche im Januar beschäftigte sich unsere Klasse überwiegend mit den Themen Einkaufen, Kochen und Ernährung.

Montags bereiteten wir unseren gemeinsamen Kochtag am Mittwoch vor:

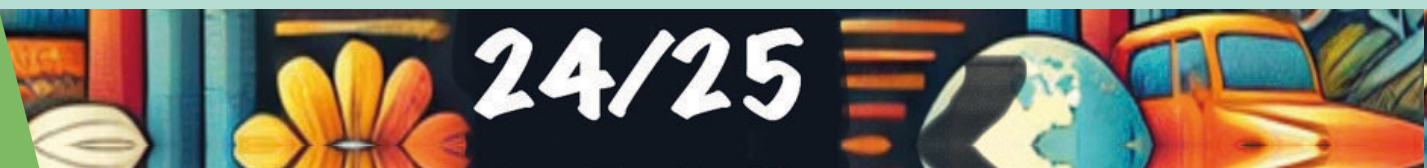
Wir erarbeiteten mit den Schülern zunächst zusammen die Zutatenliste für die geplanten Gerichte (selbstgemachte Chips, Lasagne und selbstgemachtes Eis). Daraus erstellten wir eine Einkaufsliste, nachdem wir überprüft hatten, was in der Küche von der Zutatenliste bereits vorhanden ist. Die einzelnen Zutaten verteilten wir unter den Schülern und gingen anschließend zusammen in einem örtlichen Supermarkt einkaufen. Damit unser Einkauf aber auch möglichst günstig wurde, schauten wir uns in einer arbeitsteiligen Gruppenarbeit zuerst noch die Tricks der Supermärkte an (vgl. ABs des Bundeszentrums für Ernährung) und erstellten eine Liste mit Tipps für einen günstigen Einkauf.



Unsere Zutatenliste und Einkaufsliste



Wer geht was einkaufen?



# THEMEN- UND PROJEKTWOCHEN



*Erarbeitung der Tricks der Supermärkte*



*Erarbeitung der Tricks der Supermärkte*

Am Mittwoch verbrachten wir den gesamten Schultag in der Küche.



*Vorbereitung der Vorspeise*



*Vorbereitung der Vorspeise*



*Zubereitung der Sauce für die Lasagne*



*Zubereitung der Sauce für die Lasagne*



*Die Hauptspeise - Lasagne*



*Die Hauptspeise - Lasagne*

# THEMEN- UND PROJEKTWOCHEN



Die Nachspeise – Vanille-Softeis



Die Nachspeise – Vanille-Softeis

Unsere Rezepte:

**Lasagne**

Zutaten Tomatensauce:

- 1 Packung passierte Tomaten
- Tomatenmark
- Wasser (je nach gewünschter „Dicke“ der Sauce)
- 1 EL Olivenöl
- 1-2 EL Gemüsebrühe bzw. gesalzenes Suppengrün
- Gewürze (Salz, Pfeffer, italienische Gewürzmischung oder alternativ Thymian, Basilikum, Oregano, Chili...)
- Maggi
- Hackfleisch (ca. 500 g)

Zubereitung:

1. Das Hackfleisch mit Salz + Pfeffer + Muskat + Maggi würzen und in einer großen Pfanne anbraten. Das Hackfleisch während des Anbratens mit einer Gabel in kleine Stückchen zerkleinern.
2. Tomatenmark hinzugeben und kurz anbraten.
3. Die passierten Tomaten dazugeben, dann nach und nach das Wasser dazu gießen, bis die Soße die gewünschte „Dicke“ hat.
4. Die Soße mit Gewürzen abschmecken.

Zutaten Béchamelsauce:

- 1 EL Margarine
- 1-2 EL Mehl
- Milch
- Salz, Pfeffer, Muskat

Zubereitung:

1. Die Margarine in einem kleinen Topf erhitzen.
2. Mehl zu dem heißen Fett dazugeben und kräftig rühren. (= Mehlschwitze)
3. Nach und nach kleine Portionen Milch dazu geben und permanent rühren bis die Sauce die gewünschte Menge und Konsistenz (cremig) erreicht hat.
4. Die Sauce würzen.

Zubereitung Lasagne:

1. Etwas Tomatensauce in eine große rechteckige Auflaufform geben und verteilen.
2. Die Tomatensauce mit einer Schicht Lasagneblätter bedecken.
3. Auf die Lasagneblätter Béchamelsauce geben.
4. Die Béchamelsauce mit einer Schicht Lasagneblätter bedecken.
5. Schritt 1-4 so lange wiederholen, bis die Auflaufform gefüllt ist.
6. Über die letzte Schicht Lasagneblätter die restliche Tomatensauce geben.
7. Die Lasagne mit Reibekäse bedecken.
8. Die Lasagne bei 180°C (Heißluft oder Unter-/Oberhitze) 45-55 min backen.

**Vanille-Softeis**

Zutaten:

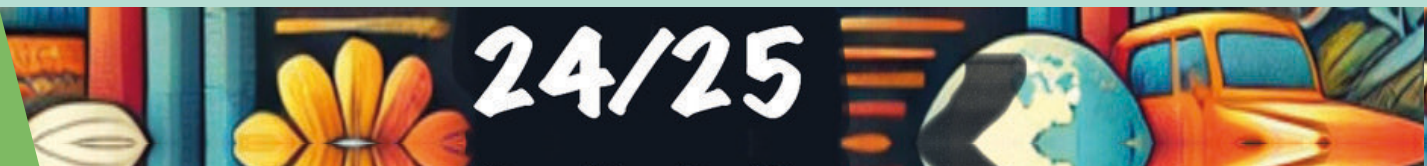
- 875 ml Sahne
- ½ Vanille-Schote (nur das Mark)
- 2 Päckchen Vanille-Zucker
- 150 g Honig
- 5 Eier
- Prise Salz

Zubereitung:

1. Honig in einem Wasserbad erwärmen und damit verflüssigen.
2. Vanille-Schote der Länge nach aufschlitzen und das Mark mit einem Löffel oder Messerrücken entfernen. (Nicht entsorgen!)
3. Das Vanille-Mark, Vanille-Zucker, Honig, Sahne, 2 Eier und 3 Eigelb in eine Schüssel geben und zu einer einheitlichen Masse verrühren.
4. Die Masse in die Eismaschine geben.

Am Donnerstag besuchten wir den EDEKA Decker in Hoppstädten-Weiersbach.

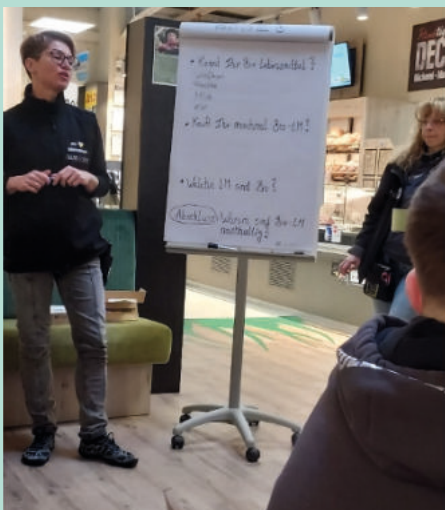
Nach einem herzlichen Willkommen wurden die Schüler in 5 Gruppen aufgeteilt und starteten eine Bio-markt-Rallye. Dazu mussten sie an 5 Stationen, die im gesamten Markt verteilt waren, verschiedene Aufgaben zum Thema Bio und Lebensmittel lösen. Nach erfolgreicher Rallye gab es noch ein gemeinsames Frühstück, bei dem v.a. Biolebensmittel verarbeitet wurden.



# THEMEN- UND PROJEKTWOCHEN



Ankunft im Markt



Einführung in das Thema des Tages durch die Chefin Manuela Decker



Einführung in das Thema des Tages



Station 1: Wann hat welches Obst/Gemüse Saison?



Station 1: Wann hat welches Obst/Gemüse Saison?



Station 2: Welche Biosiegel gibt es?



Station 2: Welche Biosiegel gibt es?

# THEMEN- UND PROJEKTWOCHEN



Station 3: Der geschlossene Hofkreislauf



Station 3: Der geschlossene Hofkreislauf



Station 4: Tiere auf dem Bauernhof



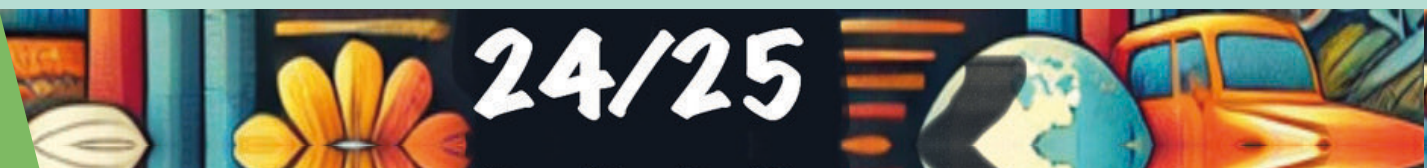
Station 4: Tiere auf dem Bauernhof



Das Frühstück



Das Frühstück



# THEMEN- UND PROJEKTWOCHEN

## 7b und 7c besuchen die Burg Eltz



Im der ersten Themenwoche im Oktober 2024 besuchten die Klassen 7b und 7c mit ihren TutorInnen die Burg Eltz. Nach einer 2-stündigen Busfahrt und einem Spaziergang durch den Wald erreichte die Gruppe das beliebte Ausflugsziel in Rheinland-Pfalz. Im Burghof angekommen, begann die Führung durch die Burg Eltz, einer der schönsten und am besten erhaltenen Burgen Deutschlands.



Der Ausflug bot den Schülerinnen und Schülern nicht nur die Gelegenheit in die Welt des Mittelalters einzutauchen, sondern auch die Architektur und Geschichte des Märchenschlosses hautnah zu erleben.

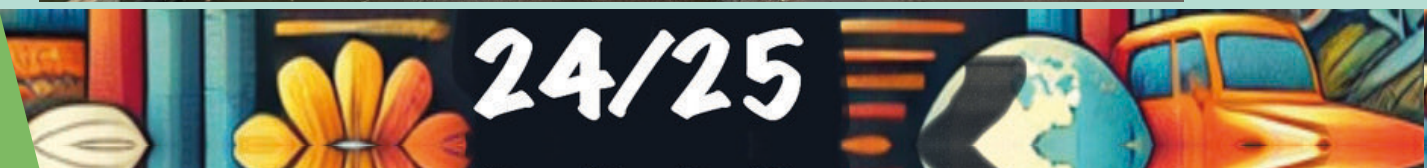
# THEMEN- UND PROJEKTWOCHEN

---

## 7b zu Besuch im alten Hüttenareal in Neunkirchen



Die Klasse 7b besuchte im Rahmen der Themenwoche am 29.01.2025 das alte Hüttenareal in Neunkirchen. Ein Gästeführer informierte die SchülerInnen über die Geschichte des ehemaligen Eisenwerks und führte durch die bis heute erhaltenen Relikte. Highlight war die Besteigung des 25 m hohen Hochofens.



# THEMEN- UND PROJEKTWOCHEN

## Schulusflug zur Anne-Frank-Ausstellung nach Saarbrücken

Am Donnerstag, 10.10.2024 besuchte unsere Klasse, die 11e, die Wanderausstellung »Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte« in Saarbrücken. Die Ausstellung, die vom Anne-Frank-Zentrum organisiert wird, ist seit 2012 in ganz Deutschland unterwegs und hat sich zum Ziel gesetzt, Jugendlichen die Geschichte von Anne Frank und ihrer Familie nahezubringen. Wir hatten das Glück, die Ausstellung im Rahmen einer Exkursion zu besuchen, und der Besuch hat uns nicht nur die Vergangenheit nähergebracht, sondern auch Denkanstöße für das Leben im Jetzt geliefert.

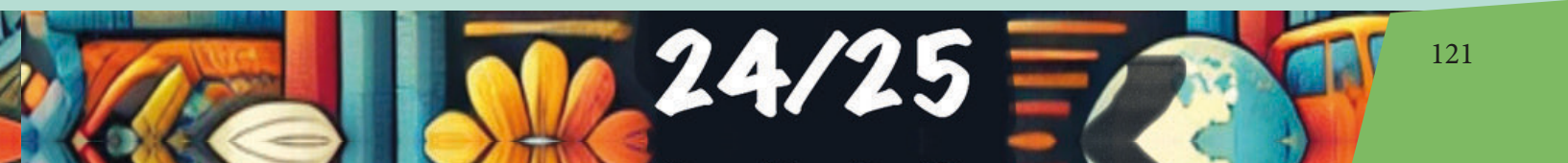
Schon beim Betreten der Ausstellungsräume war die Atmosphäre spürbar: gedämpftes Licht, große Schautafeln und Poster von originalen Fotografien von Anne Frank, ihrer Familie und anderen Menschen, die während des Nationalsozialismus verfolgt wurden. Obwohl wir im Unterricht bereits über Anne Franks Geschichte und ihr berühmtes Tagebuch gesprochen hatten, konnten wir durch die Ausstellung einen noch tieferen Einblick in ihr Leben und das ihrer Familie gewinnen. Das Tagebuch, das Anne Frank während ihrer Zeit im Versteck schrieb, ist heute eines der meistgelesenen Bücher der Welt und berührt noch immer Millionen Menschen.

Unser Besuch dauerte etwa zwei Stunden und wurde von sogenannten Peer Guides begleitet. Diese Guides, ebenfalls Jugendliche im Alter von 15 bis 19 Jahren, wurden zuvor in einem 2-tägigen Seminar geschult, um uns durch die verschiedenen Stationen der Ausstellung lotsen zu können. „Der Ansatz der „Peer Education“ solle Jugendlichen ermöglichen auf Augenhöhe miteinander zu kommunizieren“ steht auf der Homepage der Jugendkirche [www.eli-ja.de](http://www.eli-ja.de). Für uns war es nur angenehm und „chillig“ nicht die Lehrer im Nacken zu haben (die sollten ihre Zeit im Nebenraum verbringen) und von einer gleichaltrigen durch die Ausstellung geführt zu werden. Sie erklärte uns die einzelnen Abschnitte sehr gut und wir konnten uns auch über verschiedene Inhalte super austauschen.

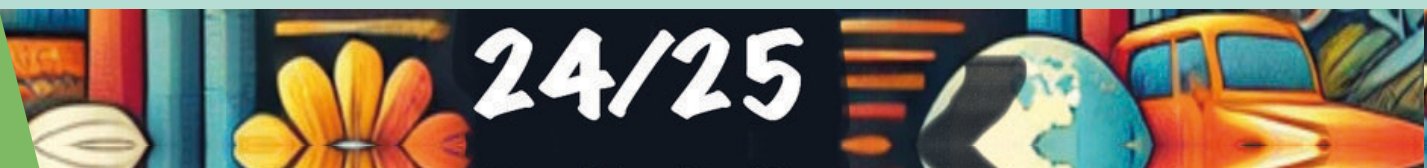
Lennox, einer meiner Mitschüler, fand die Erläuterungen besonders einprägsam: „Die Stationen zu Anne Frank waren sehr informativ und die Erklärungen der Ausstellungsleiterin waren verständlich. Man konnte ihr gut folgen.“ Eindrucksvoll war für viele von uns die Darstellung, wie Anne und ihre Familie im Versteck lebten. Durch die detaillierte Beschreibung und die originalgetreuen Nachbildungen der beengten Verhältnisse wurde uns noch deutlicher, unter welchen schwierigen Bedingungen die Familie fast zwei Jahre lang versteckt lebte. Tamia, eine weitere Klassenkameradin, meinte: „Wir hatten Vorkenntnisse zur Person Anne Frank, weil wir uns im Unterricht einen Film dazu angeschaut haben. Daher kannte ich viele Informationen schon aus dem Film. Aber in der Ausstellung erfuhr ich mehr über ihre Familie und wie diese im Versteck lebten.“ Für viele von uns war dies durchaus ein emotionaler Moment. Man konnte förmlich spüren, welche Ängste und Sorgen die Familie während ihrer Zeit im Versteck begleitet haben müssen.

Was diese Ausstellung aber besonders gemacht hat, war nicht nur der Blick in die Vergangenheit, sondern auch die Verknüpfung zur Gegenwart. In verschiedenen Stationen wurden wir dazu angeregt, über Themen wie Identität, Diskriminierung und Ausgrenzung nachzudenken. Diese Themen betreffen uns auch heute noch und sorgten für intensive Gespräche in unserer Klasse. Der Besuch bot eine Plattform, um sich offen auszutauschen und über eigene Erfahrungen zu sprechen. Das Konzept der Peer Education trug zu einer angenehmen und respektvollen Atmosphäre bei, in der jede Meinung respektiert wurde.

Diese Ausstellung informiert nicht nur über den Nationalsozialismus, sondern trägt auch dazu bei über die Bedeutung von Toleranz und Menschlichkeit in unserer heutigen Gesellschaft nachzudenken. Gerade in Zeiten, in denen Themen wie Ausgrenzung und Rassismus wieder verstärkt in den Fokus rücken, liefert dieses Ausstellungserlebnis wichtiger Denkanstöße. (Luis Gerber & Leonard Schröck 11e)



# BERUFSVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE



# BERUFSVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE

Ein Schwerpunkt der Arbeit an unserer Schule ist die Vorbereitung unserer Schüler\*innen auf ihr späteres Berufsleben. Wir möchten an dieser Stelle einige dieser Angebote vorstellen, die wir in diesem Schuljahr trotz teilweise noch bestehender Coroneinschränkungen durchführen konnten.

## **Berufsberatung ab Klassenstufe 8**

Wir arbeiten eng mit unseren beiden **Berufsberaterinnen Frau Hoen und Frau Morsch** zusammen.

Zu Beginn des Schuljahres nutzte Frau Morsch die Möglichkeit, uns in der Schule zu besuchen und stellte ihr Angebot allen Schüler\*innen der 8., 9. und 10. Klassenstufe vor. Die beiden Beraterinnen kamen regelmäßig zu uns an die Schule, um unsere Schüler\*innen individuell zu beraten.

Die **beruflichen Förderkonferenzen**, bei denen die Schulleitung mit Frau Morsch und Frau Hoen über mögliche Ziele aller (!) Schüler\*innen ab Klassenstufe 8 spricht, um frühzeitig Hilfestellungen bieten zu können, fanden in diesem Jahr wieder vor Ort an unserer Schule statt.

## **Berufsorientierung (Sekundarstufe I und II)**



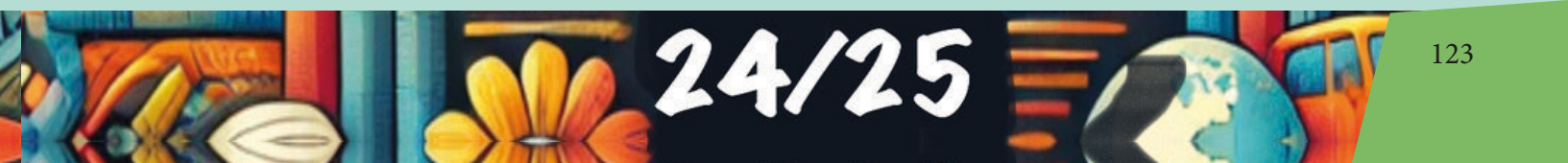
*Carmen Morsch und Daniela Hoen*

Die beiden Berufsberaterinnen waren zudem für unsere Schüler\*innen der Klassenstufen 8 bis 13 **telefonisch und per Videokonferenz** jederzeit erreichbar.

**Ausbildungsplatzangebote** unserer zahlreichen Kooperationspartner wurden unseren Schülern\*innen regelmäßig per Aushang, über die Tutoren:innen und/oder per Mail an die Eltern bekannt gemacht. Neu ist zudem **unsere Plattform „Ausbildungsbörse“ auf unserer Homepage**, auf der fast 40 Unternehmen der Region ihre freien Ausbildungsplätze bewerben!

Bei der Arbeit mit dem „**Profilpass**“ entdeckten die Schüler\*innen ab Klassenstufe 7 persönliche Stärken und Neigungen.

Dazu kamen in jeder Klassenstufe eine Vielzahl von Angeboten, von denen wir einige auf den folgenden Seiten vorstellen wollen.



# BERUFSVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE

## Ausbildungsbörse der Gemeinschaftsschule Nohfelden

Mit der „GNT Ausbildungsbörse“ hat die Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle einen weiteren wichtigen Baustein für die berufliche Orientierung ihrer Schüler und Schülerinnen schaffen können und ergänzt damit ihr umfangreiches Angebot an beruflicher Orientierung.

Auf der Homepage der Gemeinschaftsschule können Unternehmen aus der Region und überregional tätige Firmen ihre freien Ausbildungsplätze veröffentlichen. Die Schule will so den Schülern und Schülerinnen aus den Abschlussklassen der Klassenstufen 9 und 10 sowie aus der Oberstufe Möglichkeiten aufzeigen, bei welchen Unternehmen der Region sie sich nach ihrer Schulzeit bewerben können. Zudem können Unternehmen auf dieser Plattform freie Praktikumsplätze bewerben. Für die Firmen bietet die neue Plattform die Möglichkeit, junge Menschen aus der Region direkt anzusprechen, um so für ihr Unternehmen werben zu können.

Bereits mit der Berufsmesse „NextStep“, die die Schule in Kooperation mit der Gemeinde Nohfelden durchführt und die die größte Berufsmesse der Region mit über 50 teilnehmenden Unternehmen ist, hat die Schule ihre Kompetenz zur beruflichen Qualifizierung ihrer Schülerinnen und Schülern gezeigt. „Die berufliche Orientierung unserer Jugendlichen ist ein Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit“, so Schulleiterin Monika Greschuchna. „Die neue Ausbildungsplatzbörse ergänzt unsere schulische Arbeit in diesem Bereich und unterstützt unsere Schülerinnen und Schülern direkt bei der Ausbildungsplatzsuche.“

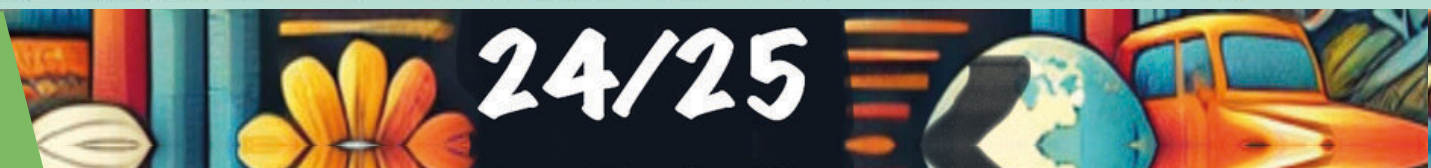
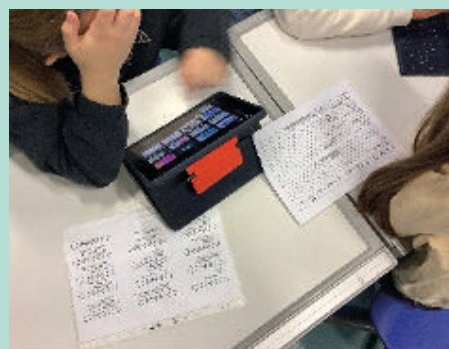
Die Idee für die Plattform entstand aus der Kooperation und dem regelmäßigen Austausch der Schule mit über 100 Unternehmen und Unternehmensverbänden aus dem Saarland und dem benachbarten Rheinland-Pfalz. Die Plattform ist für jeden auf der Homepage der Schule einsehbar ([www.gesnohfelden.de](http://www.gesnohfelden.de)). Interessierte Unternehmen können sich zur Veröffentlichung ihrer Anzeigen direkt an die Schule wenden ([j.friedrich@schule.saarland](mailto:j.friedrich@schule.saarland)).

## Business Basics for School

**Schüler\*innen der Klasse 12c im Teambattle um das beste Unternehmensergebnis. Strategien beraten, Entscheidungen treffen, die Konkurrenz im Auge behalten stand auf dem Plan.**

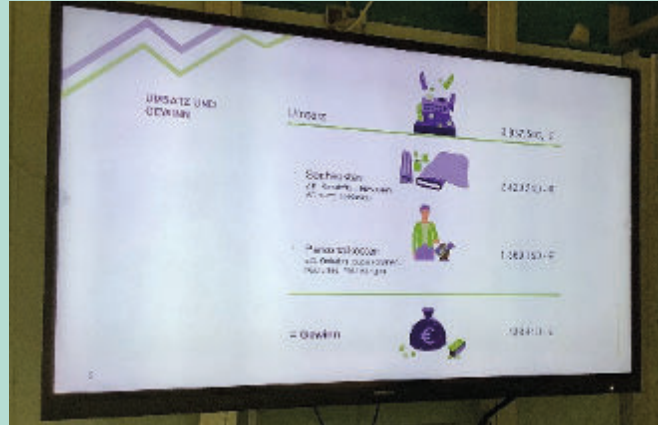
Im Januar wurde das neue Planspiel „Business Basics for School“ gespielt Die Schüler\*innen der Klasse 12c traten im Wirtschaftsplanspiel gegeneinander an.

Im Spiel mussten sie Zelte produzieren und dabei ihre eigenen Entscheidungen in den Unternehmensbereichen Einkauf, Fertigung, Personal, Investitionen und Finanzierung treffen. Die getroffenen Entscheidungen wurden anschließend online in ein System eingegeben, das dann wiederum einen Markt simuliert hat. Anhand der Auswertung und der Berichte erfuhren die Schüler direkt, ob und inwieweit ihre Maßnahmen erfolgreich waren. Dabei erhielten Sie auch Einblick in die Welt der Kennzahlen eines Betriebes, wie z.B. Umsatz, Gewinn, Auslastung des Personals und der Maschinen, Herstellkosten oder Selbstkosten.



# BERUFSVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE

Aber nicht nur am Markt mussten sich die jungen Unternehmer\*innen beweisen, in einem Marketing-Wettbewerb musste auch eine Jury mit einem kreativen Logo, Slogan und einer Anzeige überzeugt werden. Die Erstellung eines Marketingkonzeptes war also gefordert und musste auch präsentiert werden. Die beste Präsentation wurde dann mit einem Geldbetrag belohnt, der dann in der nächsten Spielrunde eingesetzt wurde.



Am Ende gab es ein Kopf an Kopf Rennen um den Gesamtsieg. Sieger nach sechs Spielrunden war das Team „Terratents“ dicht gefolgt von „Wondertent“. Gewonnen haben aber alle, an Wissen und Erfahrung in Themen wie dem Erleben von betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen, der Festlegung und Umsetzen von Zielen und Strategien in einem Wettbewerbsumfeld. Aber auch den Grundlagen des Marketings oder dem Verstehen von betriebswirtschaftlichem „Zahlenmaterial“.

## „Talentcheck“ der 8er-Klassen

In der Themenwoche konnte alle 8er-Klassen im Rahmen des Talentchecks ihre Talente und Stärken ausprobieren. An verschiedenen Stationen in der Turnhalle bot sich ein breites Spektrum an Möglichkeiten. Es konnten u. a. Blumensträuße gebunden, Haare frisiert und Torten dekoriert, aber auch Kabel gelötet und Stromkreisläufe geschaltet werden. Zusätzlich konnten die Schüler\*innen an Knobelaufgaben ihr logisches Denken austesten.



# BERUFVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE



## Betriebspraktika der 8., 9., 10. und 11. Klassen

Als **einzige Schule im Saarland** führen wir in diesem Schuljahr in **gleich 4 (!) Jahrgängen Betriebspraktika** durch und ermöglichen so fast 550 Schülern:innen einen Einblick in ein späteres Berufsleben.

Während die Klassenstufe 8 ihr dreiwöchiges Pflichtpraktikum absolvierte, führten die Klassenstufen 9 bis 11 jeweils ein freiwilliges, zweiwöchiges Praktikum durch. Eindrücke der Praktikumspräsentation der Jahrgangsstufe 8 sowie Praktikumsberichte der Klassenstufe 9 werden in der nächsten Ausgabe unseres Jahrbuches veröffentlicht.

Vor jedem Praktikum führen wir zentral unserer Schule für die Schüler:innen, die eine Gesundheitsbelehrung für ihr Praktikum benötigen, eine entsprechende Belehrung in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt St. Wendel durch.

## Praktikumspräsentation unserer 8. Klassenstufe



*Alle Mitwirkenden des gelungenen Praktikumspräsentationsabend der Klassenstufe 8*

Als einzige saarländische Schule führt die Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle in den Klassenstufen 8 bis 11 vier Schulpraktika durch, um ihren Schülerinnen und Schülern eine bestmögliche Orientierung auf deren Weg ins Berufsleben zu ermöglichen. In der Zeit vom 05.05.2025 bis zum 23.05.2025 führten 143 Achtklässler\*innen der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle ihr dreiwöchiges Schulpraktikum durch. Die Jugendlichen hatten dabei die Möglichkeit einen Einblick in 107 unterschiedliche Unternehmen zu erhalten und dabei zahlreiche Berufsfelder kennen zu lernen.

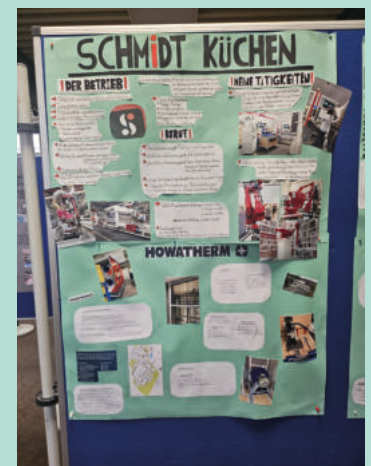
# BERUFSVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE



Am Dienstag, dem 27.05., konnten die Schülerinnen und Schüler ihre Praktikumsergebnisse und -erlebnisse in Form von Vorträgen und einem Galeriegang ihren Eltern, Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern sowie den Betreuerinnen und Betreuern aus den Unternehmen präsentieren. Sechs mutige Schülerinnen und Schüler trauten sich auf die Bühne, um den Gästen mit Hilfe von Powerpoint-Präsentationen ihr Praktikum vorzustellen. Luca Buschauer und Mia Pfandner aus der 8e führten an diesem Abend charmant und professionell durch das Programm. Die Klasse 8a und die Band Experience sorgten für den passenden musikalischen Rahmen dieser gelungenen Veranstaltung.



Alle Schülerinnen und Schüler der 7. Klassenstufen bekamen am nächsten Morgen noch eine Führung durch die Ausstellung der 8. Klässler, um so frühzeitig Anregungen und Ideen für ihr erstes Praktikum zu erhalten, das im nächsten Schuljahr ansteht.



# BERUFVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE

## Bisher 25 Kooperationsvereinbarungen mit Unternehmen aus der Region geschlossen



*Kooperationsvereinbarung mit der Firma thyssenkrupp aus Wadern*

Ihre Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf ihr späteres Berufsleben vorzubereiten, ist ein Anliegen der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle. Seit Jahren engagiert sich die Schule intensiv im Bereich der Berufs- und Studienorientierung. Hierfür wurde sie im Jahr 2015 von der gemeinnützigen Hertie-Stiftung Frankfurt am Main als „Stärkste Schule Deutschlands“ ausgezeichnet und im November 2023 erhielt Sie das Berufswahlsiegel Saarland. Um ihr Konzept zur Berufs- und Studienorientierung weiterentwickeln zu können, vernetzt sich die Schule seitdem stetig mit Unternehmen, Verbänden, Kammern, Hochschulen, Universitäten und Vereinen und lädt jährlich zu einem Netzwerktreffen ein. Außerdem konnten seit 2023 25 schriftliche Kooperationsvereinbarungen mit Unternehmen und Verbänden aus der Region geschlossen werden, in denen verbindlich festgelegt ist, wie die Schule mit ihren Partnern in Sachen Berufsorientierung zusammenarbeitet. Durch die Zusammenarbeit lernen die Schülerinnen und Schüler die Arbeits- und Wirtschaftswelt kennen und können praktische Erfahrungen in vielen Berufsfeldern sammeln. Diese wertvollen Eindrücke helfen den Jugendlichen bei deren Übergang von Schule in den Beruf.

## Eine Brücke zum Austausch zwischen Schule und Wirtschaft

Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle besiegelt mit der Westnetz GmbH aus Idar-Oberstein intensivere Zusammenarbeit



Drohender Fachkräftemangel und der schwierige Übergang in den Beruf verlangen von Schulen und Unternehmen mehr denn je eine enge Zusammenarbeit. Im Rahmen der Initiative „Schulpatenschaften“ arbeitet der Verteilnetzbetreiber Westnetz künftig noch enger mit der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle zusammen. Ziel der Schulpatenschaft ist die bessere Verzahnung von Schule und Wirtschaft. Dabei gilt es die Ausbildungsreife und Berufsorientierung der Schüler zu fördern und gemeinsam dem wachsenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Vertreterinnen und Vertreter des Unternehmens und der Schulleitung haben die künftige Zusammenarbeit mit einer feierlichen Urkundenübergabe besiegelt.

Die Vertreterinnen und Vertreter der Unternehmens- und Schulleitung haben die künftige Zusammenarbeit mit einer feierlichen Urkundenübergabe besiegelt. (Foto: Westnetz GmbH / Volker Lorenz)

„Bildung und die Zukunft der Jugendlichen unserer Heimat liegen uns als Partner der Region am Herzen. Deshalb arbeiten wir bereits seit einiger Zeit auch mit mehreren Schulen zusammen“, erklärte Volker Lorenz, Leiter

# BERUFSVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE

der gewerblich-technischen Ausbildung. Im Rahmen der Patenschaft entstehen viele Vorteile für die Schule: Pädagogische Inhalte werden mit der Praxis im beruflichen Alltag vernetzt und die Schülerinnen und Schüler können in der Phase der Berufsorientierung wichtige Erfahrungen sammeln. Durch konkrete Einblicke in den beruflichen Alltag sollen junge Leute ein differenziertes und realistisches Bild der industriellen Arbeitswelt erhalten. Neben Praktika für Schüler\*innen, die das Unternehmen bereits seit vielen Jahren anbietet, sollen künftig auch Lehrerfortbildungen sowie Bewerbertrainings im Betrieb oder der Schule angeboten werden. Auch die Unterstützung von Facharbeiten im Bereich der Energietechnik, die die Gemeinschaftsschule besuchen, wurde vereinbart.

Schulleiterin Monika Greschuchna: „Mir persönlich ist es wichtig, dass unsere Schule optimal in der Region vernetzt ist. So kann sich der Lebensraum Schule weiter für die Arbeitswelt öffnen, und unseren Schülern werden neue Orientierungsmöglichkeiten für die Berufswahl ermöglicht. (Schulleiterin Monika Greschuchna).

Für ihre vorbildliche Arbeit in der Berufsorientierung ihrer Schüler\*innen wurde die Schule bereits mehrfach ausgezeichnet. Die Schule pflegt hierfür ein Netzwerk mit über 100 Unternehmen und Hochschulen aus der Region und hat bisher mit mehr als 20 Unternehmen und Hochschulen eine intensive Zusammenarbeit in Sachen Berufsvorbereitung mittels Kooperationsvereinbarungen abgesprochen.

## **Pressebericht der Handwerkskammer des Saarlandes: Kooperationsvereinbarung mit der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle unterzeichnet**

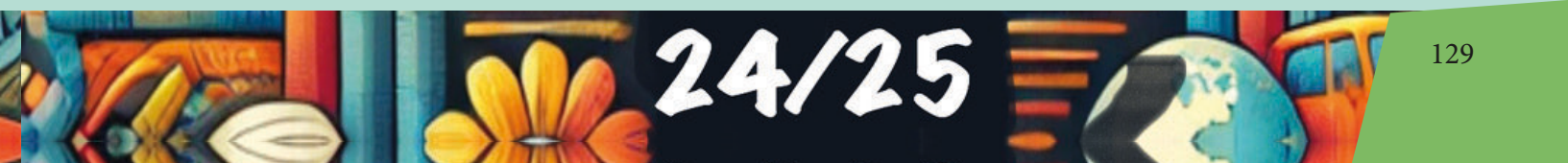
Die Handwerkskammer des Saarlandes stärkt damit die praxisnahe Berufsorientierung an der Schule.

Am 21. Mai haben HWK-Präsident Helmut Zimmer und Hauptgeschäftsführer Jens Schmitt gemeinsam mit Schulleiterin Monika Greschuchna und Konrektor Jörg Friedrich eine „Kooperationsvereinbarung zur beruflichen Orientierung im Handwerk“ zwischen der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) und der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle unterzeichnet.

Ziel der Vereinbarung ist es, die Zusammenarbeit im Bereich der Berufsorientierung weiter auszubauen. Die HWK unterstützt die Schule dabei, praxisnahe Einblicke in die Arbeits- und Ausbildungswelt des Handwerks in den Unterricht zu integrieren. Schülerinnen und Schüler sollen künftig noch besser auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet werden und realistische Vorstellungen von den vielfältigen Möglichkeiten im Handwerk entwickeln.

Bereits in der Vergangenheit war die HWK bei einzelnen Projekten der Schule aktiv beteiligt – etwa bei Berufsmessen. Beim „Tag des Handwerks“ der HWK war die Schule regelmäßig vertreten - bei der jährlich stattfindenden Großveranstaltung können sich Jugendliche praktisch über Berufe und Ausbildung im Handwerk informieren.

Mit der neuen Kooperationsvereinbarung wird diese Zusammenarbeit nun verstetigt und professionalisiert. Durch gemeinsame Projekte, neue Kommunikationsformate und einen intensiveren Austausch soll erreicht werden, dass noch mehr Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle den Weg ins Handwerk finden. Bei der Handwerkskammer übernimmt der Fachbereich Fachkräftesicherung, Berufsorientierung und Integration diese Aufgabe schwerpunktmäßig.



# BERUFVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE

Geplant sind beispielsweise Projektstage zur Berufsorientierung oder die Teilnahme der HWK an Berufsmessen oder Elternabenden. Konkret sind bereits für den Herbst Werkstatttage in Vorbereitung, bei denen Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule in den Werkstätten der HWK-Bildungsakademie verschiedene Handwerksberufe kennenlernen werden.

Die Schule in Türkismühle erweitert seit Jahren ihr berufsorientiertes Netzwerk und arbeitet bereits mit über 130 Unternehmen aus der Region zusammen. Unter anderem veranstaltet die Schule in Kooperation mit der Gemeinde Nohfelden am 27.09.2025 ihre Berufsmesse NEXTStep, an der sich über 70 Unternehmen, Kammern und Verbände vorstellen und die für alle jungen Menschen, die sich beruflich am Orientieren sind, eine gute Möglichkeit zur beruflichen Orientierung bietet.



*Unterzeichneten den Kooperationsvertrag (v.l.): Konrektor Jörg Friedrich, HWK-Präsident Helmut Zimmer, HWK-Hauptgeschäftsführer Jens Schmitt und Schulleiterin Monika Greschuchna.  
Foto: HWK*

**Auf der Homepage der Firma Howatherm gefunden: 😊**

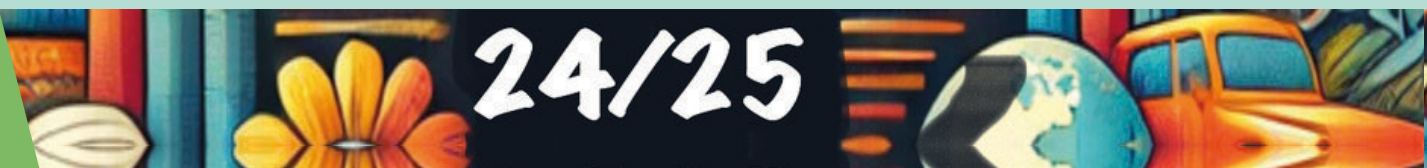
**[www.howatherm.de/de/aktuelles/:20240528-schulkooperation/](http://www.howatherm.de/de/aktuelles/:20240528-schulkooperation/)  
Schulkooperation mit der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle**

Die HOWATHERM Klimatechnik GmbH und die Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle schließen eine Kooperationsvereinbarung zur beruflichen Orientierung. Hierzu fand im Mai dieses Jahres ein gemeinsames Treffen zwischen Sibylle Willrich, Ausbildungsleiterin der HOWATHERM Klimatechnik GmbH, Monika Greschuchna, Schulleiterin und Jörg Friedrich, Konrektor statt.

Als ausgezeichnetes Ausbildungsunternehmen für handwerkliche und kaufmännische Berufe legt HOWATHERM großen Wert auf eine enge und freundschaftliche Zusammenarbeit mit weiterführenden Schulen der umliegenden Gemeinden.

Hierzu zählt neben der Information über die vielen Möglichkeiten, die eine Ausbildung bietet, auch der persönliche Kontakt zwischen dem Unternehmen und Schülern.

Das Team von HOWATHERM freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit und starke Nachwuchskräfte.



# BERUFSVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE

## Vorlesungsreihe in der Klassenstufe 13

Das Seminarfach von Herrn Friedrich beschäftigten sich in einer Vorlesungsreihe mit Themen, die für ihr weiteres „nachschulisches“ Leben wichtig sind.

Den Auftakt machte hierbei Frau Carmen Brill von der Kreissparkasse St. Wendel mit einem „Bewerberknigge“ – es ging hierbei darum, worauf es bei Bewerbungen ankommt.

Herr Peter von der Barmer gab im Folgetermin den Schülern\*innen wichtige Tipps zu Einstellungstests und Vorstellungsgesprächen. Zudem informierte er ausführlich über Anforderungen, die auf die Jugendlichen bei Assessment Centern zukommen könnten. Besonderen Ehrgeiz entwickelten die Schüler:innen dabei beim Spaghetti-Turm-Spiel, bei dem Kleingruppen mit Spaghetti, Klebstreifen und Seilen einen möglichst hohen Turm bauen sollten.



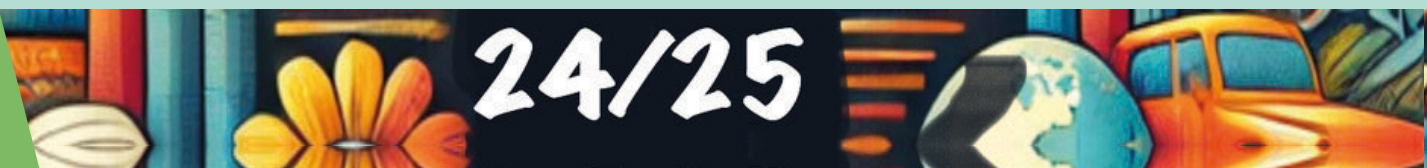
Frau Sommer vom Internationalen Bund für Bildung und soziale Dienste informierte die Schüler zu den Gestaltungsmöglichkeiten eines Freiwilligen Sozialen Jahres.

Herr Scharf von den Saarland Versicherungen informierte die Jugendlichen darüber, welche Versicherungen man nach der Schulzeit benötigt.

Herr Zahn von der Deutschen Rentenversicherung erläuterte den Schülern:innen das deutsche Rentensystem und erklärte, wie wichtig eine frühzeitige private Vorsorge für junge Menschen ist.

# BERUFSVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE

## Herstellung Chili-Öl 2024 Klasse 6b: Klasse für Nachhaltigkeit, Handwerk und Technik



# BERUFSVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE

## Girls- und Boys Day Teilnahme



Fast 70 Schüler\*innen unserer Schule nahmen auch in diesem Jahr an den Angeboten des Girls und Boys Day statt und konnten dabei viele Berufsfelder kennenlernen. Mila Greif aus der 5b verbrachte den Tag beispielsweise bei der Heizungsbaufirma Josef Weiant GmbH aus Urweiler. Sie war mit ihrem Vater als Anlagemechanikerin für Sanitär, Heizung und Klimatechnik unterwegs. Hier sieht man sie beim Biegen eines Trinkwasserrohrs.

Mila: „Mir hat der Tag sehr gut gefallen, weil man im Handwerk viel Abwechslung hat und viel nachdenken muss.“

Und hier noch weitere Eindrücke von berufsorientierenden Maßnahmen an unserer Schule:

### Schulgarten - 2022/2023 + 2023/2024

*Abschluss der Rodung*



*Streichen alter Gartenstühle*



*Aus alten Sportkästen werden Hochbeete*



*Ein Pflanzkübel aus alten Autoreifen*



*Einrichtung und Bepflanzung*



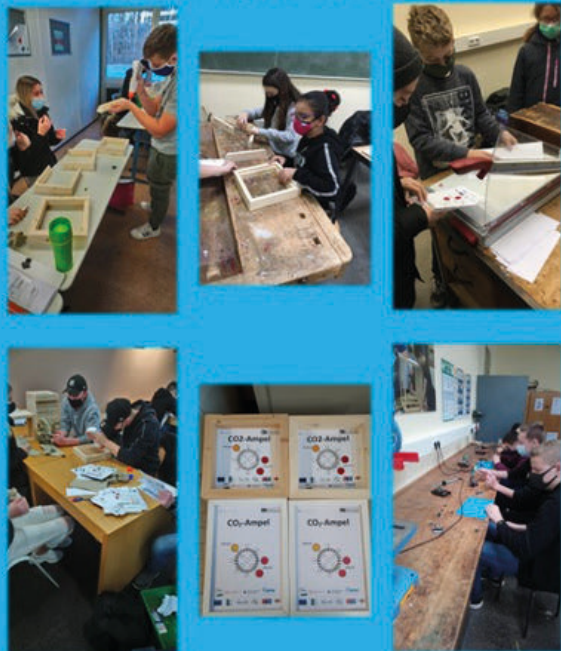
*Vor und nach den Sommerferien*



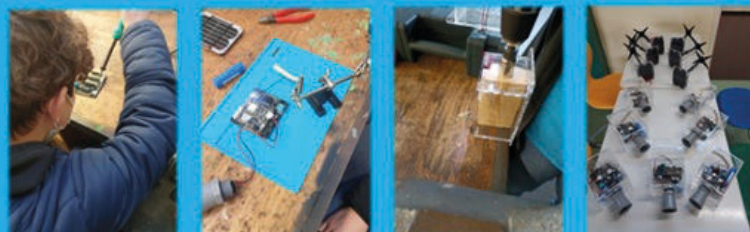
# BERUFSVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE

## Kooperation mit der AFFV und dem Umweltcampus Birkenfeld

*CO<sub>2</sub>-Ampeln – 2020/2021*



*Pegelstandmessgeräte – 2021/2022*



*Solarenergie – 2023/2024*



## Repair-AG

*Einrichtung Werkstattwagen*



*Pflege jüdischer Friedhof Sötern*



*Verschiedenes*



*Ausbesserung Kirchweg*



# BERUFSVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE

„Mit Steuern steuern – ohne Steuern kein Staat!“..



... eine wichtige Erkenntnis, die den Schülerinnen und Schüler des Seminarfachs der Klassenstufe 12 der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle im Rahmen eines vierwöchigen Steuerworkshop des Ministeriums der Finanzen und für Wissenschaft bewusst wurde!

Ziel war es, den jungen Menschen Grundlegendes zum deutschen Steuersystem zu vermitteln. Zunächst beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler mit den Fragen, was eigentlich Steuern sind, welchen Zweck diese haben und welche Steuerarten es in Deutschland gibt. In den weiteren Sitzungen wurden dann von den Mitarbeiterinnen und dem Mitarbeiter des Ministeriums, Frau Referatsleiterin Kelkel-Winter, Frau Glück und Herrn Müller, die Themen Einkommenssteuer, Lohnsteuer und Umsatzsteuer genauer erläutert. Viele Rückfragen der Schülerinnen und Schüler während dieser Vorträge zeigten das große Interesse der Schülergruppe an der Thematik. In der letzten Sitzung des Workshops wurde von Herr Friedrich, dem Lehrer des Seminarfachs, ein Test zur Thematik mit den Schülerinnen und Schülern geschrieben.

Den Abschluss und gleichzeitig den Höhepunkt der Reihe bildete dann der Besuch des Ministeriums der Finanzen und für Wissenschaft in Saarbrücken. Herr Staatssekretär Wolfgang Förster lobte die Schülerinnen und Schüler für deren Interesse an dem Thema und erläuterte diesen, wie wichtig Steuereinnahmen für unsere Gesellschaft sind. Anschließend überreichte er den jungen Erwachsenen ihre Teilnahmezertifikate. Im Anschluss hatten die Schülerinnen und Schüler noch die interessante Gelegenheit, direkt vor Ort im Finanzamt Saarbrücken I mit den Auszubildenden und Auszubildenden und anderen Beschäftigten über Ihre Tätigkeiten ins Gespräch zu kommen. Anschließend gaben Frau Glück und Herr Müller noch einen Überblick über verschiedene Karrieremöglichkeiten in der saarländischen Finanzverwaltung, über dementsprechende Studien- und Ausbildungsverläufe sowie über die Möglichkeiten der Bewerbung auf diese Berufsangebote.

Die Schülerinnen und Schüler äußerten sich zum Abschluss sehr begeistert von der Workshopreihe: Wissen konnte angeeignet werden, und Ängste vor dem Thema „Steuern“ beseitigt werden. Außerdem lobten sie die schülergerechte und sehr empathische Art und Weise, wie die beiden Referentinnen und Herr Müller die Thematik vermittelt haben.

# BERUFSVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE

## Gartenhaus für unseren Schulgarten (2024) Klasse 6b und Schulgarten- und Repair-AG



## Berufsinfotage der Klassenstufen 10 und 12 in Zusammenarbeit mit ALWIS e.V.

Im Rahmen der Projektwochen stellten verschiedene Unternehmen, Verbände, Kammern und Universitäten den Schülern:innen aus den Klassenstufe 10 und 12 ihre Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten vor.



# BERUFSVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE

Folgende Unternehmen nutzten den Tag, um sich und ihre Ausbildungs- bzw. Studienangebote zu präsentieren:

**Klassenstufe 10:** Fresenius Medical Care, thyssenkrupp Automotive Body Solutions GmbH, Seezeitlodge Hotel & Spa, Kreissparkasse St. Wendel, Ministerium der Justiz, Caritas Pflegedienst Schaumberg, Marienhaus Klinikum St. Wendel-Ottweiler, Bundeswehr, Diehl GmbH, Landespolizeipräsidentium Saarland, Hörmann KG Eckelhausen und Freisen, Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement, Landkreis St. Wendel und Schmidt Küchen GmbH & Co. KG.

**Klassenstufe 12:** Bundeswehr, Polizei, Rechtsanwaltskammer des Saarlandes, Kreissparkasse St. Wendel, Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement, Fresenius Medical Care, AIFS American Institute for Foreign Study, Bundespolizei, Universität des Saarlandes, Umweltcampus Birkenfeld, thyssenkrupp Automotive Body Solutions GmbH und Victor`s Residenz Hotels GmbH



## Wirtschafts-AG in Zusammenarbeit mit der Kreissparkasse St. Wendel

„Keine Ahnung von Steuern und Versicherungen, aber Expertin in mehrsprachiger Gedichtsanalyse!“ So bringt eine Kölner Schülerin ihren Unmut über einen zu lebensfremden Unterricht zum Ausdruck!



22 Schülerinnen und Schüler des Seminarfaches von Herrn Friedrich nutzten auch in diesem Schuljahr das Angebot der Kreissparkasse St. Wendel und informierten sich im Rahmen des Seminarfaches über wirtschaftliche Grundlagen und Fragen der finanziellen Lebensplanung. An fünf Terminen besuchten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreissparkasse St. Wendel unsere Schule und vermittelten Grundkenntnisse im Umgang mit dem eigenen Geld (Themenfelder Sparen und Kredit), über Finanzmärkte, Börsen und dem Aktienhandel. Außerdem wurden die Themenfelder Arbeitsvertrag, Lohnabrechnung, Bewerber-Knigge und Ausbildung sowie Studium bei der Kreissparkasse behandelt.

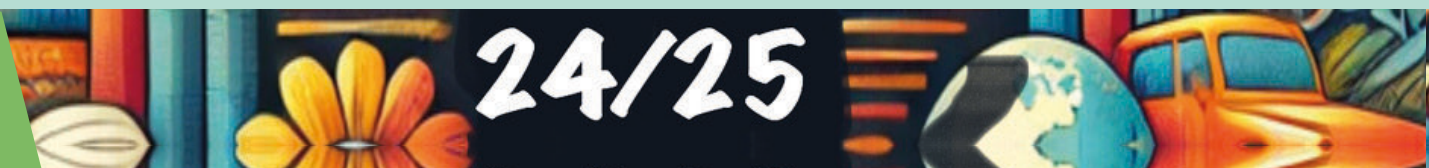
Nach Teilnahme an einem Abschlusstest erhielten die Schülerinnen und Schüler in den Räumlichkeiten der Sparkasse St. Wendel noch Teilnahmezertifikate. Die Schülerinnen und Schüler waren sich einig, dass sie die Inhalte dieser Einheit in ihrem späteren Leben gebrauchen können. Ein besonderer Dank geht an alle Referenten der Sparkasse, vor allem aber an Frau Carmen Brill für die herzliche Organisation.

# BERUFSVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE

## Info-Truck der Metall- und Elektroindustrie besucht die Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle



Vom 11.11.2024 bis 13.11.2022 besuchte der zweigeschossige Info-Truck der Metall- und Elektroindustrie die Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle. Der M+E-InfoTruck bietet ganzen Klassen die Möglichkeit, sich über die Ausbildungsmöglichkeiten und Berufsbilder im größten Industriezweig Deutschlands zu informieren. In Unterrichtseinheiten von je 90 Minuten konnten die Schülerinnen und Schüler auf insgesamt 75 qm an unterschiedlichen Arbeitsplätzen praktische Erfahrungen sammeln und die Faszination Technik live erleben. Verschiedene Multimedia-Angebote ermöglichten einen interaktiven Zugang zu den Ausbildungsberufen der Metall- und Elektroindustrie. Außerdem erhielten die Schülerinnen der Klassenstufen 8 bis 10 Informationen zum umfassenden Ausbildungsangebot der M + E Unternehmen in der Region. Hierzu stellten die KNDS aus Schwarzerden und die Firma Diehl Mariahütte ihre beruflichen Angebote vor.



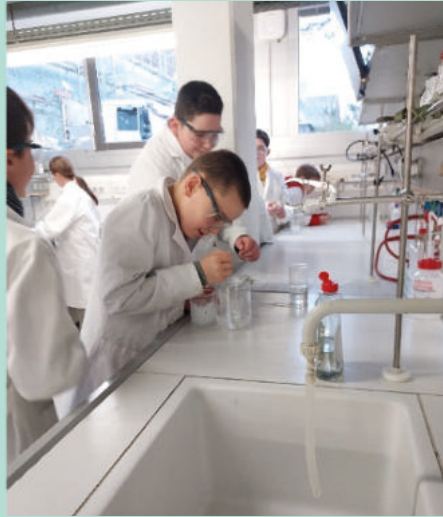
# BERUFSVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE

6b: Besuch NanoBioLab in Saarbrücken am 28.01.2025

Thema: Wärmeisolierung bei Tieren



*Sorgfältiges Lesen der Aufgaben*



*Vorbereitung eines Versuchs*



*Protokollieren der Ergebnisse*



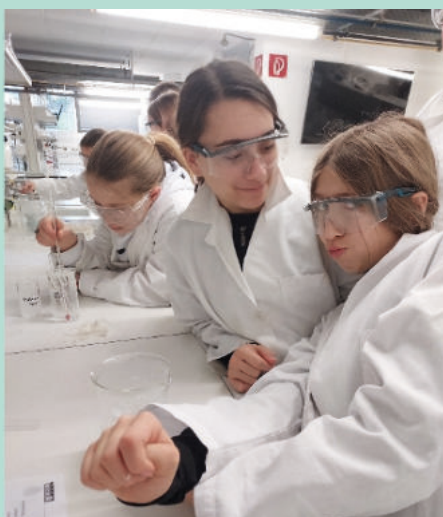
*Messung der Temperatur*



*Im Team arbeitet es sich besser*



*Messung der Temperatur*



*Auch Spaß muss sein*



*Messung der Temperatur*

# BERUFSVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE

## Projekt „Ein Bus macht Schule“

Auch in diesem Schuljahr gingen die Arbeiten an unserem Bus weiter:

### **Arbeiten zwischen den Herbstferien 2024 und Weihnachtsferien 2024/2025:**

In diesem Zeitraum wurde sich vor allem um den Ausbau der alten Scheiben und die Reinigung der ausgebauten Scheiben gekümmert.

Damit in wenigen Jahren nicht neue Rost- und Wasserschäden an den Fenstern entstehen, haben wir uns dazu entschieden alle Scheiben auszubauen und nach der Beseitigung des Rostes und dem Rostschutz wieder professionell einbauen zu lassen.

Die Schüler schneiden zunächst die Scheiben mit Cuttern frei. Mithilfe eines dünnen Schneidedrahtes, der zwischen zwei Griffen befestigt wird, werden die Scheiben nach und nach einzeln herausgetrennt. Da der Bus eine Doppelverglasung besitzt, müssen pro Fenster demnach zwei Scheiben entfernt werden. Einen Teil der Scheiben haben wir gereinigt und anschließend an die Firma Hörmann übergeben. Diese bereiten die Scheiben nun auf und setzen die einzelnen Scheiben wieder zusammen.

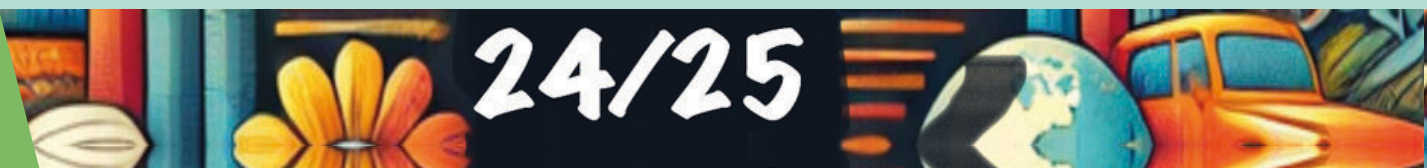
Einige Scheiben, die bereits kaputt waren, oder nicht mehr zu reinigen sind, werden durch neue Scheiben ersetzt. Die Firma A.T.C. konnte uns Originalscheiben besorgen.



### **Arbeiten zwischen den Winterferien 2025 und Osterferien 2025:**

In diesem Zeitraum wurden alle Scheiben ausgebaut, die die Schüler ausbauen konnten. Von insgesamt 13 doppelverglasten Scheiben wurden 9 von den Schülern ausgebaut. Die letzten vier werden vom Autoglaser entfernt, da diese noch intakt sind und daher beim Ausbau nicht getrennt werden sollten.

Um mehr Platz für die Arbeit an den Scheiben zu haben, haben wir begonnen die Sitze auszubauen.



# BERUFSVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE

## Bau eines Stehtisches



# BERUFSVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE



Landkreis  
**Sankt  
Wendel**

## Jugendkoordination

### Unsere Angebote

#### Beratung

Wir beraten Dich und deine Eltern bei Fragen zum Übergang Schule-Beruf

#### Orientierung

Wir informieren über die verschiedenen schulischen und beruflichen Möglichkeiten

#### Ausbildung

Wir helfen bei der Suche nach deinem Traumberuf und informieren über Unterstützungsmöglichkeiten während der Ausbildung

#### Schule

Wir bieten regelmäßige Sprechstunden an deiner Schule an

#### Chance

Wir bieten Dir die Chance Betriebe im St. Wendeler Land kennenzulernen



#### Landkreis St. Wendel

Kommunale Arbeitsförderung – Jobcenter

#### Jugendkoordinatorin

#### Daniela Hoen

Diplom-Sozialpädagogin (FH)

Telefon: (06851) 801 3219

Fax: (06851) 801 3099

E-Mail: [d.hoen@lkwnd.de](mailto:d.hoen@lkwnd.de)

#### Beratungsangebot:

Alle 2 Wochen Donnerstags in der GemS Nohfelden-Türkismühle

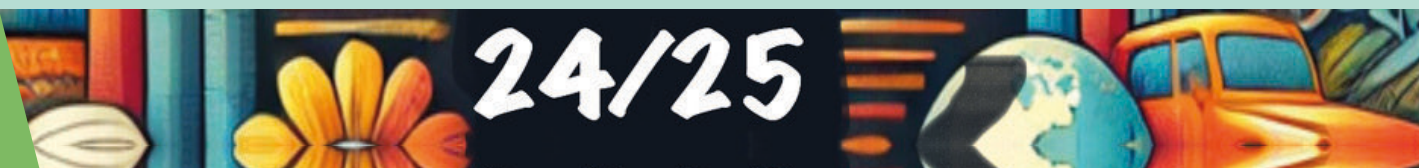
#### Oder:

Individueller Beratungstermin nach Vereinbarung!

Die Jugendberufshilfe und viele weitere Informationen im Internet unter:



[www.landkreis-st-wendel.de](http://www.landkreis-st-wendel.de)





# Lebenshilfe St. Wendel



**WIR SUCHEN DICH!**  
Gib deiner Ausbildung  
einen Sinn!

Wir sind auf der Suche nach  
Azubis (Erzieher\*innen, Heilerziehungspfleger\*innen)  
und FSJ'ler\*innen!



Mach Deinen Job zur  Lebenshilfe!

[www.lebenshilfe-wnd.de](http://www.lebenshilfe-wnd.de)



## Ausbildung beim Premium Kochgeschirrhersteller

Bei Fissler haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, Kochen zu einem einzigartigen Erlebnis zu machen. Seit 1845. Immer mit dem Ziel, leidenschaftliche Köche mit Kochgeschirr zu inspirieren und zu begeistern. Du möchtest verantwortungsbewusst mit führenden Technologien, Handwerkskunst und hochwertigen Materialien feinstes Kochgeschirr fertigen oder an der Schnittstelle zwischen Produktion, Finance, Personalwesen, Marketing oder Logistik mitwirken?

Neugierig? Bewirb dich und starte deine Karriere! [www.fissler.com/de/karriere](http://www.fissler.com/de/karriere)

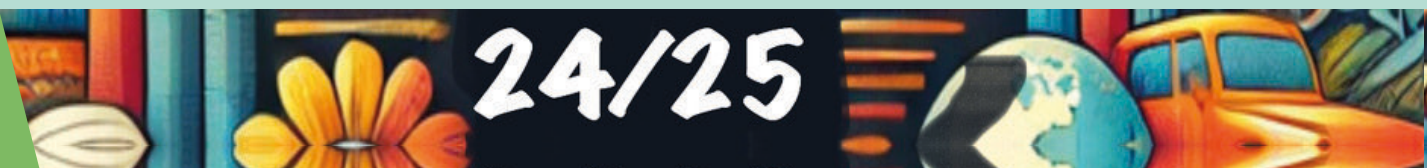
Kontakt: HR Team – [future@fissler.com](mailto:future@fissler.com)



Erfahre mehr im Video!  
Fissler. Premium Kochgeschirr.  
#fürdaswaszählt



# SCHULFEST AM 05.04.2025



Die Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle feiert 20 Jahre  
„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

**T**olerant

**Ü**berraschend

**R**espektvoll

**K**reativ

**I**nteressant

**S**pannend

**M**utig

**Ü**berzeugend

**H**ilfsbereit

**L**ustig

**E**inzigartig

# Schulfest

**05. April 2025**

11:00 Uhr bis 16:00 Uhr  
Gemeinschaftsschule  
Türkismühle

wir feiern  
**20 Jahre**  
Schule ohne Rassismus –  
Schule mit Courage

Schule ohne Rassismus  
Schule mit Courage

Starke  
Schule.

# SCHULFEST AM 05.04.2025

## BRILLANT – kEin Weg- Songs für Toleranz und Vielfalt



**BRILLANT**  
„kEin Weg“-  
Songs für Vielfalt



Jürgen Brill (Gitarre, Piano, Gesang),  
Stefan Scharle (Bass, Gesang)  
Clara Brill (Geige, Gesang, Slam Poesie)

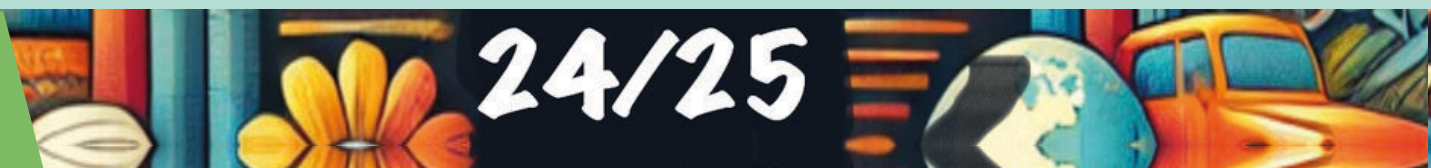
**Deutschsprachige Songs  
für Toleranz, Weltoffenheit und  
die Akzeptanz des Anders-Seins  
gegen Rassismus und Ausgrenzung**

In seinem Programm spielt die Band Brillant um den Sänger und  
Songschreiber Jürgen Brill sowohl Songs gegen Rassismus und für mehr  
Toleranz und Akzeptanz, und Songs, die Mut machen, das Leben  
in die eigenen Hände zu nehmen.  
Die Musik ist kraftvoll, lyrisch, voller Drive und Groove, die Texte einfühlsam,  
politisch, frech und positiv.  
Satirische und nachdenkliche Zwischentexte ergänzen die Songs, in denen  
man sich freundlich am Schopf gepackt fühlt, und bringen  
BRILLANTE Gedanken auf den Punkt.

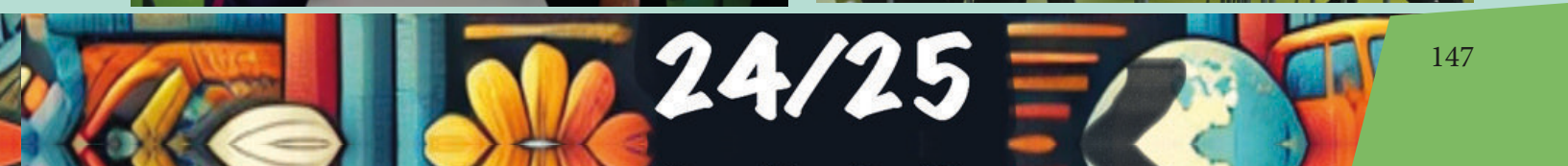
Im Rahmen unseres Schulfestes fand in unserer Schülerbibliothek ein besonderes Konzert statt. Clara Brill, Jürgen Brill und Stefan Scharle spielten mit ihrer Band BRILLANT deutschsprachige Songs für Toleranz, Weltoffenheit und die Akzeptanz des Anders-Seins, gegen Rassismus und Ausgrenzung. Songs, die Mut machten, das Leben in die eigenen Hände zu nehmen. Clara Brill ergänzte die Songs mit ihren satirischen Zwischentexten, die nachdenklich machten, aber zugleich viele Zuhörer\*innen zum Lachen brachten. Umrahmt wurde das Konzert mit dem Treffen der aktuellen und ehemaligen Schülerinnen und Schüler der Stolperstein AG, die es in diesem Jahr bereits seit 15 Jahren gibt!



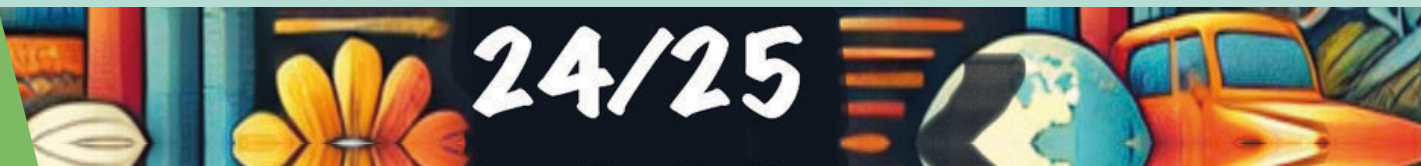
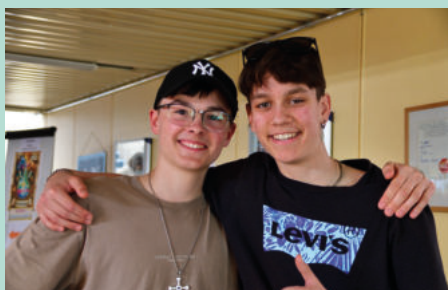
Die Jungs aus der Klasse 10c haben an dem Schulfest 2025 an der Malstation der Klasse 10a teilgenommen und haben zusammen ein Kunstwerk mit viel Kreativität und Spaß erstellt.



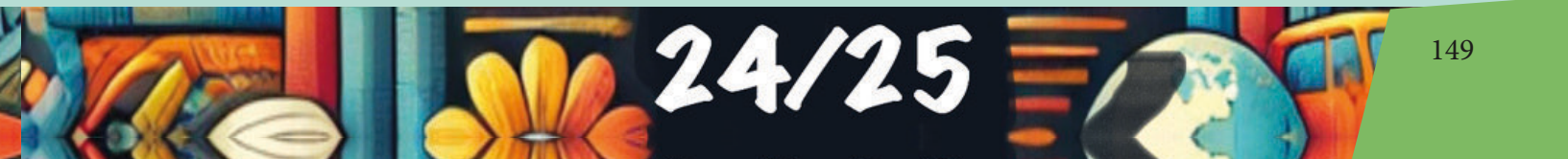
# SCHULFEST AM 05.04.2025



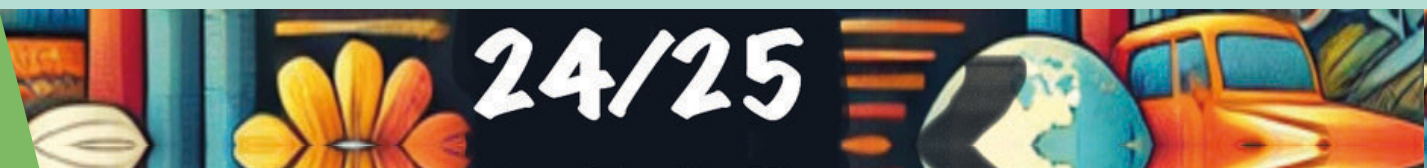
# SCHULFEST AM 05.04.2025



# SCHULFEST AM 05.04.2025



# WAS SONST NOCH LOS WAR



# WAS SONST NOCH LOS WAR

---

Und hier geht es zu unseren Imagefilmen:



*Imagefilm der Schule*



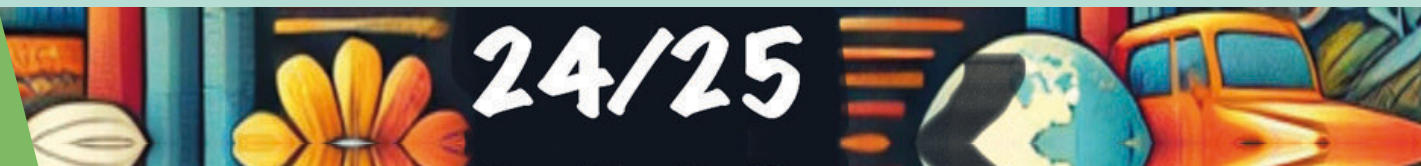
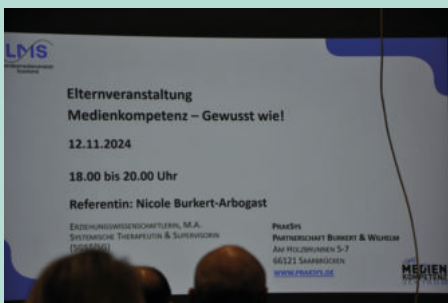
*Oberstufenfilm*



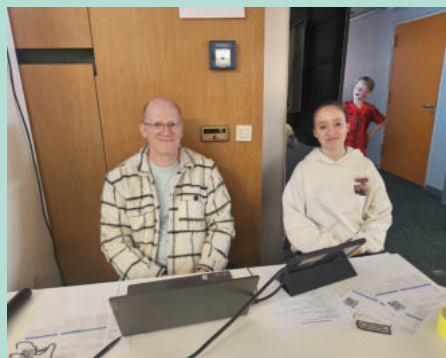
*Bandklassenfilm*

# WAS SONST NOCH LOS WAR

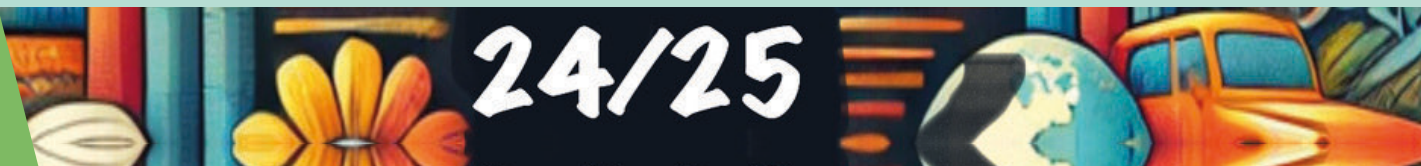
## Was sonst noch los war in Bildern



















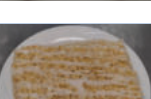




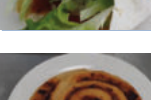



# WAS SONST NOCH LOS WAR



# WAS SONST NOCH LOS WAR



	Apfel	0,50 €		Belegte Brötchen	2,00 € <small>1,2,3,7</small>		Laugenbrezel	0,90 €
	Müslifrühstück mit Konfitüre und Saft	1,10 €		Brötchen mit Tomate und Mozzarella	2,00 € <small>2,4</small>		Pfefferbrezel	1,10 €
	Müsli-Riegel	0,50 € <small>3</small>		Ciabatta- Camembert- Brötchen, groß	2,90 €		Laugenstange mit Käse	1,40 € <small>1</small>
	Milchschnitte	0,70 €		Bagel, vegetarisch	2,50 €		Laugenstange mit Käse und Schinken	1,50 € <small>1,2,3</small>
	Schoko- Brötchen	1,50 € <small>7</small>		Bagel, mit Huhn	3,00 €		Knusperstange	1,90 €
	Apfeltasche	1,60 €		Brötchen mit Schnitzel	2,50 €		Vitalstange	1,60 €
	Butterstreusel	2,10 €		Schnitzelcheese mit Sauce, Käse und Gemüse	3,10 € <small>2,4,7</small>		GNT-Stange mit Salami	2,10 € <small>1,3,7</small>
	Börekstange	1,60 €	Mineralwasser		0,5 l 1,40 € 1,5 l 1,80 €			
	Wrap	2,20 € <small>1,2,4</small>	Apfelschorle		1,70 €			
	Pizza- Schnecke	2,00 €	Apfel-Rhabarber-Schorle		1,70 €			
	Panini	2,70 €	ACE-Saft		1,70 €			
			Iso-Grapefruitsaft		1,70 €			
			Kakao, Vanillemilch		1,70 €			
			Mittagessen		4,60 €			


# IMPRESSUM

**Redaktion:** Seminarfach Klassenstufe 13 von Herrn Friedrich  
**Fotos:** Klassenfotos: Foto Raabe  
**Titelbild:** Gianluca Consoli 9e  
**Schriftzug in Fußzeile:** Katrin Puhl  
**Anschrift:** Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle  
Trierer Str. 23  
66625 Nohfelden-Türkismühle  
**Telefon:** 06851/8016300  
**Homepage:** [www.gesnohfelden.de](http://www.gesnohfelden.de)  
**E-Mail:** [sekretariat@gesnohfelden.de](mailto:sekretariat@gesnohfelden.de)  
**Druck:** AbEasy  
[www.abeasy.de](http://www.abeasy.de)  
Mail: [info@abeasy.de](mailto:info@abeasy.de)  
Fon: 0521/7707291  
Eine Marke der Printal Education GmbH, Nürnberg  
Unsere Marken: AbEasy - Abizeitung-druckstdu - Schuldruckerei.online  
**Layout:** Gary Strohmeyer  
[gary.strohmeyer@abeasy.de](mailto:gary.strohmeyer@abeasy.de)


## Der Partner für euer Abschlussjahr

### Abi App, Abibuch & Abikleidung


*Von der ersten Idee über das Layout bis zum fertig gedruckten Buch, sind wir für euch da.*

 **ABEASY ABI APP**  
Kostenlos Inhalte sammeln & Stufe verwalten

 **ABEASY DESIGNER**  
Kostenlos ein schönes Buch selbst erstellen

 **LAYOUT VOM PROFI**  
Unsere Layouter:innen erstellen euer Buch

 **PROFESSIONELLER DRUCK**  
Mit jahrzehntelanger Erfahrung

 **SPAREN % SPAREN % SPAREN**  
Durch Anzeigenrabatte, gratis Ballkarten und Kombi-Rabatt bei Druck von Buch & Kleidung



**100€  
Rabatt**  
bei Nutzung der  
Abi App



# AbEasy

Abibücher und mehr

Dieses Buch wurde produziert  
von AbEasy

Weitere Infos findet ihr unter [www.abeasy.de](http://www.abeasy.de) oder meldet euch einfach per  
Telefon/WhatsApp (0175 / 366 27 05) oder Mail ([info@abeasy.de](mailto:info@abeasy.de)).